



# Modulhandbuch

# Bachelor Business Administration (BBA)

Voll- und Teilzeit

Stand August 2025





# Inhaltsverzeichnis

# **Core Modules**

M1-1: BWL 1 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Personalmanagements, der Bes und der Produktion	_
M1-2: BWL 2 - Grundlagen des Marketings und Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtscha	aft9
M1-3: BWL 3 - Unternehmensorganisation	12
M1-4: BWL 4 - Controlling	15
M1-5: BWL 5 - Nachhaltiges Wirtschaften - Grundlagen	18
M1-6: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	21
M1-7: Angewandte Volkswirtschaftslehre	24
M1-8: Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht	27
M1-9: Steuereinflüsse im Unternehmen	31
M1-10: Internes Rechnungswesen	34
M2-1: Quantitative Methoden 1	37
M2-2: Quantitative Methoden 2	40
M2-3: Wirtschaftsprivatrecht 1	43
M2-4: Wirtschaftsprivatrecht 2	46
M2-5: Wirtschaftsinformatik	49
M2-6: Business Analytics	52
M3-1: Methodik der organisatorischen Gestaltung	54
M3-2: Projektmanagement	57
M3-3: Rhetorik und Präsentationstechnik	60
M3-4: Verhandlungsführung und Konfliktmanagement	62
M3-5: Studium Generale - Ethik, Nachhaltigkeit, Ökologie, Verantwortung, Kultur, Technikfolgeabschätzung, Entrepreneurship	64
M3-6: Wirtschaftsenglisch B1/B2	66
M3-7: Wirtschaftsenglisch B2	68
M3-8: Wirtschaftsenglisch C1	70
M3-9: Wirtschaftsfranzösisch A1	72
M3-10: Wirtschaftsfranzösisch A2	74
M3-11: Wirtschaftsfranzösisch B1	76
M3-12: Wirtschaftsfranzösisch B1/B2	78
M3-13: Wirtschaftsspanisch A2	80
M3-14: Wirtschaftsspanisch B1	82
M3-15: Wirtschaftsspanisch B1/B2	84





M4-1: Aktuelle Entwicklungen der IT	86
M4-2: IT-Anwendungen	89
M4-3: Arbeitsrecht	93
M4-4: Internationale Controlling-Entwicklungen	96
M4-5: Controlling-Instrumente	100
M4-6: Innovation und Risiko	104
M4-7: Handelsmarketing	108
M4-8: Handelsstrategien	111
M4-9: Supply Chain & Operations Management	114
M4-10: Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung	117
M4-11: Marktforschung und Käuferverhalten	120
M4-12: Marketingmanagement	123
M4-13: Produkt- und Preispolitik	127
M4-14: Kommunikations- und Distributionspolitik	130
M4-15: Data Driven Marketing	133
M4-16: Steuergestaltung durch Rechtsformwahl	137
M4-17: Steuerplanung im Unternehmen	140
M4-18: Verfahrensrecht sowie substanz- und verkehrsteuerliche Steuergestaltungen	144
M4-19: Wirtschaftsprüfung	148
M4-20: International Economics	151
M4-21: Finanzmanagement	154
M4-22: Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre	157
M4-23: Personalmanagement	160
M4-24: Personalführung	162
M4-25: Nachhaltiges Wirtschaften: Ethik - Ökonomik - Management	164
M5-1: Nachhaltiges Wirtschaften: Anwendungen	168
M5-2: Human Resources	171
M5-3: Existenzgründung und Businessplan	174
M5-4: Workshop Verkaufstraining	177
M5-5: Operational Excellence – Methoden, Instrumente und Fallstudien	180
M5-6: Projekt Methoden in der IT- Unterstützung	182
M5-7: Projekt Marketing	186
M5-8: Projekt Wirtschaftsprüfung	188
M5-9: Planspiel Strategische Unternehmensführung	192
M5-10: Projekt Rechnungslegung und Steuern	195





M5-11: Projekt Personalmanagement	. 198
M5-12: Projekt Unternehmenskäufe und Unternehmensumstrukturierungen	201
M5-13: Projektseminar - Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	204
M5-14: Employability Workshop	208
M5-15: Bachelor-Thesis	. 210
M5-16: Kolloquium	212





M1-1: BWL 1 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Personalmanagements, der Beschaffung	
und der Produktion	

Kenn	Kennnummer Workload Cred		Cred	dits Studiensemester		er	Häufigkeit des Angebots		Dauer
M1-1 225 h		9		V: 1. Sem. T: 1. Sem.		jedes Semester		1 Semester	
1	Lehrveranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Personalmanagements, der Beschaffung und der Produktion		ents,	(	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h		Selbststudium 135 h		geplante Gruppengröße 60 Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage aus dem Bereich der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre,

- die Grundfragestellungen und Grundrichtungen der modernen Betriebswirtschaftslehre wiederzugeben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- die betriebswirtschaftliche Terminologie sach- und kontextgerecht anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- anhand einfacher Fallbeispiele den betriebswirtschaftlichen Erfolg zu beurteilen und relevante Kennzahlen der Erfolgsmessung zu berechnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- auf der Basis von Modellen betriebswirtschaftliches Handeln auch unternehmensethisch zu beurteilen und einzuordnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4, Sozialkompetenz)
- mit Hilfe von Entscheidungsmodellen konstitutive Entscheidungen abzuleiten und zu begründen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5),
- Zielsysteme von Unternehmen anhand von Beispielen und Fällen aufzustellen und zu begründen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "beurteilen/bewerten", T 3,5),
- die Grundlagen der Planung, Kontrolle und des Controllings wiederzugeben und Planungstechniken im Rahmen von Beispielfällen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 1,3)
- im Rahmen von Fallbeispielen die betriebliche Organisation zu analysieren und diese auch zu entwerfen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "erweitern/erschaffen", T 4,6)



und aus dem Bereich des Personalmanagements,

- Grundlagen des Personalmanagements wiederzugeben Entwicklungstrends im Bereich der Demografie, Digitalisierung und New Work sachund kontextgerechte einzuordnen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- anhand einfacher Anwendungsfälle auf der Grundlage von Modellen und mit Hilfe von Formeln den Personalbedarf zu ermitteln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- alternative Personalbeschaffungswege auf der Basis von Vorteilhaftigkeitsaspekten zu
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- Konzepte des Personaleinsatzes sowie der Humanisierung der Arbeitsbedingungen, inklusive alternativer Arbeitszeitmodelle sowie Personalführungskonzepte zu unterscheiden und auch unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte anhand von Fallbeispielen zu analysieren und zu bewerten.
  - Methodenkompetenz, und Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- verschiedene Entgeltsysteme wiederzugeben und im Hinblick auf ihre Steuerungs- und Anreizwirkung zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "analysieren", T 1, 4)

sowie aus dem Bereich Beschaffung und Produktion,

- die Grundlagen des Beschaffungsmanagements und des Produktionsmanagements wiederzugeben.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- betriebswirtschaftliche Modelle und Formeln anzuwenden, um im Rahmen kleiner Fallbeispiele operative und strategische Beschaffungs-Produktionsprogrammentscheidungen zu treffen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 1, 3)
- die Grundlagen betrieblicher Produktionsprozesse wiederzugeben. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)

#### 3 Inhalte

aus dem Bereich der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:

- Wissenschaftsprogramm der BWL,
- Darstellung des Güter- und Geldkreislaufs,
- betriebswirtschaftliche Erfolgsgröße im Spannungsfeld ethischer und ökonomischer Grundfragestellungen (Unternehmensethik, CSR, Sustainable Management),
- konstitutive Entscheidungen (Standortwahl, Rechtsformwahl, Unternehmenszusammenschlüsse),
- Ziele und Zielsysteme von Unternehmen,
- Grundlagen der Planung, Kontrolle und Controlling,
- Grundlagen der betrieblichen Organisation





# und aus dem Bereich des Personalmanagements:

- Konzeptioneller Rahmen des modernen HR-Managements,
- Personalbedarfsermittlung,
- Personalbeschaffung und –freisetzung,
- Personaleinsatz und Arbeitszeitmodelle,
- Personalentwicklung,
- Personalführung,
- Entgeltsysteme,
- Personalcontrolling

# und aus dem Bereich Beschaffung und Produktion:

- Materialbedarfsermittlung,
- Make-or-Buy-Entscheidungen,
- Lieferantenmanagement,
- Materialbereitstellungsprinzipien,
- Bestellmengenplanung,
- Grundfragen des Produktionsmanagements,
- Organisations- und Prozesstypen der Fertigung,
- Produktionsprogrammplanung,
- Produktionsprozessplanung

sowie aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Personalmanagements, der Beschaffung und der Produktion.

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mehrzügig, d.h. alternativ als Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung





8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Geraedts (Modulbeauftragter und Lehrender)
	Prof. Dr. Fleig (Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Zu Beginn des Semesters werden Hinweise zur verpflichtenden und optionalen Literatur gegeben.
	Pflichtlektüre:
	Vahs, D., Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2021.
	oder
	<ul> <li>Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Berlin, Boston 2016.</li> </ul>
	<ul> <li>Wöhe, G. et al: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 2020.</li> </ul>
	Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Berlin 2018.
	<ul> <li>Kummer, S. et al. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München 2019.</li> </ul>
	Zusätzlich empfohlene Literatur:
	• Thommen, JP.; Achleitner, AK et. al.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 2017.
	• Scherm, E., Süß, S.: Personalmanagement, München 2016.
	• Scholz, C., Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, München 2019.
	Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden 2013.
	Corsten, H., Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, München 2016.
	Zusätzlich aktuelle relevante Literatur.
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M1-2	M1-2: BWL 2 - Grundlagen des Marketings und Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft								
		9 V: 2. Sem. T: 2. Sem.		ter	Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester		
1	1 Lehrveranstaltung Grundlagen des Marketings und Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft				Kontaktzeit SWS / 90 h		Selbststudium 135 h		geplante Gruppengröße O Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage aus dem Bereich Marketing,

- die Grundlagen des modernen Marketings wiederzugeben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- die Instrumente der Strategischen Analyse wiederzugeben und an einfachen Beispielsfällen praktisch anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 2-3)
- auf der Basis von Fallbeispielen Marketing-Strategien zuzuordnen und kritisch zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- mit Hilfe von Entscheidungsmodellen und unter Anwendung von Formeln und Kennzahlen Entscheidungen innerhalb der Instrumente des Marketing-Mix abzuleiten. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die Grundlagen der Marketingforschung und des Käuferverhaltens wiederzugeben und Methoden der Marktforschung an einfachen Beispielen zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2).

sowie aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft,

- die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft wiederzugeben. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- unter Anwendung von Modellen und Formeln Investitionsentscheidungen zu treffen und die verschiedenen Investitionsrechenverfahren kritisch zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die Finanzierungsalternativen wiederzugeben, zu beschreiben und für die einzelnen Rechtsformen die Möglichkeiten der Eigenkapitalfinanzierung zu beurteilen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die grundlegenden Verfahren zur Bewertung von Aktien anzuwenden und zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3),



- Maßnahmen der Eigenkapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften hinsichtlich ihrer Wirkung an einfachen Beispielen zu berechnen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die Wirkungen, Werte und Kosten der Fremdfinanzierungsalternativen zu berechnen und diese zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Maßnahmen der Innenfinanzierung hinsichtlich ihrer Wirkungen an einfachen Beispielen zu beschreiben und zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3).
- grundlegende Instrumente des Risikomanagements und finanzanalytische Verfahren wiederzugeben.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- bezogen auf ein Fallbeispiel eine Finanzplanung zu entwerfen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3).

#### 3 Inhalte

aus dem Bereich Marketing:

- Grundlagen des Marketing,
- Aufbau der Marketingkonzeption (Strategische Analyse, Marketingziele, Marketing-Strategien, Festlegung des Marketingmix),
- Marketingforschung,
- Käuferverhalten,
- Markt- und Absatzprognose,
- Instrumente des Marketing-Mix (Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik),
- Koordinationssysteme des Marketing

und aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft:

- Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft,
- Vermögensstrukturmanagement und Finanzierungsalternativen,
- Finanzierungsquellen,
- Kapitalstrukturmanagement,
- Instrumente des Risikomanagements,
- Finanzanalyse,
- Finanzplanung

sowie aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Marketing und betriebliche Finanzwirtschaft.

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mehrzügig, d.h. alternativ als Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.





5	Teilnahmevoraussetzungen										
	Formal: keine										
	Inhaltlich: keine										
6	Prüfungsformen										
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten										
	Bestandene Modulabschlussprüfung										
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)										
	keine										
9	Stellenwert der Note für die Endnote										
	gemäß den Credits 9 / 210										
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende										
	Prof. Dr. Geraedts (Modulbeauftragter und Lehrender)										
	Prof. Dr. Fleig (Lehrende)										
11	Sonstige Informationen										
	Zu Beginn des Semesters werden Hinweise zur verpflichtenden und optionalen Literatur gegeben.										
	<u>Pflichtlektüre (in Marketing sowie betriebliche Finanzwirtschaft jeweils alternativ zu verstehen):</u>										
	Becker, J.: Marketing-Konzeption, München 2019.										
	Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagement, Wiesbaden 2020.										
	Meffert, H. et al.: Marketing, Wiesbaden 2018.										
	Scharf, A. et al.: Marketing, Stuttgart 2022.										
	Bösch, M.: Finanzwirtschaft, München 2022.										
	<ul> <li>Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 2022.</li> </ul>										
	Zantow, R. et al.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Hallbergmoos 2016.										
	Zusätzlich empfohlene Literatur:										
	Kotler, P. et al: Marketing Management, Global Edition 2022.										
	Berk, J.; DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, München 2021.										
	Wöhe, G. et al.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München 2013.										
	Zusätzlich aktuelle relevante Literatur.										
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.										
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.										





M1-3	: BWL 3 - U	nternehmensc	organis	sation					
Kennı	nummer	Workload	Cre	dits	Studiensemester		Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer
M1-3	M1-3 150 h		(	5	V: 3. Sem. T: 6. Sem.				1 Semester
1	1 Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit			Selbststudium		geplante Gruppengröße	
	Unternehmens- organisation			4 SWS / 60 h			90 h		00 Studierende

Nach Besuch des Moduls und intensivem Studium der Inhalte sollten die Studierenden,

- die grundlegenden Begrifflichkeiten und Definitionen zur Unternehmensorganisation kennen und verstehen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- das Themengebiet der Unternehmensorganisation in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einordnen können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die Ziele und Rahmenbedingungen der Unternehmensorganisation kennengelernt und diese auf konkrete Anwendungsbeispiele aus der Praxis übertragen können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Das Konzept der organisatorischen Differenzierung und Integration (Analyse-Synthese-Konzept) und dessen Bedeutung für die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation verstehen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- alternative Formen der Aufbau- und Ablauforganisation kennen und diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile analysieren, bewerten sowie anwenden können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 1, 3-5)
- um die Bedeutung des Change-Managements für den organisatorischen Wandel wissen und Instrumente und Methoden des Change-Managements analysieren, bewerten sowie anwenden können.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 1, 3-5)
- die Zukunft der Organisation (in Gruppen) diskutiert und beurteilt haben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "beurteilen/bewerten", T 2,5; Sozial- und Selbstkompetenz)
- in der Lage sein, (in Gruppen) Zielsetzung, Bedingungen und Parameter der Unternehmungsorganisation auf konkrete fiktive sowie reale Fälle betrieblicher Praxis zu übertragen und Gestaltungsempfehlungen zu entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "erweitern/erschaffen", T 4, 6; Sozial- und Selbstkompetenz)





3	Inhalte
	<ul> <li>Grundlagen der Unternehmensorganisation</li> <li>Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung</li> <li>Organisatorische Differenzierung und Integration</li> <li>Strukturmanagement - die Aufbauorganisation</li> <li>Prozessmanagement - die Ablauforganisation</li> <li>Organisatorischer Wandel und Change-Management</li> <li>Organisation der Zukunft</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen
	Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts ergänzt durch Gastvorträge von Praxisvertretern. Begleitende Übungsaufgaben und Fallbeispiele ermöglichen eine laufende Lernstandskontrolle. Durch die Bearbeitung realer Praxisfälle der Organisationsgestaltung wird die Kompetenz zum Theorie-Praxis-Transfer gefordert und gefördert.
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden im Sommersemester i.d.R. in Präsenz – optional auf Entscheidung der Lehrenden in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden im Wintersemester i.d.R. zweizügig, d.h. alternativ als Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehrform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: vorheriger Besuch der Module BWL 1 und BWL 2 nach Studienverlaufsplan empfohlen
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 90 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 6 / 210
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Nicole Richter (Modulbeauftragte und Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Lehrsprache: Deutsch



#### Literatur:

#### Bücher:

- Frese, E./Graumann, M./Talaulicar, T./Theuvsen, L.: Grundlagen der Organisation, 11. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2019.
- Häusling, A. (Hrsg.): Agile Organisationen, Transformationen erfolgreich gestalten Beispiele agiler Pioniere, 2. Aufl., Haufe, Freiburg, 2020.
- Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung: Einführung für Bachelorstudierende, 5. Aufl., Springer, Berlin Heidelberg, 2015.
- Keller, T.: Management von Verhalten in Organisationen: Grundlagen, Anwendungsfelder, Fallstudien, De Gruyter, Oldenbourg, 2022.
- Macharzina, K./Wolf, J: Unternehmensführung, Das internationale
   Managementwissen, Konzepte Methoden Praxis, 11. Aufl., Springer Gabler,
   Wiesbaden, 2022.
- Nicolai, C.: Betriebliche Organisation, 3. Aufl., UKV Verlag, Tübingen, 2020.
- Petry, T./Konz, C. (Hrsg.): Agile Organisation, Methoden, Prozesse und Strukturen im digitalen VUCA-Zeitalter, Verlag Dr. Götz Schmidt, Gießen, 2021.
- Schreyögg, G.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden, 2016.
- Schreyögg, G./Koch, J.: Management, 8. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden, 2020.
- Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 6. Aufl., Vahlen, München, 2014.
- Vahs, D.: Organisation, 10. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2019.

#### Handwörterbücher:

- Kieser, A. (Hrsg.): Handwörterbuch der Führung, 2. Aufl., C.E. Poeschel Verlag, Stuttgart, 1995.
- Köhler, R./Küpper, H.-U./Pfingsten, A. (Hrsg.): Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), Reihe: Enzyklopädie der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, 6. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2007.
- Schreyögg, G. (Hrsg.): Handwörterbuch der Unternehmensführung und Organisation, 4. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2004.

# Fachzeitschriften:

- OrganisationsEntwicklung Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management
- PersonalQuarterly
- Personalwirtschaft
- Personalführung
- The International Journal of Human Resource Management
- Zeitschrift für Führung und Organisation
- Zeitschrift für Personalforschung

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M1-4	M1-4: BWL 4 - Controlling							
		Credits 6		V: 4. Sem. T: 9. Sem.		Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen     Controlling		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 90 h		geplante Gruppengröße 00 Studierende	
2	2 Lernergehnisse (learning outcomes) / Komnetenzen							

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- Controlling wissenschaftlich fundiert zu definieren und seine Beiträge zu einer nachhaltig erfolgreichen Führung und Existenzsicherung von Unternehmen zu begründen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- die Evolution des Controllings in der Wirtschaftspraxis, aktuelle Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Herausforderungen zu erläutern und zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "beurteilen/bewerten", T 2; 5)
- Anforderungen an die Gestaltung der Controlling-Systeme (Planungs-, Kontroll- und Informationssysteme, Kennzahlensysteme) wissenschaftlich fundiert abzuleiten, Gestaltungsparameter und -formen aufzuzeigen und abzuwägen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "analysieren", T 2; 4)
- Controlling-Systeme fiktiver oder realer Beispielunternehmen zu evaluieren, kritisch zu würdigen und Gestaltungsempfehlungen herzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- strategische und operative Controlling-Instrumente auf Fallbeispiele anzuwenden, die Ergebnisse zu analysieren, zu werten und Folgen für zukünftiges Handeln abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren", "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 3-6)
- Planungs- und Kontrollrechnungen auf Unternehmensebene zu systematisieren, KPI zur Erfolgs- und Liquiditätssteuerung an Fallbeispielen zu berechnen, zu beurteilen und Maßnahmenvorschläge zu unterbreiten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren", "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 3-6)

#### 3 Inhalte

- Konzeption des Controllings, State-of-the-Art in Theorie und Praxis
- Gestaltungsaufgaben im Rahmen der Planung, Kontrolle und Informationsversorgung
- Aufgaben und ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings
- Aufgaben und ausgewählte Instrumente des operativen Controllings





4	Lehr- / Lernformen
	Aktivierender seminaristischer Unterricht; zahlreiche Übungsaufgaben und Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis schulen die Fähigkeit zur Transferleistung und ermöglichen laufenden Anwendungsbezug, Lernkontrolle und systematische Prüfungsvorbereitung.
	Als didaktische Hilfsmittel kommen Präsentationsunterlagen, Zeichentools (Visualizer/Tablet), digitale Quiz sowie Lernplattform gestützte Inhalte zum Einsatz.
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Studium nach Studienverlaufsplan empfohlen
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 90 Min
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 6 / 210
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Astrid Lachmann (Modulbeauftragte und Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Literatur:
	Monografien/Sammelwerke:
	Becker/Ulrich, Handbuch Controlling, 2. Aufl., Wiesbaden 2022
	Fischer/Möller/Schultze, Controlling, 2. Aufl., Stuttgart 2015
	Graumann, Controlling, 6. Aufl., Herne 2022
	Graumann, Fallstudien zum Controlling, 5. Aufl., Herne 2022
	<ul> <li>Hahn/Hungenberg, PuK - Wertorientierte Controllingkonzepte, 6. Aufl., Wiesbaden 2001</li> </ul>
	Horváth/Gleich/Seiter, Controlling, 14. Aufl., München 2020
	Weber/Schäffer, Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart 2022
	<ul> <li>Weber/Schäffer/Binder, Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 5. Aufl., Stuttgart 2022</li> </ul>



• Wiltinger/Heupel/Deimel, Controlling, 2. Aufl., München 2022

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

# Fachzeitschriften:

- Controlling, Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung
- Controller Magazin, Praxiswissen zur Unternehmenssteuerung
- Controlling & Management Review, Zeitschrift für Controlling und Management

Weiterführende Literaturhinweise im Rahmen der Veranstaltungsunterlagen.





M1-5	: BWL 5 - N	lachhaltiges W	irtscha	aften -	Grundlagen				
Kenn M1-5	nummer	er Workload Credi					r Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  Nachhaltiges Wirtschaften  – Grundlagen			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h			Selbststudium 90 h		geplante Gruppengröße 00 Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage, aus dem Bereich der Grundlagen der Nachhaltigkeit,

- die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung zu erläutern.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- verschiedene Zugänge und Definitionen des Nachhaltigkeitsbegriffs zu veranschaulichen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- die Bedeutung von Nachhaltigkeit als Megatrend für Unternehmen aufzuzeigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)

aus dem Bereich der Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik,

- den Begriff der Unternehmensverantwortung darzustellen und einzuordnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Basiskonzepte traditioneller und neuerer Ethiken im unternehmerischen Zusammenhang anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- die praktische Bedeutung von ethischen Ansätzen für das Handeln von Unternehmen zu erkennen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)

aus dem Bereich der Rahmenbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens,

- internationale Standards der Unternehmensverantwortung zu veranschaulichen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die Perspektiven verschiedener Stakeholdergruppen auf nachhaltiges Wirtschaften aufzuzeigen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)

• die Möglichkeiten und Herausforderungen der Umsetzung nachhaltigen Wirtschaftens zu beurteilen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)





aus dem Bereich der Grundlagen nachhaltiger Unternehmensführung,

- strategische Zugänge zu nachhaltigem Wirtschaften in Unternehmen zu erklären. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- praktische Möglichkeiten des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen darzustellen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- die Eignung verschiedener Optionen des Nachhaltigkeitsmanagements für nachhaltiges Wirtschaften zu bewerten.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

#### 3 Inhalte

Grundlagen der Nachhaltigkeit

- Nachhaltigkeitskonzept und Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung
- Ansatzpunkte der Effizienz, Konsistenz und Suffizienz

Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik

- Ethische Ansätze und Bedeutung für Unternehmen
- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen

Rahmenbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens

- Stakeholder-Perspektiven auf nachhaltiges Wirtschaften
- Verantwortungsstandards, Wertebasis und Umsetzungsmöglichkeiten

Grundlagen nachhaltiger Unternehmensführung

- Strategien und Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung
- Nachhaltigkeitsmanagement in der betrieblichen Praxis

# 4 Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht unter Einsatz von aktuellen Fallbeispielen und unternehmensbezogenen Anwendungen nachhaltigen Wirtschaftens. Zur didaktischen Untersetzung werden u.a. Präsentationsunterlagen, Visualisierungstools (z.B. Tablets), webbasierte Tools (z.B. in Form von Quizzen und Lernkontrollen) und Lernplattform basierte, interaktive Aufgaben (z.B. Moodle) eingesetzt.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem **hybriden Format** (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.

# 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 4

# 6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 90 Minuten





7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	Gemäß den Credits 6 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Mutafoglu (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden Hinweise zur Basis-Literatur und zur zusätzlich empfohlenen Literatur gegeben.
	Literatur (Pflichtlektüre)
	Balderjahn, I. (2021). Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten.
	• Crane, A., Matten, D., Glozer, S., Spence, L. (2019). Business Ethics.
	Fifka. M. S. (2021). CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement.
	<ul> <li>Hahn, R. (2022). Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders.</li> </ul>
	Helmold, M. et al. (2020). Corporate Social Responsibility im internationalen Kontext.
	Holzmann, R. (2019). Wirtschaftsethik.
	Noll, B. (2013). Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft.
	Pufé, I. (2017). Nachhaltigkeit.
	Schüz, M. (2017). Angewandte Unternehmensethik.
	Literatur (zusätzlich empfohlen)
	Aßländer, M. (Hrsg.) (2022). Handbuch Wirtschaftsethik.
	Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.) (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement.
	Göbel, E. (2020). Unternehmensethik.
	Grunwald, A., Kopfmüller, J. (2022). Nachhaltigkeit.
	Grünwald, G., Schwill, J. (2022). Nachhaltigkeitsmarketing.
	Hinrichs, B. (2021). Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie.
	Kopnina, H., Blewitt, J. (2018). Sustainable Business: Key Issues.
	• Sanders, N. R., Wood, J. D. (2020). Foundations of Sustainable Business: Theory,

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Function, and Strategy.





M1-6: Einführung in die Volkswirtschaftslehre										
Kenn	nummer	nmer Workload Cred		Credits Studiensemester Häufigkeit des		Häufigkeit des		Dauer		
M1-6	i	150 h	6		V: 3. Sem. T: 5. Sem.		Angebots jedes Semester		1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit			Selbststudium		geplante	
	a) Mikroökonomie			a) 2 SWS / 30 h			90 h		Gruppengröße	
	b) Makroökonomie			b) 2 SWS / 30 h					60 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem mikroökonomischen Teil in der Lage,

- mikroökonomische Fachtermini zu definieren, wiederzugeben und zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge wiederzugeben, auf konkrete Fälle zu übertragen und in ihren Wirkungen einzuordnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)
- im mikroökonomischen Kontext einzelwirtschaftliche Handlungsmöglichkeiten zu bestimmen und in ihren Auswirkungen auf das Marktgeschehen einzuschätzen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- das erarbeitete Instrumentarium selbständig auf verschiedene reale Problembereiche durch die Nutzung ökonomischer Darstellungs- und Analysemethoden sowie Tools (graphisch, verbal, algebraisch) anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- mikroökonomische Zusammenhänge in ihren Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen zu analysieren und zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem makroökonomischen Teil in der Lage,

- makroökonomische Fachtermini zu definieren, wiederzugeben und zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge wiederzugeben, auf konkrete Fälle zu übertragen und in ihren Wirkungen einzuordnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)



- das erarbeitete Instrumentarium selbständig auf verschiedene reale Problembereiche durch die Nutzung ökonomischer Darstellungs- und Analysemethoden sowie Tools (graphisch, verbal, algebraisch) anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- im makroökonomischen Kontext Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlicher Analysen, Strategien und Maßnahmen zu folgern.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- regulatorische und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Auswirkungen auf das unternehmerische Umfeld abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und

#### 3 Inhalte

#### Mikroökonomie:

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Grundprobleme des Wirtschaftens)
- Der Markt, Marktteilnehmer und seine Funktionsweisen

",beurteilen/bewerten", T 4-5)

- Elastizitäten
- Haushaltstheorie (Präferenzstruktur, Haushaltsoptimum, Ableitung von Nachfragekurven)
- Theorie der Unternehmung (produktionstheoretische Grundlagen, Kostentheorie, Güterangebotsverhalten)
- Marktstruktur und Marktergebnisse bei vollständiger Konkurrenz und im Monopolfall
- Pareto-Effizienz und Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie

#### Makroökonomie:

- Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Messung von Lebenshaltungskosten
- Makroökonomische Denkschulen und ihre empirische Relevanz (Ansätze zur Erklärung der langfristigen ökonomischen Entwicklung, kurzfristige makroökonomische Theorieansätze)
- Kenntnis wichtiger Institutionen (Tarifsystem, Finanzsystem und monetäres System)
- Analyse einzelner makroökonomischer Märkte (Gütermarkt-, Geld- und Kapitalmarkt, Arbeitsmarkt)
- Interdependenz von gesamtwirtschaftlichen Märkten
- Gesamtwirtschaftliche Modellrahmen (IS-LM- und AD-AS-Modell)
- Wirtschaftspolitische Maßnahmen (Fiskal-, Geld- und Lohnpolitik)

#### 4 Lehr- / Lernformen

Seminaristischer Unterricht. In der Veranstaltung werden Anwendungsfälle und begleitende Übungsaufgaben genutzt, um eine laufende Lernkontrolle zu ermöglichen. Als didaktische Hilfsmittel werden Präsentationsunterlagen, Zeichentools (Tablets, Visualizer), digitale Quiz sowie Lernplattform gestützte, interaktive Aufgaben eingesetzt.





	Die Lehrveranstaltungen Mikroökonomie und Makroökonomie werden alternativ als Präsenz- und als Online-Lehrveranstaltung (live) angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehrform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Modulabschluss Quantitative Methoden 1 und 2
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 90 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 6 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Thiele (Modulbeauftragte und Lehrende)
	DiplVolkswirt Högemann (Lehrbeauftragter)
11	Sonstige Informationen
	Literatur (Pflichtlektüre):
	Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart 2021
	Hermann: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2021
	<ul> <li>In den Veranstaltungen werden Materialien zur Verfügung gestellt.</li> </ul>
	Literatur (zusätzlich empfohlen):
	<ul> <li>Krugman/Wells: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Stuttgart 2017</li> <li>Bofinger: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Eine Einführung in die Wissenschaft</li> </ul>
	von Märkten, 5. Aufl., München 2019
	Cowen/Tabarrok, Modern Principles, Macroeconomics, 5. ed., New York 2021
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.
	Antaunsierte Eiteraturnsten sina den Veranstaltungsantenagen zu entnemmen.





M1-7: Angewandte Volkswirtschaftslehre								
Kenn M1-7				Studiensemester V: 5. Sem. T: 9. Sem.		Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  Angewandte Volks- wirtschaftslehre (insb. Wirtschaftspolitik, Industrieökonomie und angewandte Makroökonomie)			Kontaktzeit SWS / 75 h		Selbststudium 150 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende

Das Qualifikationsziel dieses Moduls ist der Wissens- und Handlungstransfer im Hinblick auf konkrete mikro- und industrieökonomische und gesamtwirtschaftliche Herausforderungen sowie ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis.

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

- regulative und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen einzuordnen und in betriebliche Entscheidungen und Handlungen einzubinden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- volkswirtschaftlich relevante Schlüsselkennzahlen zu erklären und in ihrer Bedeutung für Marktteilnehmenden anwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erklären und in konkreten Fällen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Theorien und Modelle als Instrumente zur Lösung von Problemen bei unternehmensrelevanten Fragestellungen zu verwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- im erarbeiteten Analyserahmen das wirtschaftspolitische Instrumentarium (u.a. Geld-/Fiskalpolitik u.a.) und die Auswirkungen auf die verschiedenen Akteure zu analysieren und zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen zu bewerten und Implikationen für das eigene Umfeld und die Unternehmenspraxis daraus abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6; Selbstkompetenz)





3	Inhalte
	<ul> <li>Grundlagen der Wirtschaftspolitik und aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen</li> <li>Preisbildung an Faktormärkten, insb. des Arbeitsmarktes</li> <li>Anwendungsfälle der Wohlfahrtsökonomie</li> <li>Ökonomie des öffentlichen Sektors (u.a. Staatsausgaben/-einnahmen, öffentliche Verschuldung)</li> <li>Aspekte der sozialen Sicherung und Einkommens-/Vermögensverteilung</li> <li>Vertiefung der Marktstruktur und –ergebnisanalyse (monopolistische Konkurrenz, Oligopol), Wettbewerbspolitik und Industriepolitik</li> <li>Volkswirtschaftliche Aspekte der Digitalisierung</li> <li>Grenzbereiche und Entwicklung der Mikroökonomie z.B. Verhaltensökonomik</li> <li>Konjunktur- und wachstumspolitische Maßnahmen</li> <li>Geldpolitik in der Eurozone</li> <li>Makroökonomie der offenen Volkswirtschaft (Zahlungsbilanz, Wechselkurse, internationaler Außenhandel)</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen
	Aktivierender, seminaristischer Unterricht. In den Veranstaltungen werden Anwendungsfälle und begleitende Übungsaufgaben genutzt, um eine laufende Lernkontrolle zu ermöglichen. Als didaktische Hilfsmittel zu Einsatz kommen Präsentationsunterlagen, Zeichentools (Tablets, Visualizer), digitale Quiz sowie Lernplattform gestützte, interaktive Aufgaben.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller
	Präsenz) durchgeführt.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere im Modul M1-6: Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt.
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Mouna Thiele (Modulbeauftragte und Lehrende)



# 11 Sonstige Informationen

# Literatur (Pflichtlektüre):

- Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart 2021
- Hermann: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2021
- Clement/Terlau et al.: Angewandte Makroökonomie, Wirtschaftspolitik und nachhaltige Entwicklung mit Fallbeispielen, 6. Aufl., München 2022
- In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt

# Literatur (zusätzlich empfohlen):

- Krugman/Wells: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Stuttgart 2017
- Cowen/Tabarrok: Modern Principles, Macroeconomics, 5<sup>th</sup> ed., New York 2021
- Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, (jeweils aktuelle Ausgabe)

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M1-8: Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht									
Kenn M1-8			dits	V: 1. Sem. T: 3. Sem.		Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1	a) Dokum Geschä (Finanz b) Erstelli Jahresa	nstaltungen nentation der iftsvorfälle zbuchhaltung) ung des abschlusses na ls- und Steuer	-	a)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 4 SWS / 60 h		Selbststudium 135 h		geplante Gruppengröße O Studierende

"anwenden", T 1-3)

"beurteilen/bewerten", T 4-5)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende im Bereich der Dokumentation der Geschäftsvorfälle (Buchführung) in der Lage,

- die grundlegende Einordnung und Abgrenzung der Finanzbuchhaltung wiederzugeben sowie Aufgaben, Organisation, Technik und Ablauf der Finanzbuchhaltung zu erklären und den Zusammenhang zum Jahresabschluss zu erkennen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- die Regeln zur Erfassung von Geschäftsvorfällen in der Finanzbuchhaltung zu benennen und zu erklären sowie auf reale Sachverhalte durch Bestimmung von Buchungssätzen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und
- die ökonomischen Wirkungen von Buchungen zu bestimmen und zu beurteilen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende im Bereich der Erstellung des Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht in der Lage,

- die Definitionen, Einordnungen und Abgrenzungen der Jahresabschlüsse nach Handelsbzw. Steuerrecht wiederzugeben und in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- die Inhalte, Zwecke und Aufgaben von Jahresabschlüssen nach Handels- und Steuerrecht zu erklären und den Zusammenhang zur Finanzbuchhaltung zu erkennen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)



- den Aufbau und das System der gesetzlichen Regelungen zur Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht zu benennen und zu erklären sowie die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz (sogenannte Maßgeblichkeit) zu erkennen und daraus resultierende Wirkungen zu bestimmen und zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)
- die gesetzlichen Regelungen zur Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht auf reale Geschäftsprozesse anzuwenden und regelkonforme Jahresabschlüsse zu erstellen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die bilanzpolitischen Spielräume bei der Erstellung von Jahresabschlüssen nach Handels- und Steuerrecht zu erkennen und zielgerichtet nutzen zu können sowie ökonomische Wirkungen zu bestimmen und zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten" T 4-5)

#### 3 Inhalte

Im Bereich der Dokumentation der Geschäftsvorfälle (Finanzbuchhaltung):

- Einführung: Allgemeines Bilanzverständnis und Aufgaben der Finanzbuchhaltung; Einordnung in das betriebliche Rechnungswesen; maßgebende Vorschriften
- Technik und Regeln der Finanzbuchhaltung; Gesamtablauf
- Buchhalterische Erfassung der praxisrelevanten Geschäftsvorfällen eines Unternehmens durch Buchungssätze (zur Vorbereitung der anschließenden Besprechung der daraus resultierenden Bilanzpositionen unter Berücksichtigung bilanzpolitischer Spielräume in Handels- und Steuerbilanz)
- Durchführung der Buchungen infolge vorbereitender Jahresabschlussarbeiten
- Durchführung der technischen Abschlussbuchungen

Im Bereich der Erstellung des Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht:

- Einführung: Grundlegendes Bilanzverständnis und Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses bzw. des Jahresabschlusses nach steuerrechtlichen Vorschriften; Einordnung in das betriebliche Rechnungswesen; Überblick maßgebende Vorschriften
- Überblick über den Gesamtablauf der Arbeiten zur Erstellung von Jahresabschlüssen
- Aufbau und System der Vorschriften des Handelsbilanzrechts und des Bilanzsteuerrechts: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), Grundsätze der Bilanzierung dem Grund und der Höhe nach; Ausweisregelungen
- Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz und Folgen für die Bilanzpolitik
- Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht als ergänzende Bestandteile bzw. Erweiterung des Jahresabschlusses
- Anwendung der Bilanzierungsvorschriften auf die von den realen Geschäftsvorfällen betroffenen Bilanzpositionen unter zielgerichteter Nutzung bilanzpolitischer Spielräume in Handels- und Steuerbilanz
- Durchführung der vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten
- Exkurs zur internationalen Rechnungslegung

Die anwendungsbezogenen Inhalte der beiden Bereiche Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss werden miteinander verzahnt dargestellt: im Anschluss an die buchhalterische Erfassung eines Geschäftsvorfalls schließt sich die bilanzielle Behandlung der von dem Geschäftsvorfall betroffenen Bilanzposten in Handels- und Steuerbilanz an. Dabei werden bilanzpolitische Spielräume aufgezeigt und zielgerichtet genutzt.





	Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.
4	Lehr- / Lernformen
	Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis von praktischen Beispielen verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen, auch mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer bzw. Excel-Aufzeichnungen. Hoher Stellenwert des vor- und nachbereitenden Selbststudiums.
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können dann die Lehr-/Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Gastvorträge von Vertretern der Praxis.
	Grundlegende Literatur:
	<ul> <li>Graetz: Buchführung und Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, 1. Aufl., Stuttgart 2020.</li> </ul>
	<ul> <li>Coenenberg / Haller / Mattner / Schultze: Einführung in das Rechnungswesen, 8.</li> <li>Aufl., Stuttgart 2021.</li> </ul>
	Falterbaum / Bolk / Reiß / Kirchner: Buchführung und Bilanz, 23. Aufl., Achim 2020.
	Meyer / Theile: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 31. Aufl., Herne 2021.





 Schmolke / Deitermann: Industrielles Rechnungswesen – IKR, 50. Aufl., Braunschweig 2021.

Zudem empfohlene Literatur (Auswahl)

- Baetge / Kirsch / Thiele, Stefan: Bilanzen, 16. Aufl., Düsseldorf 2021.
- Bieg / Waschborn: Buchführung, 10. Aufl., Herne 2021.
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021.
- Döring / Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, 16. Aufl., Berlin 2021.
- Horschitz / Fanck / u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 16. Aufl., Stuttgart 2021.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M1-9: Steuereinflüsse im Unternehmen								
Kennnummer Workload (		Credits	Credits Studien-		Häufigkeit des		Dauer	
M1-9	9 250 h		10	semester	-	Angebots		1 Semester
				V: 2. Sem		jedes Semestei	ſ	
				T: 4. Sem				
1	Lehrvera	nstaltungen	Kont	taktzeit	S	elbststudium		geplante
	a) Ertragsteuerliche Einflüsse		a) 4 SV	a) 4 SWS / 60 h		160 h		Gruppengröße O Studierende
	b) Verkel Einflüs	nrsteuerliche se	b) 2 S\	b) 2 SWS / 30 h				

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage

- die grundlegenden Prinzipien der Unternehmensbesteuerung in Deutschland sowie die grundsätzlichen ertrag- und verkehrsteuerlichen Vorschriften des Einkommensteuer-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuergesetzes zu benennen und zu erläutern.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- diese Kenntnisse anzuwenden, um grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme (z.B. Rechtsformwahl, Finanzierungsalternativen, Lieferwege) ggf. auf der Basis von Vergleichsberechnungen zu lösen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)

# 3 Inhalte

# Ertragsteuerliche Modulinhalte:

- Darstellung der betriebs- und volkswirtschaftlichen Bedeutung der Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen.
- Darstellung der grundlegenden Systematik der einzelnen Ertragsteuerarten (Überblick über die relevanten Vorschriften).
- Darstellung der steuerlichen Einflussfaktoren auf betriebliche bzw. unternehmerische Entscheidungsprobleme, insb. zu Rechtsformwahl, Standortwahl, Finanzierungsalternativen, Investitionsalternativen).
- Vergleichsbetrachtungen und steuerliche Optimierungsmaßnahmen bei Handlungsalternativen.

# Verkehrsteuerliche Modulinhalte:

- Grundzüge des Verfahrens- und des Europarechts, sofern diese für Verkehrsteuern relevant sind.
- Darstellung der grundlegenden Systematik der einzelnen Verkehrsteuerarten (Überblick über die relevanten Vorschriften).
- Darstellung der steuerlichen Einflussfaktoren auf betriebliche bzw. unternehmerische Entscheidungsprobleme, insb.:
  - Umsatzbesteuerung im Inland





<ul> <li>Grenzüberschreitende Umsatzbesteuerung</li> <li>Erwerbsvorgänge bei der Grunderwerbsteuer, Steuervergünstigungen und Berechnungsgrundlagen</li> <li>Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen mit Bezug zur Grunderwerbsteuer</li> <li>Aspekte der Tax Compliance bei den Verkehrsteuern</li> <li>Hinweis:  Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten</li> <li>Lehr-/ Lernformen</li> <li>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</li> <li>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr-/Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.</li> <li>Teilnahmevoraussetzungen</li> <li>Formal: keine</li> <li>Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"</li> <li>Prüfungsformen</li> <li>Schriftliche Klausur, 120 Minuten</li> </ul>
<ul> <li>Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen mit Bezug zur Grunderwerbsteuer         <ul> <li>Aspekte der Tax Compliance bei den Verkehrsteuern</li> </ul> </li> <li>Hinweis:         <ul> <li>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten</li> </ul> </li> <li>Lehr-/Lernformen         <ul> <li>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</li></ul></li></ul>
<ul> <li>Aspekte der Tax Compliance bei den Verkehrsteuern         Hinweis:         Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten     </li> <li>Lehr- / Lernformen</li> <li>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.             Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.     </li> <li>Teilnahmevoraussetzungen</li></ul>
Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten  4 Lehr-/Lernformen  Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr-/Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.  5 Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten  4 Lehr- / Lernformen  Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.  5 Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine  Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.  5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"
eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grds. mehrzügig, d.h. alternativ als physische Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.  5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die Lehr- /Lernform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.  5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Steuerrecht" und "BWL 1"  6 Prüfungsformen
Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
Bestandene Modulabschlussprüfung
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
keine
9 Stellenwert der Note für die Endnote
gemäß den Credits 10 / 210
10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter und Lehrender)
Prof. Dr. Voos (Lehrender)
11 Sonstige Informationen
Pflichtlektüre: Eigenes Skript und Übungsskript zur Veranstaltung
Zudem empfohlene Literatur
Stobbe: Steuern kompakt, 16. Auflage, 2019/2021.





- Bader u.a.: Umsatzsteuerrecht visualisiert: Das deutsche Umsatzsteuerrecht in Übersichten, 4. Aufl. 2022.
- Bornhofen/Bornhofen: Steuerlehre 1: Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, 43. Aufl. 2022.
- Jahndorf/Kister: Grunderwerbsteuer in der Beratungspraxis, 2. Aufl. 2022.
- Kurz/Meissner/Rittig: Umsatzsteuer, Finanz und Steuern: Band 2 (sog. "Blaue Reihe"),
   20. Aufl. 2022.
- Lostermann/Tenbergen: Grunderwerbsteuer visuell: Das Grunderwerbsteuerrecht in strukturierten Übersichten, 1. Aufl. 2020.
- Meissner/Neeser: Umsatzsteuer, Grundkurs des Steuerrechts: Band 4 (sog. "Orange Reihe"), 26. Aufl. 2021.
- Mutschler/Scheel: Umsatzsteuer, Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis: Band 4, 6. Aufl. 2021.
- Lippross: Umsatzsteuer, Steuerrecht für Studium und Praxis: Band 11 (sog. "Grüne Reihe"), 25. Aufl. 2022.
- Walkenhorst: Umsatzsteuer, 2. Aufl. 2021.
- Weinfurtner: Umsatzsteuer visuell: Gesetzessystematik und Zusammenhänge in Schaubildern, 6. Aufl. 2022.

#### Hinweis:

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage; vorbehalten bleiben Anpassungen der relevanten Literatur an aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung.





M1-10: Internes Rechnungswesen									
Kenn M1-1	ennnummer Workload Cred 1-10 200 h 8			ts Studiensemester V: 3. Sem. T: 5. Sem.		Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1	a) Grundl und Le b) Vollkos c) Entsch	lagen der Kosten a) 1 eistungsrechnung stenrechnung b) 2			Kontaktzeit SWS / 15 Std SWS / 30 Std SWS / 30 Std		Selbststudium 125 h		geplante Gruppengröße O Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage, die Grundlagen und Zusammenhänge der Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Systeme und Methoden der gebräuchlichen abrechnungs- und entscheidungsorientierten Rechnungssysteme zu erläutern und diese gezielt zur Lösung praktischer Problemstellungen anwenden sowie die jeweilige Vorgehensweise kritisch würdigen.

Somit können die Studierenden insbesondere

- die Bestandteile und Unterscheidungsmerkmale des betrieblichen Rechnungswesens nennen (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1) und die grundsätzliche Einordnung der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in der Kostenrechnung fundiert erläutern.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- die Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung erklären (Fachkompetenz, Niveaustufe "wissen" und "verstehen", T1 - T2) und unterschiedliche Abweichungen anhand geeigneter Rechenverfahren (z.B. Wirtschaftlichkeitsanalyse) ermitteln und deren Ursachen analysieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und analysieren, T 3-4)
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung im System der Vollkostenrechnung darstellen, Vorgehensweise und Verrechnungssystematik in der Vollkostenrechnung wissenschaftlich fundiert erläutern (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2) und diese auf praxisrelevante Beispielfälle (z.B. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kalkulation) anwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Vor- und Nachteile einzelner Vorgehensweisen im Rahmen der Vollkostenrechnung aufzeigen und für die Lösung praktischer Anwendungsfälle geeignete Vorgehensweisen (z.B. Verrechnungs- bzw. Kalkulationsverfahren) auswählen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Vorgehensweise und Methodik der in der Praxis gebräuchlichen, entscheidungsorientierten Rechnungssysteme wissenschaftlich fundiert erläutern (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2), die verhaltenslenkende Wirkung der Informationen des internen Rechnungswesens



erklären und auf einfache Fragen der Steuerung sowie auf konkrete betriebswirtschaftliche Standard-Entscheidungssituationen der Unternehmenspraxis (z.B. Preis- und Sortimentsentscheidungen) anwenden.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

- Vor- und Nachteile sowie Anwendungsgrenzen einzelner Entscheidungsalgorithmen in konkreten praktischen Entscheidungssituationen herausstellen und geeignete Lösungsansätze erarbeiten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Standardlösungen entscheidungsorientierter Rechnungssysteme unternehmensspezifisch im Hinblick auf konkrete, individuelle Anwendungsfälle und Entscheidungssituationen modifizieren.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

#### 3 Inhalte

- Aufgaben des Rechnungswesens
- Steuerungsgrößen des Rechnungswesens
- Aufbau der Kostenrechnung
- Überblick der Kostenrechnungssysteme
- Grundbegriffe der Vollkostenrechnung
- Kostenartenrechnung
- Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in der Vollkostenrechnung
- Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung
- Kurzfristige Erfolgsrechnung in der Vollkostenrechnung
- Die Kosten- und Leistungsrechnung als betriebswirtschaftliches Steuerungs- und Führungsinstrument
- Systeme und Systematiken entscheidungsorientierter Rechnungssysteme
- Kalkulation, Preisentscheidungen und Vertriebssteuerung
- Deckungsbeitragsrechnung und Sortimentsentscheidungen
- Weitere Methoden und Rechentechniken zur Unterstützung kurzfristiger betrieblicher Entscheidungen

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt als seminaristischer Unterricht. In der Veranstaltung werden Anwendungsfälle und begleitende Übungsaufgaben genutzt, um den vermittelten Stoff praxisbezogen zu konkretisieren und Fach- und Methodenkompetenz zu fördern.

Als didaktische Hilfsmittel werden Präsentationsunterlagen und/oder Lernplattform-gestützter Lerncontent sowie Zeichentools (Tablets, Visualizer), digitale Quiz und interaktive Aufgaben genutzt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden i.d.R. mehrzügig, das heißt alternativ als Präsenz- und als virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung (online-Lehrveranstaltung, zeitsynchron) angeboten. Die Studierenden können für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie, Nebentätigkeit (insbesondere auch im Teilzeitstudiengang) und Studium die von ihnen präferierte Lehrform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.





5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: keine								
	Inhaltlich: Empfohlen: Modulabschluss Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht								
6	Prüfungsformen								
	Schriftliche Klausur, 90 Minuten								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandene Modulabschlussprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 8 / 210								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	Prof. Dr. Albrecht (Modulbeauftragter und Lehrender)								
	Prof. Dr. Grathwohl (Lehrender)								
	<u>Dr. Blome</u> (Lehrender)								
11	Sonstige Informationen,								
	Literatur								
	<ul> <li>Coenenberg, A. G., Fischer, T. M. und Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> </ul>								
	<ul> <li>Deimel, K., Isemann, R. und Müller, S., Kosten und Erlösrechnung, Pearson, München u.a.</li> </ul>								
	Friedl, G., Hofmann, C. und Pedell, B.: Kostenrechnung, Vahlen, München								
	Plinke, W. und Utzig, B.P., Industrielle Kostenrechnung, Springer, Berlin								
	Plötner, O., Sieben, B. und Kummer, TF.: Kosten und Erlösrechnung, Springer, Berlin								
	<ul> <li>Schweitzer, M., Küpper, HU., et. al., Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München</li> </ul>								
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.								
	Weiterführende Literaturhinweise im Rahmen der Veranstaltungen.								





M2-1	: Quantitat	ive Methoden	1						
Kenn	nummer	Workload	Cre	dits	Studiensemest	ter	Häufigkeit des		Dauer
M2-1		125 h	ŗ	5	V: 1. Sem. T: 1. Sem.		Angebots jedes Semester	r	1 Semester
1	Lehrvera	nstaltungen		k	Kontaktzeit		Selbststudium		geplante
	1 '	mathematik u e Algebra	nd	a)	2 SWS / 30 h		65 h		Gruppengröße 60 Studierende
	b) Deskri	ptive Statistik		b)	2 SWS / 30 h				

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem Teil Finanzmathematik und lineare Algebra in der Lage,

- finanzmathematische Fragestellungen aus der Zins-, Renten-, Tilgungs- und Investitions-rechnung zu formulieren und selbständig zu lösen.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- lineare Gleichungssysteme in Matrizenform zu formulieren, diese auf wirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden und mittels Algorithmen zu lösen.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem Teil Deskriptive Statistik in der Lage,

- Fachtermini der Deskriptiven Statistik zu benennen, zu definieren und durch Beispiele zu erläutern,
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- grundlegende Methoden zur Beschreibung von statistischem Datenmaterial darzustellen und abzugrenzen,
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- grundlegende Berechnungsweisen für die Auswertung von statistischem Datenmaterial zu beschreiben und anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)

# 3 Inhalte

Finanzmathematik und lineare Algebra:

- Folgen und Reihen
- Abschreibungen
- Zins-, Zinseszins-, Renten- und Tilgungs- sowie Investitionsrechnung
- Matrizen, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus





Deskriptive	Statistik:
-------------	------------

- Begriffe, Gegenstand und Erkenntniswert der Statistik
- Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial (Mittelwerte, Streuungsparameter, Konzentrationsmessung)
- Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial (Korrelation, Regression)
- Indices

#### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer oder Tablets. Die Lehrveranstaltungen werden alternativ als Präsenz- und als Online-Lehrveranstaltung (live) angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehrform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Finanzmathematik, Lineare Algebra: Grundkenntnisse in Mathematik gemäß den Lehrplänen der die Fachhochschulreife vermittelnden Schulen.

Deskriptive Statistik: Keine Vorkenntnisse.

Empfohlen: Teilnahme am Mathematik-Brückenkurs vor Semesterbeginn.

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 90 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

keine

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 5 / 210

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Kölle (Modulbeauftragter und Lehrender)

Prof. Dr. Schwarz (Modulbeauftragter und Lehrender)



# 11 Sonstige Informationen

#### Literaturhinweise

- Peters: Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, 2022.
- Akkerboom/Peters: Wirtschaftsmathematik Übungsbuch, Stuttgart, 2008.
- Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1, Grundlagen, 14. Aufl., Herne, 2015.
- Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13. Aufl., Herne, 2010.
- Bamberg et al.: Statistik, 19. Aufl., München, 2022.
- Bamberg et al.: Statistik-Arbeitsbuch, 11. Aufl., München, 2022.
- Bleymüller et al.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 18. Aufl., München, 2020
- Schwarze: Grundlagen der Statistik, Bd. 1, Beschreibende Verfahren, 12. Aufl., Herne, 2014.
- Wewel/Blatter: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 4. Aufl., München, 2019.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M2-2	: Quantitat	ive Methoden	2					
Kenni M2-2	nummer	Workload 125 h		dits	V: 2. Sem. T: 2. Sem.	er	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	a) Analys	nstaltungen is ische Statistik		a)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße O Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem Teil Analysis in der Lage,

- Gleichungen und Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen zu formulieren und zu lösen, insbesondere im Zusammenhang mit ökonomischen Fragestellungen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen ""verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- mit Hilfe der Differentialrechnung ökonomische Zusammenhänge zu analysieren und Entscheidungshilfen im Rahmen von Extremwertproblemen mit und ohne Nebenbedingungen ableiten zu können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem Teil Analytische Statistik in der Lage,

- Fachtermini der Analytischen Statistik zu benennen, zu definieren und durch Beispiele
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Grundlegende Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung darzustellen, abzugrenzen und anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)
- auf Basis von Stichproben Punkt- und Intervallschätzungen zu berechnen und daraus Schlussfolgerungen für die unbekannte Grundgesamtheit abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

### 3 Inhalte

### Analysis:

- Gleichungen und Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen
- Tangentenproblem und Differentialquotient
- Marginalanalyse und Elastizitäten
- Extremwertbestimmungen
- Extremwertbestimmungen unter Nebenbedingungen (Substitutions- und Lagrange-Verfahren)
- Anwendung der Differentialrechnung auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen





	Analytische Statistik:
	Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie und -rechnung
	<ul> <li>Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion und -parameter</li> <li>Punkt- und Intervallschätzung (Konfidenzintervalle)</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen
	Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer oder Tablets. Die Lehrveranstaltungen werden alternativ als Präsenz- und als Online-Lehrveranstaltung (live) angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehrform frei wählen und auch zwischen den Lehrformen innerhalb des Semesters beliebig wechseln.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Grundkenntnisse in Mathematik gemäß den Lehrplänen der die Fachhochschulreife vermittelnden Schulen.
	Stoffinhalte des Moduls Quantitative Methoden 1 empfohlen.
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 90 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 5 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Kölle (Modulbeauftragter und Lehrender)
	Prof. Dr. Schwarz (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Literaturhinweise:
	Peters: Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, 2022.
	Akkerboom/Peters: Wirtschaftsmathematik – Übungsbuch, Stuttgart, 2008.
	<ul> <li>Sydsæter/Hammond/Strom/Carvajal: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5.</li> <li>Aufl., München, 2018.</li> </ul>





- Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 2, Differential- und Integralrechnung, 13. Aufl., Herne, 2010.
- Bamberg et al.: Statistik, 19. Aufl., München, 2022.
- Bamberg et al.: Statistik-Arbeitsbuch, 11. Aufl., München, 2022.
- Bleymüller et a.l: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 18. Aufl., München, 2020
- Schwarze: Grundlagen der Statistik, Bd. 2, Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, 10. Aufl., Herne, 2013.
- Wewel/Blatter: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 4. Aufl., München, 2019.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





Kenn M2-3	nummer 3	Workload 125 h	Cred 5		Studiensemeste V: 1.Sem.	er Häufigkeit de Angebots	S	Dauer 1 Semester
					T: 3. Sem.	jedes Semeste	er	
1		nstaltungen Iftsprivatrecht	1		Kontaktzeit SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	(	geplante Gruppengröße 60
2	• [	Die Studierender Stellung de Fach- und Met Die Studierend Unternehmens Fach- und Met Uristischer Dogeine vertretbar Fach- und Met Die Studierend Met Die Studierend Empfehlungen	en habe s Wirts hodenl den ve praxis u hodenl en kön gmatik e, in sic hodenl en kön kennen hinterf	en Ke chaft komp erstel und k komp in de ch sch komp inen i, m	tsprivatrecht im Goetenz, Niveaustumen die Bedeutussönnen Rechtspropetenz, Niveaustudas erlernte Wisser Fallbearbeitung in Detenz, Niveaustum der betriebswint Rechtsexperten.	rundlagen des Wirtschesamtgefüge der Recesamtgefüge der Recesamtgefüge der Recesamtgefüge der Recesamtgefüge des Wirtschaftsbleme identifizieren. Fe "verstehen", T 2) sen über das Privatres (auch in Gruppena einem schriftlichen (fe "anwenden", T 3) irtschaftlichen Praxisten/innen effektiv	chtso (, T 1) spriva echt r rbeit) Gutac rech	rdnung. strechts für di nach den Regel anwenden un shten entwerfer
3	• E f	Bedeutung des  Gradas Wirtsch  Croblematik de  Privatrecht), i  Sitztheorie)  Cherblick über  BGB AT und Scl  Rech  Wille  Verti  Nich	Europa aftsrec Wirtsch r intern nsbeso die fün nuldrec tssubje enserklä ragsfrei tige und	arechent.  naftss natio nder  of Bückht Arekte u  ärung iheit d anf	strafrecht und zur nalen Anwendbar e Internationale cher des BGB und T im Detail insbeso und Rechtsobjekte gen, Rechtsgeschä und Vertragsrech	e. ifte, Trennungs- und t.	ere d chafts echts t (G	ler Grundrechte Frecht. (Internationale Fründungs- un es BGB. Aus der Faktionsprinzip.





	<ul> <li>Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis (allgemeines Leistungsstörungsrecht), insbesondere Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Schlechtleistung, Störung der Geschäftsgrundlage, Kündigung aus wichtigem Grund sowie Annahmeverzug.</li> </ul>
	<ul> <li>Schadensersatz, Verschulden und Kausalität.</li> <li>Überblick über das Handelsrecht. Aus dem Sonderprivatrecht der Kaufleute im Detail</li> </ul>
	insbesondere: Kaufmannsbegriff, Handelsregister, die Vertreter des Kaufmanns (vor allem Prokura), Handelsfirma und Handelsgeschäfte.
	<ul> <li>Überblick über die Personen- und Kapitalgesellschaften (GbR/eGbR, OHG, KG, PartG/PartG mbB einerseits und GmbH, AG und SE andererseits sowie Mischform der GmbH &amp; Co. KG) sowie ausgewählte Praxisprobleme aus dem Gesellschaftsrecht (insbesondere aus dem GmbH-Gesetz und AktG),</li> </ul>
	<ul> <li>Deutscher Corporate Governance Kodex.</li> <li>Organhaftung, insbesondere Business Judgement Rule und Compliance.</li> </ul>
	Hinweise zum Umwandlungsgesetz, insb. Umwandlungsformen
	<ul> <li>Hinweise zu Unternehmenskäufen, insbesondere Letter of Intent, Due Diligence, Share Deal vs. Asset Deal.</li> </ul>
	Hinweise zum Insolvenzrecht
	<ul> <li>Hinweise zur Rechtspraxis: Rechtsanwälte, Notare, Zivil- und Schiedsgerichte.</li> <li>Methodik der juristischen Fallbearbeitung im Privatrecht (Anspruchsaufbau und</li> </ul>
	Gutachtenstil).
4	Lehr- / Lernformen
	Seminaristischer Unterricht, der durch eine umfassende Power Point-Präsentation und Unterlagen aus der Praxis (z.B. Dokumentation einer GmbH-Gründung und Share Purchase Agreement) unterstützt wird. Aktivierung der Studierenden erfolgt insbesondere im Rahmen zahlreicher Fallbearbeitungen während der Vorlesung und vor allem im Rahmen des ergänzenden Tutoriums (einschließlich Gruppenarbeit).
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 90 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 5 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (NYU) (Modulbeauftragter und Lehrender)





## 11 | Sonstige Informationen

Pflichtlektüre (alternativ):

- Fischer, Wirtschaftsprivatrecht, 1. Aufl. 2016 (2. Aufl. voraussichtlich 2023).
- Fischer, Die Prüfung im Wirtschaftsprivatrecht, 1. Aufl. 2018.
- Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 14. Aufl. 2022.
- Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 23. Aufl. 2022.
- Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 4. Aufl. 2019.

Sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialen und online zur Verfügung gestellte Unterlagen (insb. Slides der Veranstaltung).

Zusätzlich empfohlene Literatur zur Vertiefung einzelner Problemstellungen:

- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 46. Aufl. 2022.
- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 40. Aufl. 2016.
- Brox/Hennsler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2022.
- Kallwass/Abels/Müller-Michaels, Privatrecht, 25. Aufl. 2022.
- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 28. Aufl. 2021.
- Fritzsche Fälle zum BGB Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 2021.
- Fritzsche Fälle zum Schuldrecht I, Vertragliches Schuldverhältnisse, 9. Aufl. 2023.
- Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, 2008.
- Grüneberg (vormals Palandt), Kommentar zum BGB, 81. Aufl. 2022.
- Hopt (vormals Baumbach/Hopt), Kommentar zum HGB, 41. Aufl. 2022.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage. Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen. Die vorstehend genannte Literatur steht i.d.R. auch in dem Semesterapparat in der Bibliothek der Hochschule grds. in jeweils aktueller Fassung bereit.



M2-4	: Wirtschaf	tsprivatrecht 2					
Kenni M2-4	nummer	Workload 125 h	dits 5	V: 2. Sem. T: 4. Sem.	ter	Häufigkeit des Angebots jedes Semeste	Dauer 1 Semester
1	a) Arbeits	recht BT und	a)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 60 Studierende

#### Arbeitsrecht

- Sensibilisierung für arbeitsrechtliches Konfliktpotential im Wirtschaftsleben. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Erwerb von Grundwissen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)

### Schuldrecht BT / Sachenrecht

- Vertiefung des Grundverständnisses für juristische Problemstellungen und für die ersten drei Bücher des BGB in einem praxisnahen Kontext.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Erfassen und Bearbeitung von Fällen aus dem Bereich des Schuldrecht BT / Sachenrecht nach den Regeln juristischer Dogmatik und dadurch Schulung des analytischen Denkvermögens und der Analysefähigkeit.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Lernen der wichtigsten Anspruchsgrundlagen aus dem Schuldrecht BT und dem Sachenrecht, auch in Gruppenarbeit.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2; Sozialkompetenz)

## 3 Inhalte

#### Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht und Wirtschaftsordnung
- Rechtsquellen und ihre Rangordnung
- Grundzüge des EU-Arbeitsrechts und seine Bedeutung für das deutsche Arbeitsrecht
- Begründung von Arbeitsverhältnissen
- wesentlicher Inhalt von Arbeitsverhältnissen, Haupt- und Nebenleistungspflichten der Arbeitsvertragsparteien
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Ausgewählte Arbeitnehmerschutzrechte
- Grundzüge des Tarif- und Betriebsverfassungsrechts
- Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens





Schu	ldrecht	BT

- a) Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse
  - Kaufvertrag
  - Werkvertrag
  - Dienstvertrag
  - Mietvertrag
  - Bürgschaft
- b) Gesetzliche Schuldverhältnisse
  - Deliktsrecht / Grundzüge der Produkthaftung

#### Sachenrecht

- Prinzipien des Sachenrechts
- Übereignung beweglicher Sachen
- Sicherungseigentum / Eigentumsvorbehalt
- Grundstückskaufvertrag

Methodik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht (Gutachtenstil)

4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele und zahlreicher Fälle verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle wird ein Repetitorium mit selbständiger Fallbearbeitung unter Anleitung angeboten. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer. Seminaristischer Unterricht einschließlich zahlreicher Fälle und Repetitorium mit selbständiger Fallbearbeitung unter Anleitung und Gruppenarbeit.

- 5 Teilnahmevoraussetzungen
  - Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Modul Wirtschaftsrecht 1 sollte absolviert sein

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 90 Minuten

- 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
  - Bestandene Modulabschlussprüfung
- 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

keine

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 5 / 210





10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Otte, LL.M. (Bristol) (Modulbeauftragte und Lehrende)

RA Haase (Lehrbeauftragter)

11 | Sonstige Informationen

Literatur Arbeitsrecht

#### Pflichtlektüre:

- Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 20. Aufl., 2020
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 2022
- Reicholt, Arbeitsrecht, 7. Aufl., 2022
- Picker/Herresthal, Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022

sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung gestellte Unterlagen

# Zusätzlich empfohlen:

- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 27. Aufl., 2022
- Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023
- Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019
- Marschollek, Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022 (Skriptenreihe Alpmann Schmidt)

#### Literatur Schuldrecht BT / Sachenrecht

#### Pflichtlektüre:

- Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 14. Aufl., 2022
- Förschler, Privat- und Prozessrecht, 2. Aufl., 2018
- Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 23. Aufl., 2022
- Richter, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, 1. Aufl., 2016
- Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 8. Aufl., 2020

sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung gestellte Unterlagen

#### Zusätzlich empfohlen:

- Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 46. Aufl., 2022
- Wellenhofer, Sachenrecht, 37. Aufl., 2022
- Grüneberg, BGB, 81. Aufl., 2022

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M2-5	: Wirtschaf	tsinformatik					
Kenn M2-5	nummer	Workload 125 h	dits 5	V: 3. Sem. T: 6. Sem.	er	Häufigkeit des Angebots jedes Semeste	Dauer 1 Semester
1	a) Gestal Anwer	nstaltungen tung betrieblic ndungssysteme nentwicklung	a)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 50 h	geplante Gruppengröße O Studierende

Lehrveranstaltungsübergreifend sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Planung, Entwicklung, Einführung und dem Betrieb von Informationssystemen (IS) in privatwirtschaftlichen Unternehmungen oder der öffentlichen Verwaltung erwerben.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)

Die Studierenden sollen zudem im Bereich Gestaltung betrieblicher Anwendungssysteme (a) ...

- die Gestaltungspotenziale von IS für Geschäftslösungen bewerten
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- Struktur und Verhalten der verschiedenen Anwendungssysteme unterscheiden (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- den Einsatz von Anwendungssystemen zur Administration bzw. Disposition sowie zur Entscheidungsunterstützung beurteilen
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

... im Bereich Systementwicklung (b) ...

- betriebswirtschaftliche Anforderungen (Fachkonzepte) an IS multiperspektivisch modellieren (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Ansätze der Systementwicklung unterscheiden und bewerten (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- Software-, Hardware- und Netzwerkkonzepte zur technischen Realisierung betrieblicher IS beurteilen (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

... können.

#### 3 Inhalte

- a) Gestaltung betrieblicher Anwendungssysteme
  - Wirtschaftsinformatik als Angewandte Informatik
  - Daten, Information, Wissen, Nachrichten, Kommunikation, Modell, System, Informationssystem (IS)
  - Digitalisierung und digitale Transformation



- Typisierung von IS
- Change-, Informations- und Wissensmanagement
- Management der Informationssicherheit, Risikoanalyse, BSI-Grundschutz, Datenschutz
- IT-Servicemanagement mittels ITIL
- IS-Outsourcing, ASP, Cloud Computing
- Anwendungssysteme zur Administration und Disposition: relationale Datenbanken/OLTP/SQL, SAP ERP Architektur und Referenzmodelle, SAP NetWeaver und Service Orientierte Architektur (SOA), Stamm- und Bewegungsdaten, Anwendungen der SAP-Komponente zur Finanzbuchhaltung, SAP S/4 HANA
- Einführung in das Customizing von SAP ERP
- Einführung in Anwendungssysteme zur Entscheidungsunterstützung: Data Science und Big Data, Business Intelligence & Analytics, Data Warehouse, OLAP, Data Mining, Verfahren und Systeme Künstlicher Intelligenz

### b) Systementwicklung

- Business Engineering, Wechselwirkungen zwischen IS und Organisationen
- Entwurf betrieblicher Systeme auf der strategischen, organisatorischen und IS-Ebene
- Architektur Integrierter Informationssysteme (ARIS)
- Organisations-, Funktions-, Leistungs-, Daten- und Prozessmodellierung mit zahlreichen Übungen
- Systementwicklung, Standard- vs. Individualsoftware, Entwicklungsstrategien
- Phasenmodelle, Prototyping und agile Ansätze
- Projekt- und Qualitätsmanagement, Requirements Engineering, Lasten- und Pflichtenheft
- Software-, Hardware- und Netzwerkkonzepte

## 4 | Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen in Präsenz im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts.

Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen, Kollaborationen mittels Microsoft Teams, die Lernplattform Moodle und Verschriftlichungen mittels Visualizer.

Es werden nach Möglichkeit auch Gastreferenten für Vorträge eingeladen.

## 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus den Pflichtmodulen des 1. und 2. Fachsemesters.

### 6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 90 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

Keine





9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 5 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Kalmring (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Pflichtlektüre:
	<ul> <li>Alpar, Paul; Alt, Rainer; Bensberg, Frank; Weimann, Peter: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen. 9. Aufl., Vieweg 2019</li> </ul>
	<ul> <li>Hansen, Hans R.; Mendling, Jan; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik. 12. Aufl., De Gruyter 2019</li> </ul>
	Lehmann, Frank: Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. dpunkt 2007
	Zusätzlich empfohlene Literatur:
	• Laudon, Kenneth C.; Laudon, Jane P.; Schoder, Detlef: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. 3. Aufl., Pearson 2016
	Leimeister, Jan M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 13. Aufl., Springer 2021
	<ul> <li>Lemke, Claudia; Brenner, Walter: Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters. Springer Gabler 2015</li> </ul>
	<ul> <li>Mertens, Peter; Bodendorf, Freimut; König, Wolfgang; Schumann, Matthias; Hess, Thomas; Buxmann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 12. Aufl., Springer Gabler 2017</li> </ul>
	<ul> <li>Oswald, Gerhard; Saueressig, Thomas; Krcmar, Helmut (Hrsg.): Digitale Transformation: Fallbeispiele und Branchenanalysen. 2. Aufl., Springer Gabler 2022</li> </ul>
	<ul> <li>Scheer, August-Wilhelm: ARIS: Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem.</li> <li>4. Aufl., Springer 2012</li> </ul>
	<ul> <li>Schwarzer, Bettina; Krcmar, Helmut: Wirtschaftsinformatik. 5. Aufl., Schäffer-Poeschel 2014</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M2-6	: Business <i>i</i>	Analytics							
Kenn	nummer	Workload	Cre	dits	Studiensemes	ter	Häufigkeit des		Dauer
M2-6		125 h	į	5	V: 4. Sem. T: 7. Sem.		Angebots jedes Semester	-	1 Semester
1	Lehrvera Business	nstaltungen Analytics			Kontaktzeit SWS / 60 h		Selbststudium 65 h		geplante Gruppengröße 00 Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

 die Konzepte Business Intelligence (BI) sowie Business Analytics (BA) zu charakterisieren und unter Nutzung von Anwendungsbeispielen voneinander abzugrenzen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)

- Aufbau und Komponenten von Architekturen zur Unterstützung von Business Intelligence & Analytics (BIA) in Unternehmen zu beschreiben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- Daten aus verschiedenen Quellen und in verschiedenen Formaten zu analysieren und in eine auswertungsorientierte Form zu überführen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Ausgewählte Beschreibungs-, Erklärungs-, Prognose- und Optimierungsmodelle zur Unterstützung von unternehmerischen Entscheidungen fallbezogen zu entwickeln und auszuwerten.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3).

- Prototypische Anwendungen zur Unterstützung der o.g. Analysen auf Basis von verbreiteten Plattformen systematisch zu entwickeln.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)
- Ergebnisse der o.g. Analysen übersichtlich und adressatengerecht aufzubereiten (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)

# 3 Inhalte

- Ordnungsrahmen Business Intelligence & Analytics
- Datenbereitstellung und -modellierung
- Datenexploration
- Berichtsorientierte Analysen & Beschreibungsmodelle
- Diagnostische Analysen & Erklärungsmodelle
- Prädiktive Analysen & Prognosemodelle
- Präskriptive Analysen & Optimierungsmodelle
- Informationsvisualisierung





Die Grundlagen zu den behandelten Konzepten und Methoden werden in Vor vermittelt. Die fallbasierte Anwendung der erlernten Inhalte erfolgt in Form vor Gruppenarbeiten unter Nutzung verbreiteter Softwarewerkzeuge.  5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Die Module Quantitative Methoden I und II sollten absolviert sein. Insb sind die Grundlagen der deskriptiven und analytischen Statistik hilfreich.  6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 90 Minuten  7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine	n Einzel- und
Formal: keine Inhaltlich: Die Module Quantitative Methoden I und II sollten absolviert sein. Insb sind die Grundlagen der deskriptiven und analytischen Statistik hilfreich.  6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 90 Minuten  7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	pesondere
Inhaltlich: Die Module Quantitative Methoden I und II sollten absolviert sein. Insb sind die Grundlagen der deskriptiven und analytischen Statistik hilfreich.  6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 90 Minuten  7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	pesondere
sind die Grundlagen der deskriptiven und analytischen Statistik hilfreich.  6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 90 Minuten  7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	besondere
Schriftliche Klausur, 90 Minuten  7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	
7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	
Bestandene Modulabschlussprüfung  8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	
keine	
inemie in the second se	
9 Stellenwert der Note für die Endnote	
gemäß den Credits 5 / 210	
10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	
Prof. Dr. Schemm (Modulbeauftragter und Lehrender)	
11 Sonstige Informationen	
Literatur	
<ul> <li>BAARS, Henning und Hans-Georg KEMPER, 2021. Business Intelligence &amp; Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der Entscheidungsunterstützung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden</li> </ul>	IT-basierten
<ul> <li>BERINATO, Scott, 2016. Good charts: the HBR guide to making sm persuasive data visualizations. Boston, Massachusetts: Harvard Business R</li> </ul>	*
<ul> <li>CAMM, Jeffrey D., James J. COCHRAN, Michael J. FRY und Jeffrey W. OHLM Business analytics: descriptive, predictive, prescriptive. Fourth edition. Cengage.</li> </ul>	-
<ul> <li>WILKE, Claus O., 2019. Fundamentals of data visualization: a primer informative and compelling figures. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly</li> </ul>	•
Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.	
Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen	





	Workload	Credits	Studiensemester	r Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3-1	100 h		V: 2./4. Sem. T: 6./8. Sem.	i.d.R. jedes Semester	1 Semester
	anstaltungen iftsprozess- ement		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
Die Stud	(Fach- und Met Modellierungsr (Fach- und Met Geschäfts- und optimieren (Fach- und Met die Qualität vor (Fach- und Met unterschiedlich kategorisieren (Fach- und Met	won Reorga chodenkomp methoden u chodenkomp d Kommuni chodenkomp n Organisati chodenkomp de Metho	ind -werkzeuge propetenz, Niveaustuf kationsprozesse IT petenz, Niveaustuf ionsmodellen bewe petenz, Niveaustuf den der IT-Un petenz, Niveaustuf	e "verstehen", T 2) ojektspezifisch auswä e "verstehen", T 2) T-gestützt modelliere en "anwenden" und "	en, analysieren ur "analysieren", T 3-4 en", T 5) Geschäftsprozesse

- Definitionen und Abgrenzungen grundlegender Begriffe und Konzepte, Fallbeispiele
- Horizontale vs. vertikale Prozessauflösung
- Modelle, Ziele der Modellierung, Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung (GoM)
- Projektphasen und -strukturen
- Prozesseffizienz und -effektivität, Kennzahlen
- Methoden zur Geschäftsprozessverbesserung
- Erfolgsfaktoren von Reorganisationsprojekten
- Überblick über die verschiedenen Modellierungsmethoden
- IT-gestützte Modellierung mittels Microsoft Visio (z.B. Erstellung projektspezifischer Shapes und Schablonen, Transfer der GoM)
- Einführung in Visio unterstützende Produkte (z.B. viflow, process4biz)
- Prozessmodellierung mittels erweiterter Ereignisgesteuerter Prozessketten (eEPK)
- Kommunikationsmodellierung mittels Sprechakten
- Projektbezogene Evaluation von Modellierungsmethoden





<ul> <li>Überblick über die verschiedenen IT-Werkze</li> </ul>	euge
--	------

- Projektbezogene Evaluation von Werkzeugen zur Modellierung, Analyse, Simulation und Automation von Geschäftsprozessen (Nutzwertanalyse)
- Process Mining
- Methoden der IT-Unterstützung von Geschäftsprozessen
- Standard- vs. Individualsoftware
- Workflowmanagement-Systeme
- Robotik Process Automation
- Groupware Microsoft Teams
- CASE-Tools (Computer Aided Software Engineering)
- Methoden der Strukturierten Analyse (Entscheidungstabellen, Struktogramme, Pseudocode)
- Entscheidungsmodellierung und -automation (BDM mit DMN, ACM mit CMMN)
- Methoden der Objektorientierten Analyse (Unified Modeling Language UML)
- Reifegradmodelle, Governance, IT-Business Alignment (Control Objectives for Information and Related Technologies COBIT)
- Enterprise Architecture Management (Zachman Framework, The Open Group Architecture Framework TOGAF, Modellierungsmethode ArchiMate)

### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen in Präsenz im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts mit intensiven praktischen Übungen im IT-Labor.

Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen, Verschriftlichungen mittels Visualizer, Kollaborationen mittels MS Teams und eine Klassenraummanagement-Software für das IT-Labor (Netop Vision).

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Interesse an sachgerechter Gestaltung und Veränderung betrieblicher Strukturen

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 60 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandende Modulabschlussprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

keine

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 4 / 210





10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Kalmring (Modulbeauftragter und Lehrender)

## 11 Sonstige Informationen

#### Pflichtlektüre:

- Becker, Jörg; Kugeler, Martin; Rosemann, Michael: Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. 7. Auflage, Springer 2012
- Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. 9. Auflage, Springer 2020
- Medina-Mora; Winograd; Flores; Flores: The action workflow approach to workflow management technology. Computer Supported Cooperative Work. Proceedings of the 1992 ACM conference on Computer-supported cooperative work. Toronto, Ontario, Canada (1992), p. 281 – 288

#### Zusätzlich empfohlene Literatur:

- Balzert, Heide: UML 2 in 5 Tagen: Der schnelle Einstieg in die Objektorientierung.
   3. Auflage, W3I 2013
- Becker, Jörg; Probandt, Wolfgang; Vering, Oliver: Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung: Konzeption und Praxisbeispiel für ein effizientes Prozessmanagement. Springer 2012
- Gaulke, Markus: Praxiswissen COBIT: Grundlagen und praktische Anwendung in der Unternehmens-IT. 3. Auflage, dpunkt 2019
- Hammer, Michael; Champy, James: Business Reengineering. Die Radikalkur für das Unternehmen. 7. Auflage, Campus 2003
- Kalmring, Dirk; Gallus, David: Decision Analytics: Wie treffen wir zukünftig Entscheidungen? wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte, Heft 1, 2018 (20. Jahrgang), S. 40 - 42
- Lehmann, Frank: Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. dpunkt 2007
- Martin, René: Visio 2019: Das Handbuch für Anwender. 2. Auflage, BoD 2019
- Schmelzer, Hermann J.; Sesselmann, Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen. 9. Auflage, Hanser 2020
- The Open Group: The TOGAF Standard, Version 9.2: A Pocket Guide. Van Haren 2018
- Van der Aalst, Wil M. P.: Process Mining: Data Science in Action. 2. Aufl., Springer 2016
- Van der Aalst, Will; Bichler, Martin; Heinzl, Armin: Robotic Process Automation. BISE –
   Business & Information Systems Engineering, Heft 4/2018 (60. Jahrgang), S. 269 272

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M3-2	: Projektma	anagement								
				edits Studiensemeste 4 V: 2./4. Sem.			Angebots		Dauer 1 Semester	
					T: 6./8. Sem.		i.d.R. jedes Semester			
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit			Selbststudium		geplante		
	a) Theore	oretische Grundlagen a)			a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h		40 h		Gruppengröße	
	b) Praktische Anwendung			b)					0 Studierende	

Die Studierenden sollen nach dem Abschluss des Modules in der Lage sein,

- die charakteristischen Eigenschaften von Projekten zu benennen und Projekte von anderen Organisationsformen unter Nutzung von Beispiel-Sachverhalten abzugrenzen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- die grundlegenden Elemente bzw. Aufgabenbereiche eines Projektmanagementsystems darzustellen sowie diese inhaltlich zu charakterisieren und Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen beispielhaft illustrieren zu können.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)

- verschiedene Vorgehensmodelle des Projektmanagements (insbesondere plangetrieben vs. agil) zu unterscheiden und ihre jeweilige Eignung für konkrete Projektsituationen zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- ausgewählte Aufgaben und Techniken in der Initialisierung, Planung und Abwicklung von Projekten auszuführen und deren Ergebnisse zu dokumentieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Faktoren für eine erfolgreiche oder problematische Projektabwicklung wiederzugeben und diese in konkreten Projektsituationen zu diagnostizieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "analysieren", T 1,4)
- IT-gestützte Werkzeuge des Projektmanagements (bspw. MS Project) in den Grundfunktionen zu nutzen und ihre Eignung für konkrete Projektaufgaben zu beurteilen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "beurteilen/bewerten", T 3,5)





3	Inhalte								
	a) Theoretische Grundlagen								
	<ul> <li>Projekte als Problemlösungsprozesse</li> <li>Elemente und Aufgaben eines Projektmanagement-Systems</li> <li>Vorgehensmodelle im Projektmanagement</li> <li>Phasen einer planorientierten Projektabwicklung</li> <li>Ausgewählte Aufgaben, Techniken und Werkzeuge des Projektmanagements</li> </ul>								
	b) Praktische Anwendung								
	<ul> <li>Strukturierung von Projekten</li> <li>softwareunterstützter Aufbau eines Projektstrukturplans</li> <li>Terminplanung, Ressourcenplanung, Kostenplanung</li> <li>softwareunterstützte Projektüberwachung</li> </ul>								
4	Lehr- / Lernformen								
	seminaristischer Unterricht, Projekt- und Gruppenarbeiten, studentische Präsentation								
5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: keine								
	Inhaltlich: Empfohlen: Kenntnis von Anwendungsfeldern des Projektmanagements sind wünschenswert (z.B. IT, Marketing)								
6	Prüfungsform:								
	Portfolioprüfung, i.d.R. Erstellung von ca. 3 Projektdokumenten (50 %) sowie Projektarbeit mit ca. 45-minütiger, mündlicher Präsentation (50 %)								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandende Modulprüfung								
	Erreichen von 50 % der Gesamtpunktzahl								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 4 / 210								
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende								
	Prof. Dr. Schemm (Modulbeauftragter)								
	N.N. (Lehrbeauftragte)								
11	Sonstige Informationen								
	Literatur:								
	Cronenbroeck, Projektmanagement, Berlin 2008  Chatfield Alexandria Projektmanage								
	Chatfield/ Johnson, Microsoft Project 2016, Microsoft Press								





- Dechange, Projektmanagement, Berlin 2020
- Drees/ Lang/ Schöps, Praxisleitfaden Projektmanagement, 2. Aufl. München 2014
- Jenny, Projektmanagement: Das Wissen für eine erfolgreiche Karriere. vdf Hochschulverlag 2021
- Kuster u.a., Project Management Handbook, Heidelberg u.a. 2015
- Litke u.a., Projektmanagement, 3. Aufl. München 2015
- Meyer/ Reher, Projektmanagement, 2. Aufl. Wiesbaden 2020
- Probst/ Haunerdinger, Projektmanagement leicht gemacht, 2. Aufl. Heidelberg 2007
- Rohrschneider, Risikomanagement in Projekten, Planegg, 2006
- Schmidt, Organisation und Business Analysis. Methode und Techniken, 14. Aufl. Giessen 2009
- Schwarze, Projektmanagement mit Netzplantechnik, 11. Aufl. Herne, Berlin 2014
- Zell, Projektmanagement lernen, lehren und für die Praxis, 6. Aufl. Norderstedt 2015
- DIN 69901

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

Softwareunterstützung, i.d.R. MS Project





	nnummer	ummer Workload Cred		Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3-	3			V: 2./4. Sem. T: 6./8. Sem.	i.d.R. jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Rhetorik Präsenta	und tionstechnik	2	4 SWS / 60 h	40 h	20 Studierende
2	Lernerge	bnisse (learnin	g outcome	s) / Kompetenzen		
	Nach der in der Lag		Moduls "Rh	netorik und Präsent	ationstechnik" werde	en die Studierende
	K	Communikatio	n wiedergel	oen zu können.	nzepte der verbale e "erinnern/wissen",	
	d	<ul> <li>Präsentationen zu unterschiedlichen Themenstellungen selbstständig erstelle durchführen zu können.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)</li> <li>verschiedene Präsentationstechniken und den sicheren Umgang mit unterschied Präsentationsmedien (z.B. MS-PowerPoint, Flipchart) zu zeigen.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)</li> </ul>				
	P					
	<ul> <li>zielgruppengerecht und im Rahmen der jeweiligen Zeit- und Ressoulselbstbewusst ihre Inhalte zu vermitteln.</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwe Sozial- und Selbstkompetenz)</li> </ul>					
3	Inhalte					
		_		ınd nonverbalen Ko		
		raktische Anw Ihetorik- und F	_	r theoretischen Gru nsfähigkeiten	ndlagen	
Analyse der Ausgangslage und Zielsetzung						
<ul><li>Kommunikationsstrategien</li><li>Präsentationstechniken</li></ul>						
	• (		iterschiedli	chen Präsentationsr	nedien	
4		ernformen				
					ur Rhetorik- und Pi Vorschläge zur Verbe	
5	Teilnahm	evoraussetzur	ngen			
	Formal: k	eine				
	Inhaltlich	: keine				





6	Prüfungsformen										
	Mit Präsentationstechnik unterstützter Vortrag zu einem vorgegebenen wirtschaftswissenschaftlichen Thema										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten										
	Bestandende Modulprüfung										
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)										
	keine										
9	Stellenwert der Note für die Endnote										
	gemäß den Credits 4 / 210										
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende										
	Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter)										
	Lehrbeauftragte										
11	Sonstige Informationen										
	Literatur										
	Kraft, H.: Rhetorik und Gesprächsführung, Stuttgart, 2016.										
	<ul> <li>Bernstein, D.: Die Kunst der Präsentation. Wie sie einen Vortrag ausarbeiten un überzeugend darbieten, 2. Aufl., Frankfurt a. M. u.a., 1992.</li> </ul>										
	Garten, M.: Best Business Presentations, Wiesbaden, 2004.										
	<ul> <li>Graebig, M. / Jennerich-Wünsche, A. / Engel, E.: Wie aus Ideen Präsentationen werden, Wiesbaden, 2011.</li> </ul>										
	<ul> <li>Herbig, A. F.: Vortrags- und Präsentationstechnik. Erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, Norderstedt, 2004.</li> </ul>										
	Minto, B.: The Pyramid Principle, 3. Ed., New York, 2001.										
	• Seifert, J. W.: Visualisieren – Präsentieren – Moderieren, 4. Aufl., Offenbach, 2004.										
	Zelazny, G.: Das Präsentationsbuch, Berlin, 2001.										
	<ul> <li>Zelazny, G.: Wie aus Zahlen Bilder werden. Wirtschaftsdaten überzeugend präsentiert,</li> <li>5. Aufl., Wiesbaden, 1999.</li> </ul>										
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.										
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.										





Kennnumme M3-4		Workload Cr		Credits Studiensemeste 4 V: 2./4. Sem. T: 6./8. Sem.		r Häufigkeit de Angebots i.d.R. jedes Semester	s Dauer 1 Semester
1	Verhand	Lehrveranstaltungen Verhandlungsführung und		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernerge Nach de Studiere	m Besuch des Inden in der La	Moduls ge sein,	s "Ve	-		agement" werden d
	,	von anderen unterscheiden.	Forme	en d	ler Interessenve	rtretung bzw. Ko	n zu können und dies nfliktbewältigung z en" und "verstehen
<ul> <li>die wechselseitigen Ziel- und Ergebnisabhängigkeiten in unterschiedlich bzw. Verhandlungssituationen zu analysieren und aufgrund ihrer K spezifischen Eigenheiten und Unterschiede die für eine konkrete Ko Verhandlungssituation adäquate Grundprägung von Ansätzen der Konflik Verhandlungsführung zu bestimmen.</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysiel" beurteilen/bewerten", T 4-5)</li> </ul>					ihrer Kenntnis do nkrete Konflikt- bzv		
	<ul> <li>Konfliktlösung und Verhandlungen als (Management-)Prozesse zu skizzier dafür notwendigen Maßnahmen zur Erledigung der Aufgaben in der Prozessphasen zu planen und zu organisieren. (Sozial- und Selbstkompetenz)</li> </ul>						
<ul> <li>klare Ziele für das Konflikt- bzw. Verhandlungsmanagement zu defi adäquate Strategien sowie Taktiken umzusetzen.</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analys" "beurteilen/bewerten", T 4-5)</li> </ul>					zu definieren und "analysieren" ur		
	<ul> <li>ausgewählte Verhandlungstaktiken anhand ihrer Zielsetzungen, ihrer Funktionsv und möglicher Gegenmaßnahmen zu differenzieren.</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verste T 1-2)</li> </ul>						
	,		ituation	en zı	u bewerten und zi	gsaussichten ihres E elgerichtet einzuset	insatzes in konkrete zen.
					•	<del></del>	·





4 Lehr- / Lernformen	
4 Lehr- / Lernformen	
seminaristischer Unterricht, praktische Übungen, insb. Im Rahmen von Roll Übung mit Video-Aufnahmen, konstruktive Kritik und Vorschläge zur Verbesser	
5 Teilnahmevoraussetzungen	
Formal: keine	
Inhaltlich: keine	
6 Prüfungsformen	
Portfolioprüfung bestehend aus zwei Prüfungselementen:	
<ul> <li>Konzeptentwicklung, Reflexionsbericht oder Textanalyse (50 % Notenal</li> <li>Nachweis der erworbenen Konflikt- und Verhandlungskompeten Rollenspiel (50 % Notenanteil)</li> </ul>	
7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	
Bestandende Modulprüfung	
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	
keine	
9 Stellenwert der Note für die Endnote	
gemäß den Credits 4 / 210	
10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	
Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter)	
Lehrbeauftragte	
11 Sonstige Informationen	
Literatur	
<ul> <li>Jung, S. &amp; Krebs, P. (2016): Die Vertragsverhandlung – Taktische, st rechtliche Elemente. Wiesbaden: Springer.</li> </ul>	rategische und
<ul> <li>Kreggenfeld, U. (2014): Erfolgreich systemisch verhandeln –</li> <li>Verhandlungsstrategien, Checklisten, Anwendungsbeispiele. Wiesbade</li> </ul>	
<ul> <li>Erbacher, C. E. (2010): Grundzüge der Verhandlungsführung. 3., verbe Zürich: vdf Hochschulverlag.</li> </ul>	esserte Auflage,
<ul> <li>Tries, J. (2008): Konflikt- und Verhandlungsmanagement – Konflik nutzen. Berlin, Heidelberg: Springer.</li> </ul>	kte konstruktiv
<ul> <li>Schienle, W. (2016): Psychologisches Konfliktmanagement – Handwerkszeug für Fach- und Führungskräfte. Wiesbaden: Springer.</li> </ul>	Professionelles
<ul> <li>Lanz, H. (2016): Konfliktmanagement für Führungskräfte – Konflikte im und nachhaltig lösen. Wiesbaden: Springer.</li> </ul>	Team erkennen
Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.	
Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.	





M3-5: Studium Generale - Ethik, Nachhaltigkeit, Ökologie, Verantwortung, Kultur,
Technikfolgeabschätzung, Entrepreneurship

Kenni	ennnummer Workload Cred		Credits Studiensemester		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer		
M3-5 100 h		4		V: 2./4. Sem. T: 6./8. Sem.			1 Semester		
1	Alle Le	ehrveranstaltungen mit inhaltlichem ehe Nr. 3 Inhalte)			Kontaktzeit SWS / 60 h		Selbststudium 40 h		geplante Gruppengröße O Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- Zusammenhänge von philosophischen, ethischen, gesellschaftlichen, technischen, sozialen, interkulturellen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen zu erkennen und zu reflektieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "analysieren", T 2,4; Sozial- und Selbstkompetenz)
- wissenschaftstheoretische Positionen zu unterscheiden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- interdisziplinäre Frage- und Aufgabenstellungen zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "analysieren", T 2,4; Sozial- und Selbstkompetenz)
- in interdisziplinären Diskursen ihre Position zu formulieren und andere Perspektiven als die wirtschaftswissenschaftliche Perspektive zu betrachten und zu respektieren, (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "beurteilen/bewerten", T 2,5; Sozialkompetenz)
- die Subjektivität und Disziplingebundenheit der eigenen Wahrnehmung und der wissenschaftlichen Disziplin zu erkennen, als Basis der Toleranz, Reflexionsfähigkeit, der persönlichen Weiterentwicklung sowie der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5; Sozial- und Selbstkompetenz)

#### 3 Inhalte

Frei wählbare Module der anderen Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und der anderen Fachbereiche der Hochschule Düsseldorf aus den Themenbereichen: Allgemeine Philosophie, Wissenschaftstheorie, Ethik, Technikfolgeabschätzung, Verantwortung, Menschenrechte, Kultur und Politik, soziale Kommunikation, soziale Verantwortung, Entrepreneurship, gesellschaftliche Verantwortung, Ökologie, Nachhaltigkeit.





4	Lehr- / Lernformen
	Lehrformen entsprechend der Modulbeschreibung der jeweiligen Fachbereiche (Lehrgespräche und Diskussionen, Vorträge, Seminare, Exkursionen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten).
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen
	Prüfungsformen des gewählten Moduls der jeweiligen Fachbereiche.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandende Modulprüfung entsprechend der Modulbeschreibung der jeweiligen Fachbereiche
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 4 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Mutafoglu (Modulbeauftragter)
	N. N. (Lehrende der jeweiligen Module)
11	Sonstige Informationen
	Literaturvorgaben der jeweiligen Module.





Kenr	nnummer	nmer Workload		Studiensemeste	er Häufigkeit des Angebots	Dauer				
M3-(	6	100 h	4	V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem.	: 40 :-4	1 Semester				
1		nstaltungen aftsenglisch B1	./B2	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende				
2	Die Studi	•	_	es) / Kompetenzen	der englischen Sprach	ne entsprechend de				
	<ul> <li>Sie haben brachliegende Englischkenntnisse reaktiviert.</li> <li>Sie sind in der Lage, die Gesetzmäßigkeiten der englischen Grammatik zu erkennen und zu unterscheiden.</li> <li>Sie verfügen über einen Grundwortschatz fachbezogener Wirtschaftsbegriffe, um im</li> </ul>									
	<ul> <li>Sie sind in der Lage, E-Mails und Berichte zu verfassen.</li> <li>Sie können über Erfahrungen/Ereignisse in Meetings, und Präsentationen berichter ihre Meinung begründen und Ziele beschreiben.</li> <li>Sie haben sich Techniken angeeignet, um aktuellen und zukünftig zu erwerbende</li> </ul>									
2	<ul> <li>Wortschatz zu organisieren und zu üben.</li> <li>Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategien anwender</li> </ul>									
3	• V	Vortschatzarb usiness Skills	eit: z.B. et : z.B arra	hical business, proj nging to meet or	cles, expressions of quect management, inno the telephone, me ort writing, small talk	vation, motivation				
4	seminaris Die Lehr der/des I	_	en des Mo	oduls werden in P	räsenz oder – option eitlich parallel in phys					
5	Formal: k			s GER Level B1						





6	Prüfungsformen
	Klausur von 120 Minuten (2/3), mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/3) beide Teile müssen in einem Semester bestanden werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandende Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 4 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	StR'i.H. Jenczewski (Modulbeauftragte und Lehrende)
	Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen
	Pflichtlektüre:
	<ul> <li>z.B. Business Result (Second Edition) Upper-Intermediate Student's Book, Michael Duckworth, John Hughes, Rebecca Turner, Oxford University Press. (Units 1-6 inkl.)</li> </ul>
	Empfohlene Literatur:
	<ul> <li>Macmillan English Dictionary</li> <li>Self-Study: Business Grammar and Practice, Michael Duckworth, Oxford University Press</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





Kennnummer M3-7		Workload Credi		Credits Studiensemester  4 V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem.		Häufigkeit des	Dauer	
						Angebots i.d.R. jedes Semester	1 Semester	
1		nstaltungen aftsenglisch B2		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Se	elbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
<ul> <li>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</li> <li>Die Studierenden verfügen über eine erweiterte Kompentsprechend der Stufe B2 des GER:</li> <li>Sie verfügen in Wirtschaftsenglisch über vertieft</li> </ul>					efte Kenntnisse			
	• S • S • S	einen er Berichte den der S ch inter ausdrüc	weiterten fachbez , Protokolle und prache um, Berich kulturell angeme ken.	er Kommunikation um.  Protokolle und E-Mails auf passenden unterschiedlicher  ache um, Berichte, Protokolle und E-Mails zu verfassen.  Ilturell angemessen und verständlich in Meetings und  n.  hen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategier				
3	• V	Vortschatzarbe	eit: z.B er z.B. Besp	onals, passives, rep mployees, change, prechungen, Verha	data, c	communications t	technology	
4	seminaris Die Lehr der/des I	•	n des M	 1oduls werden in		•	al auf Entscheidu ischer und virtuell	
5	Formal: k			ns GER Level B1				
6	Prüfungs Klausur v	formen	en (2/3), i	mündliche Prüfunք	von 15	5 Minuten (1/3) b	peide Teile müssen	





7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
	Bestandende Modulprüfung						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)						
	keine						
9	Stellenwert der Note für die Endnote						
	gemäß den Credits 4 / 210						
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende						
	StR'i.H. Jenczewski (Modulbeauftragte und Lehrende)						
	Lehrbeauftragte						
11	Sonstige Informationen						
	Pflichtlektüre:						
	• z.B. Business Result (Second Edition) Upper-Intermediate Student's Book, Michael Duckworth, John Hughes, Rebecca Turner, Oxford University Press. (Units 7-12 inkl.)						
	Empfohlene Literatur:						
	Macmillan English Dictionary, Verlag: Macmillan/Hueber						
	<ul> <li>Self-Study: Business Grammar and Practise, Author: Michael Duckworth (Oxford University Press)</li> </ul>						
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.						
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.						





M3-8  100 h  4  V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem.  i.d.R. jedes Semester  Lehrveranstaltungen Wirtschaftsenglisch C1  Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Die Studierende verfügen über eine erweiterte Sprachkompetenz in der englischentsprechend der Stufe C1 des GER:  Die Studierenden verfügen über einen breitgefächerten Wort Wirtschaftsbegriffen.  Sie sind in der Lage, Artikel aus der Wirtschaftspresse (z.B Financia verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und die Themen ausführlich zu Besprechungen auf Englisch zu führen.  Sie können sich spontan und fließend ausdrücken.  Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfas entsprechenden Formalitäten zu wahren.	Kennnummer M3-8				edits Studiensemester			Häufigkeit des		Dauer	
Wirtschaftsenglisch C1 4 SWS / 60 h 40 h  20 Si  Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Die Studierende verfügen über eine erweiterte Sprachkompetenz in der englischentsprechend der Stufe C1 des GER:  • Die Studierenden verfügen über einen breitgefächerten Wort Wirtschaftsbegriffen.  • Sie sind in der Lage, Artikel aus der Wirtschaftspresse (z.B Financia verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und die Themen ausführlich zu este sind in der Lage, umfassend zu präsentieren und Verhand Besprechungen auf Englisch zu führen.  • Sie können sich spontan und fließend ausdrücken.  • Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfas entsprechenden Formalitäten zu wahren.  • Sie können sich in Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte  Inhalte  • Erschließen und Besprechung von authentischen Wirtschaftstexten  • Academic Writing anhand aktueller Wirtschaftsthemen  • Business Skills: Besprechungen, Verhandlungen, Präsentationen  4 Lehr-/ Lernformen  seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf en der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und Präsenz) durchgeführt.								•	1 Semester		
Die Studierende verfügen über eine erweiterte Sprachkompetenz in der englischentsprechend der Stufe C1 des GER:  • Die Studierenden verfügen über einen breitgefächerten Wort Wirtschaftsbegriffen.  • Sie sind in der Lage, Artikel aus der Wirtschaftspresse (z.B. Financia verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und die Themen ausführlich zu e Sie sind in der Lage, umfassend zu präsentieren und Verhand Besprechungen auf Englisch zu führen.  • Sie können sich spontan und fließend ausdrücken.  • Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfas entsprechenden Formalitäten zu wahren.  • Sie können sich in Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte  Inhalte  • Erschließen und Besprechung von authentischen Wirtschaftstexten  • Academic Writing anhand aktueller Wirtschaftsthemen  • Business Skills: Besprechungen, Verhandlungen, Präsentationen  4 Lehr-/Lernformen  seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Eder/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer un Präsenz) durchgeführt.			_				l			geplante Gruppengröße O Studierende	
<ul> <li>Sie sind in der Lage, Artikel aus der Wirtschaftspresse (z.B. Financia verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und die Themen ausführlich zu</li> <li>Sie sind in der Lage, umfassend zu präsentieren und Verhand Besprechungen auf Englisch zu führen.</li> <li>Sie können sich spontan und fließend ausdrücken.</li> <li>Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfas entsprechenden Formalitäten zu wahren.</li> <li>Sie können sich in Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte</li> <li>Inhalte</li> <li>Erschließen und Besprechung von authentischen Wirtschaftstexten</li> <li>Academic Writing anhand aktueller Wirtschaftsthemen</li> <li>Business Skills: Besprechungen, Verhandlungen, Präsentationen</li> <li>Lehr- / Lernformen</li> <li>seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten</li> <li>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Beder/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer upräsenz) durchgeführt.</li> </ul>	D	Die Studi Intsprec	erende verfüg hend der Stufe Die Studieren	gen über C1 des d	ein GER	e erweiterte Spr :	rach	·		lischen Sprache /ortschatz vor	
<ul> <li>Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfas entsprechenden Formalitäten zu wahren.</li> <li>Sie können sich in Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte</li> <li>Inhalte         <ul> <li>Erschließen und Besprechung von authentischen Wirtschaftstexten</li> <li>Academic Writing anhand aktueller Wirtschaftsthemen</li> <li>Business Skills: Besprechungen, Verhandlungen, Präsentationen</li> </ul> </li> <li>Lehr- / Lernformen         <ul> <li>seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten</li> <li>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer upräsenz) durchgeführt.</li> </ul> </li> </ul>		<ul> <li>Sie sind in der Lage, Artikel aus der Wirtschaftspresse (z.B Financial Tverstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und die Themen ausführlich zu dis</li> <li>Sie sind in der Lage, umfassend zu präsentieren und Verhandlun Besprechungen auf Englisch zu führen.</li> </ul>								h zu diskutieren	
<ul> <li>Erschließen und Besprechung von authentischen Wirtschaftstexten</li> <li>Academic Writing anhand aktueller Wirtschaftsthemen</li> <li>Business Skills: Besprechungen, Verhandlungen, Präsentationen</li> <li>Lehr- / Lernformen</li> <li>seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten</li> <li>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Eder/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer under Präsenz) durchgeführt.</li> </ul>		Sie sind in der Lage, selbstständig verschiedene Textsorten zu verfassen und die entsprechenden Formalitäten zu wahren.									
seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf E der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer u Präsenz) durchgeführt.	Ir	• E	cademic Writi	ng anha	nd a	ktueller Wirtsch	afts	themen	n		
Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf E der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer u Präsenz) durchgeführt.	Le	ehr- / Le	rnformen								
der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer u Präsenz) durchgeführt.	se	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten									
5 Teilnahmevoraussetzungen	d	er/des I	_ehrenden – ir					•			
	T	eilnahm	evoraussetzur	igen							
Formal: keine											
Inhaltlich: Empfohlen: mindestens GER Level B2  6 Prüfungsformen				nindeste	ens (	GER Level B2					





7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandende Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 4 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	StR'i.H. Jenczewski (Modulbeauftragte und Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Literatur:
	Aktuelle Wirtschaftsartikel aus englischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften
	Handouts
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





Kennnummer		Workload Cre		ts	Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer	
M3-9	9	100 h		4 V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sen			i.d.R. jedes Wintersemeste	1 Semester		
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsfranzösisch A1		A1	Kontaktzeit A1 4 SWS / 60 h			Selbststudium 40 h		geplante Gruppengröße 13 Studierende	
2	Die Studi entsprecl de comm	erenden verfü hend der Stufe erce et d'indu	gen übe A1 des strie de	r eir GEF Pari	R, diplôme de fran s (CCIP) und DELF	cai Pr		PA1	) de la Chambr	
	<ul> <li>Sie verwenden den elementaren Grundwortschatz der Unternehmenskommunikation sowie des Alltags.</li> <li>Sie können sich vorstellen, einfache Sätze bilden sowie einfache Fragen stellen und an einem einfachen Gespräch teilnehmen.</li> <li>Sie können einfache Notizen, kurze Mitteilungen und Anfragen verstehen und selber schreiben sowie Formulare mit persönlichen Daten ausfüllen.</li> <li>Sie sind in der Lage, sich in französischsprachigen Ländern zurechtzufinden.</li> </ul>									
 3		ie können i nwenden.	hren e	igen	en Sprachlernpi	roze	ess reflektieren	und	Lernstrategie	
-	• 66 • 69 • 69	Grundwortscha Iber die eigene Grundwortscha Briefe schreibe Grundlagen de	atz und Person atz und n, Term r franzö	Spr , Ko Spra ine v	ntaktaufnahme, F	ür Hob r be Toni Jive	eau A1 des GER)	ltag,	)	
4	• T • Ü • P	ernformen Feilnehmerakti Übungen Partnerarbeit Gruppenarbeit Rollenspiele	ver sem	inar	istischer Unterric	ht				





5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: keine									
6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandende Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 4 / 210									
10	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende									
	StR'i.H. Jansen-Lasnier (Modulverantwortlicher und Lehrender)									
11	Sonstige Informationen									
	<u>Literaturempfehlungen:</u>									
	<ul> <li>Dubois, Tauzin: Objectif Express 1, le monde professionnel en français, livre, DVD, Hachette FLE, ISBN 978 2017153115</li> </ul>									
	<ul> <li>Dubois, Tauzin: Objectif Express 1, le monde professionnel en français, Cahier d'Activités, Hachette FLE, ISBN 978 3 19 013379 6</li> </ul>									
	<ul> <li>Abri, Chalaron: Grammaire des premiers temps A1-A2 - ISBN 978-3-19-053290-2 – Hueber Verlag Corrigé – 978-3-19-063290-9</li> </ul>									
	<ul> <li>Großer Lernwortschatz, Französisch, Hueber Verlag</li> <li>ISBN 978–3-19-119493-2</li> </ul>									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





Kennnummer M3-10		Workload 100h	Credits 4	Studiensemester V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem	Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Wintersemeste	1 Semester		
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsfranzösisch A2			Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 13 Studierende		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Die Studierenden verfügen über eine Grundkompetenz in der französischen Sprentsprechend der Stufe A2 des GER, diplôme de francais professionnel (DFPA2) de la Char de commerce et d'industrie de Paris (CCIP) und DELF Pro A2.  • Sie verwenden den Grundwortschatz der Unternehmenskommunikation und Grundgrammatik der französischen Sprache im geeigneten Kontext.  • Sie können einfache Briefe, Mitteilungen und Beschreibungen lesen und schreiber • Sie sind in der Lage, sich in französischsprachigen Ländern zurechtzufinden.  • Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrate anwenden.							
3	<ul> <li>Grundwortschatz und Sprachfertigkeiten für alltägliche Situationen (Kontaktaufnahme, Hobbys, Interessen, Einkaufen, Bank,)</li> <li>Grundwortschatz und Sprachfertigkeiten für berufliche Situationen (Einen Lebenslauf schreiben, Geschäftsreisen organisieren, E-Mail und Briefe schreiben, Termine vereinbaren, telefonieren,)</li> <li>Grundlagen der französischen Grammatik (Niveau A2 des GER)</li> <li>Interkulturelle Aspekte der französischsprachigen Länder.</li> </ul>							
4	Lehr- / Lernformen  Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht  Übungen Partnerarbeit Gruppenarbeit Rollenspiele							
5	Die Lehrveranstaltungen werden in Präsenz durchgeführt  Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine							





6	Prüfungsformen								
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandende Modulabschlussprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 4 / 210								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	StR'i.H. Jansen-Lasnier (Modulbeauftragte und Lehrende)								
11	Sonstige Informationen								
	Literaturempfehlungen:								
	• français.com, Clé International: français professionnel, niveau débutant- 3e édition ISBN 978-2-09-038689-9								
	oder ISBN Version numérique: 978-2-09-034847-7								
	<ul> <li>français.com,Clé International: cahier d'activités</li> <li>ISBN 978-2-09-038690-5</li> </ul>								
	oder ISBN 978-2-09-034851-4 (version interactive avec licence d'un an)								
	<ul> <li>Boeckel, Straub, Thiele, : Dictionnaire de l'allemand économique commercial et financier, allemand-français / français-allemand, Paris, Presses Pocket, 2010</li> </ul>								
	<ul> <li>Abri, Chalaron: Grammaire des premiers temps A1-A2 - ISBN 978-3-19-053290-2 – Hueber Verlag Corrigé – 978-3-19-063290-9</li> </ul>								
	<ul> <li>Vocabulaire progressif du français des affaires, 2e édition, Clé international, ISBN 978</li> <li>3 12 52 99 28 3</li> <li>+ corrigé 978 3 12 52 99 38 2</li> </ul>								
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.								
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.								





M3-11: Wirtschaftsfranzösisch B1									
Kennnummer M3-11		Workload 100h		dits 1	V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsfranzösisch B1			Kontaktzeit 4 SWS / 60h			Selbststudium 40 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende

Die Studierenden verfügen über eine erweiterte Grundkompetenz in der französischen Sprache entsprechend der Stufe B1 des GER, diplôme de francais professionnel (DFPB1) de la Chambre de commerce et d'industrie de Paris (CCIP) und DELF Pro B1.

- Sie kommunizieren sowohl mündlich als auch schriftlich in Wirtschaftsfranzösisch und passen sich dem Kontext an.
- Sie wenden die Grammatik sicher an.
- Sie können eine schriftliche Bewerbung auf Französisch verfassen und sind in der Lage, sich im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs angemessen auszudrücken.
- Sie sind in der Lage, sich in französischsprachigen Ländern zurechtzufinden, sowohl im Alltag als auch im beruflichen Leben.
- Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategien anwenden.

- Ausbau der Grammatikkenntnisse (Niveau B1 entsprechend)
- Systematischer Wortschatzausbau: Grundwortschatz und Geschäftswortschatz
- Ausbau der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten, z.B.: Stellenangebot, Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Präsentation
- Beschreibung firmeninterner Strukturen und Organisationsabläufe
- Geschäftsreisen organisieren und durchführen, Kontakte zu neuen Kunden anbahnen, Termine vereinbaren, Telefonate erledigen, Hotelzimmer reservieren, Geschäftspartner empfangen
- Bankgeschäfte, Handelskorrespondenz, Werbung, Internet, Versicherung, Messen
- Schulung des Lese- und Hörverstehens
- Komplexere Mitteilungen schreiben und fachbezogene Texte lesen.
- Interkulturelle Aspekte der französischsprachigen Länder.





4	Lehr- / Lernformen									
	<ul> <li>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht</li> <li>Übungen</li> <li>Partnerarbeit</li> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Rollenspiele</li> </ul>									
	Die Lehrveranstaltungen werden in Präsenz durchgeführt									
5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: Grundkenntnisse entsprechend A2 Niveau erforderlich									
6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur von 120 Minuten (2/3), mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/3)									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandende Modulprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 4 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	StR'i.H. Jansen-Lasnier (Modulbeauftragte und Lehrende)									
11	Sonstige Informationen									
	Literaturempfehlungen:									
	<ul> <li>Français.com, 3e édition, niveau internmédiaire B1, Clé international ISBN 978-2-09- 038685-1 oder Digital: ISBN 978-2-09-034806-4</li> </ul>									
	<ul> <li>Grammaire progressive du français des affaires, niveau intermédiaire, Clé international ISBN 978-2-09-038068-2</li> </ul>									
	Boeckel, Straub, Thiele, Dictionnaire de l'allemand économique commercial et financier, allemand-français / français-allemand, Paris, Presses Pocket, 2010									
	<ul> <li>Schwarz-Frömel, Schmidthaler, Französische Grammatik für die Wirtschaftskommunikation, Linde International, ISBN: 978 3 7143 0119 9</li> </ul>									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									

	nummer	Workload	Credits	Studiensemeste	r Häufigkeit des Angebots	Dauer				
M3-12		100h	4	V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem	i.d.R. jedes Semester	1 Semester				
1	Wirtscha	nstaltungen ftsfranzösisch		Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße				
	B1/B2					15 Studierende				
	Sprache DFPB2) d B2.	Die Studierenden verfügen über eine erweiterte Sprachkompetenz in der französischen Sprache entsprechend der Stufe B1/B2 des GER, diplôme de francais professionnel (DFPB1 – DFPB2) de la Chambre de commerce et d'industrie de Paris (CCIP) und DELF Pro B1 - DELF Pro B2.  • Sie besitzen eine kommunikative Kompetenz im professionellen Umfeld in der								
	• S A A C C C C C C C C C C C C C C C C C	Arbeitsplatz, a Geschäftsbriefe Sie können ko viedergeben. Sie sind in de	Lage, sich m m Telefon, e zu verfasse mplexe mü r Lage, fra	strategien.  sich mit Gesprächspartner aus französischsprachigen Ländern an efon, bei Geschäftsessen zu kommunizieren und selbstständig fassen, sowie Präsentationen durchzuführen e mündlich gegeben Informationen verstehen und sinngemäße, französische Texte wirtschaftlichen Inhalts selbstständig zu						
	<ul> <li>erschließen und zusammenzufassen.</li> <li>Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategier anwenden.</li> </ul>									
3	<ul> <li>Besondere Aspekte und Vertiefung der französischen Wirtschaftsgrammatik</li> <li>Ausbau und Vertiefung des Wirtschaftswortschatzes</li> <li>Schwerpunktthemen der betrieblichen Praxis</li> <li>Fachgespräche zu thematischen Schwerpunkten der französischen Presse</li> <li>Schulung des Hörverstehens durch fachbezogene und authentische Videos</li> <li>Kulturelle und sozioökonomische Hintergrundinformationen: Berufswe Geschäftswelt, Wirtschaft in Frankreich und in französischsprachigen Ländern.</li> <li>Erschließen von Wirtschaftstexten, selbstständiges Abfassen von Geschäftsbriefen un Berichten, Verhandlungen führen.</li> </ul>									
	Lehr- / Lernformen									
4	Leili-/ Le									





	<ul> <li>Rollenspiele</li> <li>Diskussionen</li> <li>Präsentationen</li> </ul>								
	Die Lehrveranstaltungen werden in Präsenz durchgeführt								
_									
5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: keine								
	Inhaltlich Grundkenntnisse entsprechend B1 Niveau erforderlich								
6	Prüfungsformen								
	Schriftliche Klausur von 120 Minuten (2/3), mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/3)								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandende Modulprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 4 / 210								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	StR'i.H. Jansen-Lasnier (Modulbeauftragte und Lehrende)								
11	Sonstige Informationen								
	Literaturempfehlungen:								
	<ul> <li>Affaires.com, 3e édition, niveau avancé, Clé international, ISBN 978-2-09-038682-0 oder digital ISBN 978-2-09-037541-1</li> </ul>								
	<ul> <li>Schwarz-Frömel, Schmidthaler, Französische Grammatik für die Wirtschaftskommunikation, Linde International, ISBN: 978 3 7143 0119 9 (2. Auflage) oder ISBN 978-3-7143-0295-0 (3. Auflage)</li> </ul>								
	<ul> <li>Boeckel, Straub, Thiele, Dictionnaire de l'allemand économique commercial et financier, allemand-français / français-allemand, Paris, Presses Pocket, 2010</li> </ul>								
	<ul> <li>Wagner: Wörterbuch Wirtschaftsfranzösisch, Französisch-Deutsch, ISBN: 978-3-589- 24063-0</li> </ul>								
	<ul> <li>Schwarz-Frömel, Schmidthaler, Französische Grammatik für die Wirtschaftskommunikation, Linde International, ISBN: 978 3 7143 0119 9 (2. Auflage) oder ISBN 978-3-7143-0295-0 (3. Auflage)</li> </ul>								
	Boeckel, Straub, Thiele, Dictionnaire de l'allemand économique commercial et financier, allemand-français / français-allemand, Paris, Presses Pocket, 2010								
	<ul> <li>Wagner: Wörterbuch Wirtschaftsfranzösisch, Französisch-Deutsch, ISBN: 978-3-589- 24063-0</li> </ul>								
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.								
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.								





Kennnummer M3-13		Workload Credits 100h 4		Studiensemester V: 3./4. Sem.	Angebots	Dauer 1 Semester				
				T: 8./12. Sem	i.d.R. jedes Semester					
1		nstaltungen ftsspanisch A2		Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße				
	Vincsena	103941113611712		131137 5511	10 11	15 Studierende				
2	Lernerge	bnisse (learnin	g outcome	s) / Kompetenzen	ı					
		erenden verfü hend der Stufe	_	•	nz in der spanischen S	Sprache				
		<ul> <li>Sie verwenden den Grundwortschatz der Unternehmenskommunikation und die Grundgrammatik der spanischen Sprache im geeigneten Kontext.</li> </ul>								
	Sie können einfache Briefe, Mitteilungen und Beschreibungen lesen und schreiben.									
	Sie sind in der Lage, sich in spanischsprachigen Ländern zurechtzufinden.									
<ul> <li>Sie können ihren eigenen Sprachlernproze anwenden.</li> </ul>					ozess reflektieren (	und Lernstrategie				
3	Inhalte									
	<ul> <li>Grundwortschatz und Sprachfertigkeiten für alltägliche Situationen (Kontaktaufnahme Hobbys, Interessen, Stadt und Verkehr, Einkaufen, Bank,)</li> <li>Grundwortschatz und Sprachfertigkeiten für berufliche Situationen (Einen Lebenslausschreiben, Geschäftsreisen organisieren, E-Mail und Briefe schreiben, Termine vereinbaren, telefonieren,)</li> <li>Grundlagen der spanischen Grammatik (Niveau A2 des GER)</li> <li>Interkulturelle Aspekte der spanischsprachigen Länder.</li> </ul>									
4	Lehr- / Lernformen									
	Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht									
	• Übungen									
	<ul><li>Partnerarbeit</li><li>Gruppenarbeit</li></ul>									
		Rollenspiele								
	Die Lehrv	veranstaltunge	n werden i	n Präsenz durchgefi	ührt.					
5	Teilnahm	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: keine									





6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandende Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 4 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	StR'i.H. Rico Albert (Modulbeauftragte)									
	Lehrbeauftragte									
11	Sonstige Informationen									
	Literaturempfehlungen:									
	Díaz Gutiérrez, Eva [u.a.]. Meta profesional A1-A2. Stuttgart: Ernst Klett Verlag. 2014									
	Gramática básica del estudiante de español. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.									
	<ul> <li>Veegh, Monika und Bauer, Reinhard. Durchstarten Spanisch – Grammatik Übungsbuch. Linz: Veritas Verlag.</li> </ul>									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M3-1	M3-14: Wirtschaftsspanisch B1									
Kennnummer M3-14		Workload 100h	Cre		V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sem		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsspanisch B1			Kontaktzeit 4 SWS / 60h			Selbststudium 40 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende	

Die Studierende verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der spanischen Sprache entsprechend der Stufe B1 des GER.

- Sie kommunizieren sowohl mündlich als auch schriftlich in Wirtschaftsspanisch und passen sich dem Kontext an.
- Sie wenden die Grammatik sicher an.
- Sie können eine schriftliche Bewerbung auf Spanisch verfassen und sind in der Lage, sich im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs angemessen auszudrücken.
- Sie sind in der Lage, sich in spanischsprachigen Ländern zurechtzufinden, sowohl im Alltag als auch im beruflichen Leben.
- Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategien anwenden.

- Ausbau der Grammatikkenntnisse (Niveau B1 entsprechend)
- Systematischer Wortschatzausbau: Grundwortschatz und Geschäftswortschatz
- Ausbau der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten, z.B.: Stellenangebot, Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Präsentation
- Beschreibung firmeninterner Strukturen und Organisationsabläufe
- Geschäftsreisen organisieren und durchführen, Kontakte zu neuen Kunden anbahnen, Termine vereinbaren, Telefonate erledigen, Hotelzimmer reservieren, Geschäftspartner empfangen
- Bankgeschäfte, Handelskorrespondenz, Werbung, Internet, Versicherungen, Messen
- Schulung des Lese- und Hörverstehens
- Komplexere Mitteilungen schreiben und fachbezogene Texte lesen.
- Interkulturelle Aspekte der spanischsprachigen Länder.





4	Lehr- / Lernformen
	<ul> <li>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht</li> <li>Übungen</li> <li>Partnerarbeit</li> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Rollenspiele</li> </ul>
	Die Lehrveranstaltungen werden in Präsenz durchgeführt.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend A2-Niveau erforderlich
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur von 120 Minuten (2/3), mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/3)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandende Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 4 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	StR'i.H. Rico Albert (Modulbeauftragte)
	Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen:
	Díaz Gutiérrez, Eva [u.a.]. Meta profesional B1. Stuttgart: Ernst Klett Verlag. 2015
	Gramática básica del estudiante de español. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
	<ul> <li>Veegh, Monika und Bauer, Reinhard. Durchstarten Spanisch – Grammatik Übungsbuch. Linz: Veritas Verlag.</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M3-1	M3-15: Wirtschaftsspanisch B1/B2									
Kennnummer M3-15		Workload 100h	Cre	dits 1	V: 3./4. Sem. T: 8./12. Sen		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsspanisch B1/B2			Kontaktzeit 4 SWS / 60h			Selbststudium 40 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende	

Die Studierende verfügen über eine erweiterte Sprachkompetenz in der spanischen Sprache entsprechend der Stufe B1/B2 des GER

- Sie besitzen eine kommunikative Kompetenz im professionellen Umfeld in der Fremdsprache und verfügen über branchenübergreifende Sprachkenntnisse und geeignete Handlungsstrategien.
- Sie sind in der Lage, sich mit Gesprächspartnern aus Spanien und Lateinamerika am Arbeitsplatz, am Telefon, bei Geschäftsessen zu kommunizieren und selbstständig Geschäftsbriefe zu verfassen, sowie Präsentationen durchzuführen.
- Sie können komplexe mündlich gegeben Informationen verstehen und sinngemäß wiedergeben.
- Sie sind in der Lage, spanischsprachige Texte wirtschaftlichen Inhalts selbstständig zu erschließen und zusammenzufassen.
- Sie können ihren eigenen Sprachlernprozess reflektieren und Lernstrategien anwenden.
- Sie haben die Befähigung, das Certificado Básico de Español de los Negocios der Industrie- und Handelskammer von Madrid zu erlangen

- Besondere Aspekte und Vertiefung der spanischen Wirtschaftsgrammatik
- Ausbau und Vertiefung des Wirtschaftswortschatzes
- Schwerpunktthemen der betrieblichen Praxis
- Kulturelle und sozioökonomische Hintergrundinformationen: Berufsleben, Geschäftswelt, Wirtschaft in Spanien und ausgewählten Ländern Lateinamerikas.
- Systematische Schulung des Hör- und Leseverstehens, des mündlichen Ausdrucks und der Textproduktion:
- Fachgespräche zu thematischen Schwerpunkten der spanischsprachigen Presse
- Erschließen von Wirtschaftstexten, selbstständiges Abfassen von Geschäftsbriefen und Berichten, Verhandlungen führen.





4	Lehr- / Lernformen
	<ul> <li>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht</li> <li>Übungen</li> <li>Partnerarbeit</li> <li>Gruppenarbeit</li> <li>Rollenspiele</li> <li>Präsentationen</li> </ul>
	Die Lehrveranstaltungen werden in Präsenz durchgeführt
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend B1-Niveau erforderlich
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur von 120 Minuten (2/3), mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/3)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandende Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 4 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	StR'i.H. Rico Albert (Modulbeauftragte)
	Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen:
	aktuelle Texte aus der spanischen und lateinamerikanischen Wirtschaftspresse.
	Díaz Gutiérrez, Eva [u.a.]. Meta profesional B1. Stuttgart: Ernst Klett Verlag. 2015
	Gramática básica del estudiante de español. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
	<ul> <li>Veegh, Monika und Bauer, Reinhard. Durchstarten Spanisch – Grammatik Übungsbuch. Linz: Veritas Verlag.</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.
	,

M4-1: Aktuelle Entwicklungen der IT										
Kenn	nummer	Workload	Credits		Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer	
M4-1		250 h	250 h 10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.		Angebots i.d.R. jedes Semester		1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit			Selbststudium	(	geplante Gruppengröße	
	a) Treiber der Digitalisierung			a) 3 SWS / 45 h			160 h		20 Studierende	
	b) Gestaltungsbausteine der Digitalisierung		e	b) 3 SWS / 45 h						

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

- Grundlagen aktueller organisatorischer, technischer und datenbezogener Treiber der Digitalisierung zu erklären und deren Auswirkungen auf Geschäftslösungen zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)
- Ausgewählte Techniken zum Management der digitalen Transformation in konkreten Problemsituationen bzw. Aufgabenstellungen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Anhand von realen und fiktiven Anwendungsfällen aufgebautes Erfahrungswissen in neuen Situationen anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Sich in kleineren Gruppen in ein neues, IT-bezogenes Thema einzuarbeiten und dies kompakt zusammenzufassen und darzustellen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6; Sozialkompetenz)

- a) Grundlagen, Funktionsweise und Anwendungen aktueller organisatorischer, technischer, und datenbezogener Treiber der Digitalisierung, bspw.:
  - Plattformökonomie
  - Cloud Computing
  - Conversational User Interfaces
  - Künstliche Intelligenz
  - Blockchain
- b) Aktuelle Gestaltungsbausteine und -techniken zum Management der digitalen Transformation aus Sicht von Unternehmen in verschiedenen Bereichen, bspw.:
  - Geschäftsmodellentwicklung
  - Aktuelle Entwicklungen im Prozessmanagement





	Agile Softwareentwicklung
	Anforderungsmanagement
	Business Analytics
	Datenmanagement
	IT-Management
4	Lehr- / Lernformen
	<ul> <li>Seminaristischer Unterricht mit studentischen Referaten und intensiven praktischen Übungen im IT-Labor in Einzel- und Gruppenarbeit</li> <li>Studentische Transferleistung im Rahmen von Referaten bzw. Abschlusspräsentation inkl. Demonstration/ Gruppenarbeit</li> </ul>
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus den Kernmodulen des 1. und 2. Fachsemesters sowie des Support-Moduls Wirtschaftsinformatik des 3. Fachsemesters
6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung: Gruppenarbeit inkl. Dokumentation und Präsentation (25 %) sowie 90-minütige Klausur (75 %)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Schemm (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Literatur
	<ul> <li>HANSCHKE, Inge, 2021. Digitaler Wandel – lean &amp; systematisch: Disruptive und evolutionäre Innovationen ganzheitlich vorantreiben in Business &amp; IT. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. ISBN 978-3-658-32143-7</li> </ul>
	<ul> <li>HESS, Thomas, 2019. Digitale Transformation strategisch steuern. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. ISBN 978-3-658-24474-3</li> </ul>
	<ul> <li>LEMKE, Claudia und Walter BRENNER, 2015. Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin: Springer Gabler. ISBN 978-3-662-44064-3</li> </ul>
	<ul> <li>LEMKE, Claudia, Walter BRENNER und Kathrin KIRCHNER, 2017. Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin: Springer Gabler. ISBN 978-3-662-53655-1</li> </ul>



- MCAFEE, Andrew und Erik BRYNJOLFSSON, 2017. Machine, platform, crowd. First edition. New York; London: W.W. Norton & Company. ISBN 978-0-393-35606-9
- MEYER, Bertrand, 2014. Agile! the good, the hype and the ugly. Cham: Springer. ISBN 978-3-319-05154-3
- URBACH, Nils und Frederik AHLEMANN, 2016. IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung. Berlin; Heidelberg: Springer Gabler. ISBN 978-3-662-52832-7

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

### Besonderheiten

• Studentische Arbeiten im IT-Labor zur Be- und Erarbeitung von Fallstudien





M4-2	M4-2: IT-Anwendungen								
Kenn M4-2	nummer	Workload 250 h		dits .0	Studiensemes V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	1 Lehrveranstaltungen  a) SAP S/4 HANA –    Umsetzung eines integrierten    Geschäftsszenarios			a)	Kontaktzeit 3 SWS / 45 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
	b) Programmierung für Betriebswirt*innen c) Design Thinking			2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h					

Die Studierenden sollen im Bereich SAP S/4 HANA (a) ...

- die Struktur und das Verhalten eines ERP Systems verstehen, praktische Erfahrungen mit der Anwendung und Gestaltung ("Customizing") der IT-Anwendung sammeln sowie die Abbildung eines konkreten Geschäftsszenarios im System umsetzen (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- ... sowie im Bereich Programmierung für Betriebswirt\*innen (b) ...
  - fachliche und technische Herausforderungen als "technisch befähigte Betriebswirt\*innen" verstehen und mittels Programmierung überwinden (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- ... sowie im Bereich Design Thinking (c) ...
  - nutzerorientierte, kreative und innovative IT-Lösungen entwickeln
     (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)
- ... können.

Lehrveranstaltungsübergreifend sollen die Studierenden also IT-Lösungen zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen identifizieren und verwenden sowie mittels Standard- und Individualsoftware gestalten können.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)





## 3 Inhalte

- a) SAP S/4 HANA Umsetzung eines integrierten Geschäftsszenarios
  - Einführung in In-Memory Data Management sowie ERP Systeme
  - Überblick über S/4 HANA
  - Darstellung des Geschäftsszenarios
  - Einführung in die für das Geschäftsszenario relevanten SAP S/4 HANA Komponenten: Financials, Controlling, Material Management und Sales & Distribution
  - Entwicklung des Berechtigungskonzeptes
  - Durchführung des Customizing
  - Stammdatenkonzept für die einzelnen Komponenten
  - Plan- und Ist-Datenerfassung
  - Aufbau des Berichtswesens
- b) Programmierung für Betriebswirt\*innen
  - Einführung in die unterschiedlichen Ansätze der Programmierung und Abbau evtl. Hemmschwellen
  - Praktische Automatisierung betriebswirtschaftlicher Aufgaben
  - Objektorientierte Programmierung mit JavaScript
  - Automatisierung von Geschäftsregeln mit der Drools Rule Language
  - Praktische Umsetzung einfacher Anwendungsfälle ohne erforderliche Vorkenntnisse
  - Verwendung u.a. von Codewars.com, Notepad++, Visual Studio Code und IBM Red Hat Drools

### c) Design Thinking

- Einführung in Design Thinking
- Durchführung praxisnaher Design Thinking Workshops
- Praktische Entwicklung nutzerorientierter, kreativer und innovativer IT-Lösungen
- Verwendung physischer Hilfsmittel, organisatorischer Methoden sowie der IT-Anwendungen Miro.com und Microsoft Visio

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen in Präsenz im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts mit intensiven praktischen Übungen im IT-Labor in Einzel- und Gruppenarbeit. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen, Verschriftlichungen mittels Visualizer, Kollaborationen mittels MS Teams, die Lernplattform Moodle und eine Klassenraummanagement-Software für das IT-Labor (Netop Vision). Es werden nach Möglichkeit auch Gastreferenten für Vorträge eingeladen sowie Exkursionen durchgeführt.

### 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Support Module ,Wirtschaftsinformatik'





6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Min.									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	Prof. Dr. Kalmring (Modulbeauftragter)									
	N.N. (Lehrbeauftragte)									
11	Sonstige Informationen									
	Pflichtlektüre:									
	Bewersdorff, Jörg: Objektorientierte Programmierung mit JavaScript: Direktstart für Einsteiger. 2. Auflage, Springer, 2018									
	<ul> <li>Dark Horse Innovation: Digital Innovation Playbook: Das unverzichtbare Arbeitsbuch für Gründer*innen, Macher*innen und Manager*innen. 7. Auflage, Murmann, 2016</li> </ul>									
	<ul> <li>Lewrick, Michael; Link, Patrick; Leifer, Larry (Hrsg.): Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. 2. Auflage, Vahlen, 2018</li> </ul>									
	<ul> <li>Red Hat: Reference Manual Drools 7.73.0. 2022, https://docs.jboss.org/drools/release/7.73.0.Final/drools- docs/html_single/index.html</li> </ul>									
	<ul> <li>Red Hat: Drools User Guide 7.73.0. 2022, https://nicolas- heron.gitbook.io/droolsonboarding/</li> </ul>									
	<ul> <li>SAP S/4 HANA Online-Dokumentation im IDES (International Demonstration &amp; Education System) 2022</li> </ul>									
	Zusätzlich empfohlene Literatur:									
	BISE - Business & Information Systems Engineering, Fachzeitschrift, aktuelle Jahrgänge									
	<ul> <li>Brenner, Walter; Uebernickel, Falk: Design Thinking. In: Gronau, Norbert; Becker, Jörg; Kliever, Natalia; Leimeister, Jan M.; Overhage, Sven (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik: Online-Lexikon. 9. Auflage, GITO, 2021, https://wi- lex.de/index.php/lexikon/entwicklung-und-management-von- informationssystemen/systementwicklung/vorgehensmodell/design-thinking/</li> </ul>									
	<ul> <li>Fitznar, Wolfgang; Fitznar, Dennis: SAP S/4 HANA: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender. SAP Press, 2021</li> </ul>									





- Gronau, Norbert; Becker, Jörg; Kliever, Natalia; Leimeister, Jan M.; Overhage, Sven (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik: Online-Lexikon. 9. Auflage, GITO, 2021, https://wi-lex.de/
- HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, Fachzeitschrift, aktuelle Jahrgänge
- IM+io Das Magazin für Innovation, Organisation und Management, Fachzeitschrift, aktuelle Jahrgänge
- InnoVisions, Fachzeitschrift, aktuelle Jahrgänge
- Schulz, Olaf: Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender. 3. Auflage, SAP Press, 2016
- SELFHTML e.V.: SELFHTML-Wiki. 2022, https://wiki.selfhtml.org/wiki/Startseite
- Refsnes Data: W3Schools. 2022, https://www.w3schools.com/

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





Keni	nummer Workload		Credits		Studiensemeste		Häufigkeit des		Dauer		
M4-	3	250 h	10	1	V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Angebots i.d.R. nur im Sommersemester		1 Semester		
1		nstaltungen svertragsrecht			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h	G	geplante Gruppengröße		
		tives Arbeitsre		-	2 SWS / 30 h			2	0 Studierende		
	1 -	le Entwicklung eitsrecht und dien	en	c)	2 SWS / 30 h						
2	<ul> <li>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</li> <li>Individual- und kollektivarbeitsrechtliche Fachtermini definieren und wiedergebei (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "wissen/erinnern", T 1)</li> </ul>								-		
	<ul> <li>Individual- und kollektivarbeitsrechtliche Zusammenhänge wiedergeben un konkrete Fälle und arbeitsrechtliche Problemstellungen übertragen und anwe (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", "verstehen "anwenden", T 1-3)</li> </ul>							und anwender verstehen" un			
	s u (I	elbständig arb Ind lösen. Fach- und	rbeiteten individual- und kollektivarbeitsrechtliche beitsrechtliche Problemstellungen identifizieren, and Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehe und "beurteilen/bewerten", T 2-5)				alysi	eren, beurteile			
3	Inhalte										
	• III • A • B • N • A • B • V • C	Arbeitnehmerü Betriebsüberga Vergütungsforr Compliance im Mobbing im Ar	itsvertr chutzre s Arbeit n aus de iberlass ing men/ M Arbeits beitsrec	echte tsverl em be sung lindes srech cht	hältnisses eendeten Arbeits stlohn t				nale deutsch		





### b) Kollektives Arbeitsrecht

- Betriebsverfassungsrecht
  - Organe und Aufgaben der Betriebsverfassung
  - Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats in personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
  - Unternehmensmitbestimmung
- Tarifrecht
  - Koalitionsrecht
  - Tarifvertragsrecht
  - Arbeitskampfrecht
  - Europäische Betriebsverfassung)
- c) Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht und Fallstudien
  - Darstellung, Vermittlung und Erörterung ausgewählter höchstrichterlicher Entscheidungen und die vertiefte Behandlung (auch übergreifender) aktueller arbeitsrechtlicher Praxisthemen
  - "Emmely" und die Folgen Bagatelldelikte im Arbeitsverhältnis
  - Der Fall LIDL Persönlichkeitsrechte, Überwachung und Mitbestimmung Datenschutz
  - Das Arbeitszeugnis Anspruch, Inhalt und Haftung
  - Arbeitsrechtlicher Umgang mit Low Performern
  - Krankheit und sonstige Fehlzeiten im Arbeitsverhältnis und ihre arbeitsrechtliche Behandlung, insbesondere das BEM
  - Urlaubsrecht, insbesondere Urlaubsabgeltung
  - Befristung von Arbeitsverträgen Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung (Urteile des BAG 7 AZR 716/09 und 7 AZR 375/10)
  - Mindestlohngesetz
  - Betriebsübergang und Betriebsschließung, Arbeitsrechtliche Auswirkungen für Arbeitnehmer
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats
  - Formulararbeitsverträge im Spiegel der Rechtsprechung, insbesondere vertragliche Lohngestaltung, Überstunden, Verweisungsklauseln, Ausschlussklauseln
  - Zeitarbeit Rechtliche Rahmenbedingungen für die Beteiligten

## 4 Lehr- / Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Studentische Referate mit anschließender Diskussion
- Besuch von Güte- und Kammerterminen
- 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Abschluss der Support Module Wirtschaftsprivatrecht 1 und Wirtschaftsprivatrecht 2

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten





<ul> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> </ul>											
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine 9 Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 10 / 210 10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte) Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202 Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019 Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019 Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023 Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023 Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2021 Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019 Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022 Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023 Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022 sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen zusätzlich empfohlene Literatur: Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023 Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021 Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019	7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
keine  Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 10 / 210  Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202 Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019 Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019 Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023 Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2021 Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019 Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022 Frfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023 Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022 sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen zusätzlich empfohlene Literatur: Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023 Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021 Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019		Bestandene Modulabschlussprüfung									
9 Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 10 / 210  10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  11 Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  • Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  • Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  • Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  • Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  • Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022  • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  • Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v Unternehmen, 6. Aufl., 2021  • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019	8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):									
gemäß den Credits 10 / 210  10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  11 Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202 • Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019 • Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019 • Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023 • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023 • Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021 • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019 • Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022 • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023 • Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022 sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur: • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023 • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021 • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019		keine									
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202 Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019 Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019 Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023 Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023 Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021 Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019 Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022 Frfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022 Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022 Sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen zusätzlich empfohlene Literatur: Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023 Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021 Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019	9	Stellenwert der Note für die Endnote									
Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender) RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  11 Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  • Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  • Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  • Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  • Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  • Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022  • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022  • Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021  • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019		gemäß den Credits 10 / 210									
RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  11 Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  • Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  • Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  • Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  • Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  • Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022  • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  • Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021  • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019	10										
RA/ FachRA für Arbeitsrecht Haase (Lehrbeauftragter) RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  11 Sonstige Informationen Literatur Pflichtlektüre:  • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  • Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  • Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  • Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  • Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  • Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022  • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  • Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021  • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019		Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender)									
RAin/ FachRAin für Arbeitsrecht Hannewald (Lehrbeauftragte)  Sonstige Informationen  Literatur  Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022  Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021  Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019											
Literatur  Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022  Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v Unternehmen, 6. Aufl., 2021  Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019											
Pflichtlektüre:  Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202  Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019  Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019  Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023  Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023  Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021  Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019  Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022  Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023  Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022  sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021  Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019	11	Sonstige Informationen									
<ul> <li>Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202</li> <li>Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019</li> <li>Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019</li> <li>Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023</li> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		Literatur									
<ul> <li>Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019</li> <li>Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019</li> <li>Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023</li> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		Pflichtlektüre:									
<ul> <li>Preis, Kollektivarbeitsrecht, 5. Aufl., 2019</li> <li>Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023</li> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		<ul> <li>Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl., 202</li> </ul>									
<ul> <li>Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Au 2023</li> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		Preis, Individualarbeitsrecht, 6. Aufl., 2019									
<ul> <li>Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023</li> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung vunternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>											
<ul> <li>Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021</li> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		<ul> <li>Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> </ul>									
<ul> <li>Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019</li> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:</li> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 5. Aufl., 2023									
<ul> <li>Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022</li> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:         <ul> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul> </li> </ul>		Schaub/, Arbeitsrechts-Handbuch, 19. Aufl., 2021									
<ul> <li>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023</li> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:         <ul> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul> </li> </ul>		Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl., 2019									
<ul> <li>Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022</li> <li>sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:         <ul> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul> </li> </ul>		Kocher, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2022									
sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung geste Unterlagen  zusätzlich empfohlene Literatur:  • Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023  • Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021  • Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019		Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2023									
<ul> <li>Unterlagen</li> <li>zusätzlich empfohlene Literatur:         <ul> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v. Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul> </li> </ul>		Fitting, Betriebsverfassungsgesetz, 31. Aufl., 2022									
<ul> <li>Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023</li> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		sowie in den Veranstaltungen verteilte Materialien und online zur Verfügung gestellte Unterlagen									
<ul> <li>Willemsen / Hohenstatt / Schweibert / Seibt, Umstrukturierung und Übertragung v Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		zusätzlich empfohlene Literatur:									
<ul> <li>Unternehmen, 6. Aufl., 2021</li> <li>Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019</li> </ul>		Boecken/Düwell/Diller/Hanau, Gesamtes Arbeitsrecht, 3 Bände, 2. Aufl. 2023									
Marschollek, Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022 (Skriptenreihe Alpmann Schmidt)		Preis/Sagan, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2019									
		Marschollek, Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022 (Skriptenreihe Alpmann Schmidt)									
Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.		Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.		Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M4-4	M4-4: Internationale Controlling-Entwicklungen								
Kenn	nummer	Workload	Credits		Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer
M4-4		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.	3.	i.d.R. in jedem Sommersemeste		1 Semester
1	a) Werto Contro b) Interna Contro	ationales		a) b)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium  160 h		geplante Gruppengröße O Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- Triebkräfte der wertorientierten Unternehmensführung im internationalen Kontext zu diskutieren, inneren und äußeren Unternehmenswert zu unterscheiden sowie Methoden der Unternehmensbewertung wissenschaftlich fundiert voneinander abzugrenzen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- International verbreitete, wertorientierte Kennzahlenkonzepte anzuwenden, Ergebnisse zu analysieren, Handlungsempfehlungen abzuleiten, Gestaltungsspielräume und Steuerungseignung der Konzepte kritisch zu würdigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- Integrationsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements in ein wertorientiertes Controlling aufzuzeigen und Optimierungsvorschläge für fiktive/reale Fallbeispiele zu unterbreiten: von wertorientierten Messgrößen über Strategien, Programme und Management-Systeme bis zur Kapitalmarktkommunikation. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren", "beurteilen/bewerten"
  - und "erweitern/erschaffen", T 4-6)
- aus dem aktuellen globalen Umfeld und den Charakteristika internationaler Konzerne wesentliche Herausforderungen/Störfaktoren, Anpassungs- und Erweiterungsbedarfe des Controllings zu begründen und zu illustrieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Auswirkungen internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS) mit hoher Relevanz für Steuerungsgrößen des Controllings zu veranschaulichen und zu werten, das harmonisierte Rechnungswesen und seine praktische Ausgestaltung zu würdigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)



- Sonderprobleme des Investitionscontrollings und des laufenden Erfolgscontrollings internationaler Unternehmen differenziert darzulegen, methodische Lösungsansätze vorzuschlagen, rechnerisch anzuwenden und kritisch zu würdigen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- grundlegende Entscheidungsparameter zur Organisation des internationalen Controllings abzuwägen und jüngste Entwicklungstrends einer digital optimierten, effizienten und agilen Finanzorganisation zu diskutieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- in Teamarbeit praxisnahe Fallstudien zu internationalen Controlling-Entwicklungen zu analysieren, gemeinsame Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu präsentieren (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren", "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 4-6)

Zusätzlich werden hierdurch die Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeiten der Studierenden (Sozialkompetenzen) geschult.

#### 3 Inhalte

#### Wertorientiertes Controlling

- Wissenschaftliche Konzeption, State-of-the-Art in der Praxis
- Unternehmenswert messen: Wertorientierte Kennzahlenkonzepte (Multiples, DCF-Verfahren, insb. Free Cashflow, WACC und Shareholder Value, Residualgewinnverfahren, insb. EVA® und MVA®, Vergleich und Zusammenhänge)
- Unternehmenswert managen: Werttreibermodell, wertsteigernde Strategien und Programme nachhaltig umsetzen (finanzielle und nicht-finanzielle Treiber, Shareholder Value Added, Wertsteigerungshebel und Frameworks auf Corporate und Business Level)

## Internationales Controlling

- Aktueller Kontext des internationalen Controllings, wesentliche Sonderprobleme
- Zahlenwerk: Internationale Rechnungslegung/Implikationen der IFRS für das Controlling, Harmonisierung des Rechnungswesens, Konzept der funktionalen Währungsumrechnung
- Aufgaben und Instrumente: Bewertung von Auslandsinvestitionen aus Sicht von Mutter- und Tochtergesellschaft, methodische Lösungsansätze für zusätzliche Risiken, Währungsumrechnung und laufende Erfolgsmessung, internationale Transferpreise
- Controlling-Organisation in den Spannungsfeldern Standardisierung vs. Differenzierung und Effizienz vs. Flexibilität, Shared Services und die Finanzorganisation der Zukunft

### Fallstudienübung

- Interaktive, praxisgerechte Fallstudien in Gruppen- und Partnerarbeit: begleitend, vertiefend und ergänzend zu internationalen Controlling-Entwicklungen
- Abwechslungsreiche Themenauswahl, angepasst an aktuelle Entwicklungen: Mix aus strategischen und operativen, neueren und klassischen Controlling-Instrumenten





4	Lehr- / Lernformen									
	Aktivierender seminaristischer Unterricht; zahlreiche Übungsaufgaben und Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis ermöglichen laufenden Anwendungsbezug, Lernkontrolle und systematische Prüfungsvorbereitung, Fallstudien schulen die Fähigkeit zur Transferleistung und Sozialkompetenzen in Gruppenarbeit.									
	Als didaktische Hilfsmittel kommen Präsentationsunterlagen, Zeichentools (Visualizer/Tablet), digitale Quiz sowie Lernplattform gestützte Inhalte zum Einsatz.									
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.									
5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan									
6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	Gemeinsames Modul mit dem Studiengang Bachelor International Management									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	Prof. Dr. Lachmann (Modulbeauftragte und Lehrende)									
11	Sonstige Informationen									
	Literatur:									
	Bösch, Globalisierung und Internationales Finanzmanagement, Stuttgart 2019.									
	<ul> <li>Coenenberg/Salfeld/Schultze, Wertorientierte Unternehmensführung, 3. Aufl., Stuttgart 2015.</li> </ul>									
	Friedl/Hofmann/Pedell, Kostenrechnung, 4. Aufl., München 2022.									
	<ul> <li>Funk/Rossmanith, Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling,</li> <li>3. Aufl., Wiesbaden 2017.</li> </ul>									
	Gleich, Organisation des Controllings, Freiburg/München/Stuttgart 2021.									
	Hoffjan, Internationales Controlling, Stuttgart 2009.									
	Koller/Goedhart/Wessels, Valuation, 7. Aufl., New Jersey 2020.									
	Rappaport, Creating Shareholder Value, 2. Aufl., New York 1998.									





- Rieg, Internationales Controlling, München 2020.
- Sailer, Nachhaltigkeitscontrolling, 4. Aufl., München 2022.
- Weber/Bramsemann/Heineke/Hirsch, Wertorientierte Unternehmenssteuerung, 2. Aufl., Wiesbaden 2017.
- Weber/Schäffer/Binder, Einführung in das Controlling, Übungen und Fallstudien,
   5. Aufl., Stuttgart 2022.

Alle Titel in der aktuellen Auflage.

Weiterführende Literaturhinweise im Rahmen der Veranstaltungsunterlagen.





Kenn	nummer	Workload	Cred	dits	Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer
		1	0 V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		3.	Angebots i.d.R. jedes Semester		1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen  a) Koordinations- und Steuerungstechniken				Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende
	b) Investitionscontrolling als Managementaufgabe c) Change-Controlling und Leadership für Controller			·	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h			_	

Controlling ist eine Führungsfunktion, bei der es darum geht, sicherzustellen, dass Unternehmen ihre Ziele erreichen. Nach der Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden Anwendungshintergrund und Anwendungsvoraussetzungen der gebräuchlichen Controlling-Instrumente zur Koordination bzw. zur zielgerichteten Steuerung von Entscheidungen, Handlungen und langfristigen Veränderungen in Unternehmen, sie können deren Stärken und Grenzen einschätzen, sie kennen mögliche Fehlerquellen und können diese Instrumente auf konkrete Controlling-Situationen in der Praxis anwenden.

## Im Einzelnen können die Studierenden

- in der Praxis gebräuchliche Planungs- und Entscheidungstechniken im Führungs- bzw. Managementkontext erklären, (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2), mit Hilfe geeigneter Standard-Software in Planungsmodellen abbilden und auf konkrete Führungssituationen anwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- erklären, wie Informationen im Rahmen der Unternehmenssteuerung eingesetzt werden (können), um Entscheidungen und Handlungen zielorientiert zu lenken (Fachund Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2) und die entsprechenden methodischen Grundlagen (insbes. Data-Analytics) auf ausgewählte Führungssituationen im Rahmen der Unternehmensteuerung anwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- die Gestaltungselemente von Anreizsystemen im Kontext der Unternehmenssteuerung sowie typische Gestaltungsfehler erläutern (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2) sowie praktische Gestaltungen von Anreizsystemen aus Controlling-Sicht kritisch hinsichtlich ihrer Steuerungswirkungen beurteilen und Gestaltungsvorschläge für deren Optimierung entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)



- Investitionsentscheidungen im Führungskontext analysieren (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4) und mit Hilfe sachgerechter Verfahren der Investitionsrechnung (insbes. MZM) modellieren und treffen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- gebräuchliche Techniken der Risikoanalyse im Investitionskontext systematisieren, erläutern und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- auf der Grundlage der aktuellen Ergebnisse der betriebswirtschaftlichen und psychologischen Forschung und an konkreten Fallkonstellationen Gründe analysieren, die notwendigen Veränderungen in Organisationen typischerweise entgegenstehen und Maßnahmen zum Abbau solcher "Change-Blockaden" entwickeln.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- Veränderungsprozesse in Organisationen auf der Grundlage betriebswirtschaftlich/psychologisch fundierter Theorien und Erfolgsfaktorenmodelle hinsichtlich möglicher Gründe analysieren, an denen diese Vorhaben scheitern können und situationsabhängig Maßnahmen entwickeln, um den Erfolg solcher Vorhaben sicherzustellen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

Dabei lernen die Studierenden insbesondere auch wichtige Aspekte aus dem Bereich "Leadership" in ihrer Bedeutung für Veränderungsprozesse kennen und auf Veränderungsprozesse wie auch auf Alltagssituationen aus dem Berufsbild eines Controllers (m/w/d) anzuwenden. Fallstudien und Rollenbeispiele ermöglichen den Studierenden dabei, wichtige Führungskompetenzen (u.a. Motivation, Aktivierung, Inspiration, Kommunikation/Feedback, Disziplin, Wertschätzung, Vor-Bildlichkeit, Sinnstiftung, …) aktiv zu entwickeln.

- Grundlegende Controlling-Philosophien und Ausprägungen in der Unternehmenspraxis
- Controlling als Koordinations- und Steuerungsfunktion in Unternehmen
- Business Model Generation; Planung und Budgetierung, insbesondere Organisation von Planungssystemen, Planungsinhalte, Planungsverfahren und -techniken, integrierte Planungsmodelle und typische Planungsfehler; Planung im Kontext von Konzernen
- Aufgaben und Konzeption von Informationssystemen aus Controlling- und Managementsicht; Psychologie der Information im Kontext der Steuerung; Informationsbedarfsanalyse, Konzeption von Berichten, Performance Analytics; Data Analytics, Big Data Analytics und KI
- Controllingaufgaben bei der Gestaltung betrieblicher Anreizsysteme, Konzeption und Komponenten von Anreizsystemen, (typische) Gestaltungsfehler bei Anreizsystemen
- Investition als (Führungs-)Entscheidung, insbesondere Ziele von Investitionsentscheidungen und Ziele und Aufgaben des Investitionscontrollings
- Traditionelle Verfahren zur Bewertung von Investitionen (insbesondere dynamische Verfahren), kritische Beurteilung der traditionellen Verfahren der Investitionsrechnung aus Controllingsicht
- Marktzinsmethode
- Techniken zur Analyse der Risiken von Investitionsvorhaben, Modellierung und Beurteilung von Investitionen unter Risiko und Unsicherheit
- Investitionsbudgetierung, Investitionen im Konzernkontext





- Ziele, Aufgaben und Konzeption des Change Controllings
- Prozessuale Aspekte von Veränderungsvorhaben
- Psychologische Aspekte von Veränderungsvorhaben
- Barrieren für Veränderungen und Möglichkeiten zu deren Überwindung
- Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen
- (typische) Fehler in Change-Prozessen
- Controlling-Skills, um Veränderungen zu bewirken
- New Leadership

### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt als teilnehmer\*innenaktivierender seminaristischer Unterricht. In den Veranstaltungen werden Praxisbeispiele, Anwendungsfälle/Fallstudien und begleitende Übungsaufgaben genutzt, um den vermittelten Stoff praxisbezogen zu konkretisieren und Fach- und Methodenkompetenz zu trainieren. Als didaktische Hilfsmittel/ Arbeitsmittel werden Präsentationsunterlagen und/oder lernplattformgestützter Lerncontent, Fallstudien sowie Standardsoftware (u.a. MS-Excel, MS-Teams, KNIME, SAS) genutzt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz angeboten. In den Teilmodulen "Koordinations- und Steuerungstechniken" und "Investitionscontrolling" können Lehrveranstaltungen aus thematisch-didaktischer Zweckhaftigkeit (s.u.) optional auf Entscheidung der/des Lehrenden in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) angeboten werden; der Umfang dieser virtuellen Präsenzveranstaltungen bewegt sich im Rahmen der Anforderungen der Akkreditierung des Studiengangs als Präsenzstudiengang von derzeit 40 %. Begründung: Den Anforderungen des Berufsbilds entsprechend sollen die Studierenden in den Online-Veranstaltungen in kleinen Teams auf der Grundlage von Fallstudien mit Hilfe von Standard-Software Problemlösungen/Modellierungen für Planungs- und Investitionsprobleme entwickeln (Lösungsdiversität) und umsetzen, wobei die einzelnen Teams individuell durch die Lehrperson unterstützt, angeleitet und begleitet werden (Cognitive Apprenticeship, forschendes Lehren); anschließend sollen die Teams ihre jeweiligen Lösungen wechselseitig validieren, d.h. die Teams nehmen die Perspektive eines Prüfers oder Revisors ein und überprüfen die Lösungen eines anderen Teams an Hand zuvor erarbeiteter Kriterien (hierzu ist ein Online-Dateiaustausch erforderlich). Die genannten Methoden sowie die damit verbundenen Lernziele/Ziele zum Kompetenzerwerb kommen gerade dann bzw. ausschließlich dann richtig zum Tragen, wenn die Studierenden die Möglichkeit haben, mittels Online-Kollaborationstools zeiteffizient in eigenen, virtuellen Räumen konzentriert zusammenzuarbeiten und die Ergebnisse später zu teilen und gegenseitig kritisch zu beurteilen. Zudem können die Studierenden hierdurch Teamfähigkeit und Lösungskompetenz sowie Kommunikation und agiles Arbeiten über Kollaborationstools, die sich in der Controlling-Praxis zunehmend durchsetzen, trainieren und erhalten in höherer Freguenz Feedback durch die Lehrperson.

5 Te	ilnahmevoraussetzungen
------	------------------------

Formal: keine

Inhaltlich: empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan.

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung





8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)							
	keine							
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
	gemäß den Credits 10 / 210							
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende							
	Prof. Dr. Albrecht (Modulbeauftragter und Lehrender)							
11	Sonstige Informationen							
	Grundlagenliteratur:							
	<ul> <li>Troßmann, E.: Controlling als Führungsfunktion, München, Vahlen.</li> </ul>							
	Klein, R. und Scholl, A.: Planung und Entscheidung, München, Vahlen.							
	<ul> <li>Troßmann, E.: Investition als Führungsentscheidung – Projektrechnungen für Controller, München, Vahlen.</li> </ul>							
	Blohm, H., Lüder K.: und Schaefer, C.: Investition – Schwachstellenanalyse des Investitionsbereichs und Investitionsrechnung, 10. Auflage, München, Vahlen.							
	<ul> <li>Doppler, K. und Lauterburg, C.: Change Management – Den Unternehmenswandel gestalten, Frankfurt/New York, Campus.</li> </ul>							
	Kotter, J. P.: Leading Change, München, Vahlen.							
	<ul> <li>Lauer, T.: Change-Management – Grundlagen und Erfolgsfaktoren, Berlin und Heidelberg, Springer.</li> </ul>							
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.							
	Aktualisierte und weiterführende Literaturhinweise im Rahmen der Veranstaltungen.							





M4-6	M4-6: Innovation und Risiko									
Kenn M4-6	nummer	Workload 250 h	Credits 10		Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Wintersemester		Dauer 1 Semester	
1	a) Innova	Lehrveranstaltungen  a) Innovationsmanagement  b) Risikomanagement			Kontaktzeit a) 4 SWS / 60 h b) 2 SWS / 30 h		Selbststudium a) 107 h b) 53 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Notwendigkeit, Grundlagen und Zusammenhänge des Innovationsmanagements zu erläutern, die wesentlichen, in der Praxis gebräuchlichen Instrumente und Methoden des Innovationsmanagements zu erklären und diese gezielt zur Durchführung von Innovationsprozessen im Unternehmenskontext anzuwenden.

#### Im Einzelnen können Sie

- die Bedeutung von Innovationen erläutern und den Prozess von der Produktidee über den gesamten Produktlebenszyklus bis hin zum Recycling in verschiedenen Varianten beschreiben und bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Innovationsprozesse hinsichtlich der Anforderungen von jungen und etablierten Unternehmen und der betriebswirtschaftlichen Bedeutung analysieren und beurteilen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Produkte/Dienstleistungen bis hin zum MVP konzipieren und umsetzen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- einfache Strategien für die Innovationsagenda eines Unternehmens entwickeln. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Notwendigkeit, Grundlagen und Zusammenhänge des Risikomanagements zu erläutern, die wesentlichen, in der Praxis gebräuchlichen Instrumente und Methoden des Risikomanagements zu erklären, diese gezielt zur Analyse, Modellierung und Bewertung typischer Risiken im Unternehmenskontext anzuwenden sowie Risikolagen zu beeinflussen.

## Im Einzelnen können Sie

 das Phänomen "Risiko" erläutern, charakteristische unternehmerische Risiken systematisieren und erklären und die drei Welten, auf denen Entscheidungs-/Risikomodelle aufbauen, unterscheiden, beschreiben und entscheidungspsychologisch bewerten.



(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)

- Risikomanagementsysteme hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen und der betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten analysieren und beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Modelle zur Risikobewertung für die Zeit vor Treffen einer Entscheidung und nach dem Treffen einer Entscheidung konzipieren und mit Hilfe von Software praktisch umsetzen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- einfache Strategien für den Umgang mit unternehmerischen Risiken sowie für den Umgang mit den Risiken des Risikomanagements entwickeln.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

#### 3 Inhalte

- Innovationsmanagement
- Informations- und Wissensmanagement
- Wissensorientierter Unternehmensführung
- Patent- und Rechtswesen
- Qualitätsmanagement
- Technologiemanagement und Konzepte
- Innovations- und F&E Controlling
- Arten und Wirkungsweisen von Risiken
- Konzeption und Organisation effektiver Risikomanagementsysteme
- Verfahren zur Identifikation von Risiken
- Data Analytics im Risikomanagement I: Risikomodellierung zur Entscheidungsfindung
- Data Analytics im Risikomanagement II: Risikomodellierung nach Treffen von Entscheidungen
- Instrumente und Techniken der Risikoabsicherung
- Risiken des Risikomanagements
- Resilienz im Unternehmenskontext

# 4 Lehr- / Lernformen

Seminar mit praktischen Tätigkeiten (Praktikum) auf Basis der "Forschenden Lernen"-Methoden bzw. vergleichbarer Ansätze. Generell erfolgt die Vermittlung durch innovative Lehr-/Lernformen wie problem- bzw. projektbasiertes Lernen und den Einsatz von Distance Learning-Technologien für den Selbstlernprozess.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder - optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen können (bis zu einem Gesamtumfang von 40 %) aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden. Begründung: lm Innovationsmanagement werden Unternehmenspraxis eine Reihe digitaler Tools eingesetzt (z.B. Trello, Miro und Jira), deren Anwendung am besten erlernt und geübt werden kann, wenn die Studierenden die Möglichkeit haben, in kleinen Gruppen und in virtuellen Räumen mit diesen Tools zu arbeiten. Außerdem muss angewandte Lehre im Bereich "Innovationsmanagement" berücksichtigen, dass multinational agierenden Unternehmen Innovationsteams in regional zusammenarbeiten, Ideen, Konzepte und Umsetzung insofern über online-Kollaborationstools entwickelt/koordiniert werden müssen. Auch im Risikomanagement zählen digitale Tools/Webapplikationen mittlerweile zum Arbeitsstandard (u.a. Analytics-Software, RMIS,





	Risk-Dashboards), die Zusammenarbeit erfolgt zumeist in geografisch verteilen Teams und die Entwicklung und Validierung von Methoden und Modellen sowie die Analyse von Daten läuft über online-Tools ab. Die hierzu erforderlichen fachlichen und methodischen Kompetenzen sowie die erforderliche Team- und Kommunikationskompetenz bei räumlich verteilter Arbeit lassen sich am besten mittels Online-Lehre vermitteln, da die Studierenden hier die Möglichkeit haben, reale Arbeitssituationen in einem geschützten Umfeld ("Laborumgebung") nachzuvollziehen, auszuprobieren und die erforderlichen Kompetenzen in einem realistischen Umfeld zu trainieren.						
5	Teilnahmevoraussetzungen						
	Formal: keine						
	Inhaltlich: keine						
6	Prüfungsformen						
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
	Bestandene Modulabschlussprüfung						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)						
	Teile des Moduls werden verwendet im Studiengang DAISY (B. Sc. Data Science, AI und Intelligente Systeme)						
9	Stellenwert der Note für die Endnote						
	gemäß den Credits 10/ 210						
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
	Prof. Dr. Austermann (Modulverantwortlicher)						
	Prof. Dr. Albrecht (Lehrender)						
11	Sonstige Informationen						
	Literatur Innovationsmanagement:						
	<ul> <li>Disselkamp: Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen, 2. Auflage, Wiesbaden, 2012.</li> </ul>						
	Ries: The lean startup: how today's entrepreneurs use continuous innovation to create radically successful businesses, first international edition, New York, 2017.						
	<ul> <li>Schäperkötter: Grundlagen des Innovationsmanagements: Orientierung und Anregungen für Praktiker, 1. Auflage, Wiesbaden, 2022.</li> </ul>						
	<ul> <li>Vahs/Brem: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung,</li> <li>5. Auflage, Stuttgart, 2015.</li> </ul>						
	<ul> <li>Wobser: Agiles Innovationsmanagement: Dilemmata überwinden, Ambidextrie beherrschen und mit Innovationen langfristig erfolgreich sein, 1. Auflage, Berlin/Heidelberg, 2022.</li> </ul>						



### Literatur Risikomanagement:

- Schierenbeck/Lister/Kirmße: Ertragsorientiertes Bankmanagement (Band 2) Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung, 9. Auflage, Wiesbaden, 2008.
- Hull: Risikomanagement, 4. Auflage, Hallbergmoos, 2016.
- Hannemann/Steinbrecher/ Weigl: Mindestanforderungen an das Risikomanagement (Kommentar), 6. Auflage, Stuttgart, 2022.
- Wüst: Risikomanagement Eine Einführung mit Anwendungen in Excel, 1. Auflage, Konstanz und München, 2014.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage, aktualisierte Literaturlisten in der Veranstaltung.





Kennnummer M4-7				dits	V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots		Dauer
				0			i.d.R. nur im Sommersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h			Selbststudium	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
	<ul><li>a) Instrumente des Handelsmarketing</li><li>b) Kommunikation im Handel</li></ul>						160 h		
				b)	2 SWS / 30 h				
	Marke	tingumfeld, tingforschung mentenverhalt		c)	2 SWS / 30 h				

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- die handelsrelevanten aktuellen Marktentwicklungen zu verstehen und ihre Chancen und Risiken sowie die Konsequenzen für Handelsunternehmen zu analysieren und zu bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)
- die Grundlagen der Instrumente des Handelsmarketing sowie die Prozesse zur Entscheidungsfindung zu verstehen und anzuwenden sowie den Einsatz für verschiedenen Handelsunternehmen/Betriebsformen differenziert zu hinterfragen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4)
- alternative Optionen des Instrumenteneinsatzes kritisch zu vergleichen und zu entwickeln, wie man zur Auswahl und Entscheidung von unterschiedlichen operativen Optionen kommt. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- die Planung und Gestaltung der Kommunikationsmaßnahmen, die der Umsatzsteigerung in Handelsunternehmen dienen zu verstehen und anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- den Einsatz der Kommunikationsinstrumente im Hinblick auf praktische Fragestellungen anzuwenden und die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen zu bewerten. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "beurteilen/bewerten", T 3, 5)





3	Inhalte
	aus dem Bereich Instrumente des Handelsmarketing
	<ul> <li>Grundlagen des Handelsmarketing</li> <li>Standortpolitik (Standortentscheidungen und Methoden)</li> <li>Category Management-Prozess und Sortimentspolitik</li> <li>Preispolitischer Handlungsspielraum und Preismaßnahmen im Handel</li> <li>POS-Gestaltung: Gestaltung des Verkaufsraums und Platzierungspolitik</li> <li>Service- und Beratungspolitik</li> </ul>
	aus dem Bereich Kommunikation im Handel
	<ul> <li>Grundlagen der Handelskommunikation und Instrumente</li> <li>Werbung im Handel</li> <li>Preiskommunikation</li> <li>Direktkommunikation und persönliche Kommunikation</li> </ul>
	<ul> <li>Verkaufsförderung</li> </ul>
	Sonderthemen zur Handelskommunikation
	aus dem Bereich Marketingumfeld, Marketingforschung & Konsumentenverhalten
	<ul> <li>Umfeldfaktoren des Einzelhandelsmarketing und ihre Entwicklung</li> <li>Theorien zum Konsumentenverhalten im Einzelhandel</li> <li>Instrumente der Marketingforschung im Handel</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen
	Seminaristischer Unterricht. Begleitende Übungsaufgaben und Praxisbeispiele ermöglichen eine laufende Lernkontrolle. Durch Einbeziehung von aktuellen Entwicklungen in Märkten und bei realen Unternehmen wird die Fähigkeit zur Transferleistung und zur kritischen Beurteilung geschult.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan. Vermittlung relevanter Vorkenntnisse in den betriebswirtschaftlichen Modulen der ersten drei Semester.
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 10 / 210





10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Ziehe (Modulbeauftragte und Lehrende)

# 11 Sonstige Informationen

## Literatur (Pflichtlektüre):

- Blackwell R. D./Miniard P. W./Engel, J. F.: Consumer Behavior Verlag: Cengage Learning Services; Auflage: 10th ed. 2005
- Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 11. Aufl., München 2019
- Theis, H.-J.: Handbuch Handelsmarketing, Bd. 3: Strategien und Instrumente der Handels-Marktforschung, Frankfurt 2008
- Trommsdorff, V. et al: Konsumentenverhalten, 9. Aufl., Stuttgart 2022
- Müller-Hagedorn, L./Toporowski, W./Zielke, S.: Der Handel, Grundlagen Management – Strategien, 2., vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart 2012
- Müller-Hagedorn, L./Natter, M.: Handelsmarketing, 5. Aufl., Stuttgart et al. 2011

## Literatur (zusätzlich empfohlen):

- Ahlert, D./Kenning, P./Brock, C.: Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 2. Aufl., Berlin Heidelberg 2020
- Bruhn, M.: Kommunikationspolitik, 9. Aufl., München 2018
- Haller, S.: Handelsmarketing, 4. Aufl., Ludwigshafen 2017
- Kull, S./Lubritz, S.: Kundenzentriertes Handelsmarketing, Stuttgart 2018
- Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M./ Eisenbeiß, M.: Marketing, 13. Aufl., Wiesbaden 2018
- Solomon, M. et al.: Consumer Behaviour, 7. Aufl., 2019
- Pepels, W.: Marketing-Kommunikation, 3. Aufl., Stuttgart 2015
- Schröder, H.: Handelsmarketing, 2. Aufl., München 2012

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





Kenr	nummer	Workload	Credits	Studiensemes	ster	Häufigkeit des		Dauer	
M4-8		250 h	10	V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		i.d.R. nur im Sommersemeste		1 Semester	
1	a) Interna Einzelf b) Digital c) Hande	nandel er Einzelhande ls- und	el	Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h	Se	elbststudium 160 h	Grupp	plante pengröße udierende	
2	c) Handels- und Vertragsrecht  Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geschäftsmodelle des Stationären und Digitalen Einzelhandels im globalen Kontext. Sie können die Geschäftsmodelle vergleichen und bewerten.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)  • Die Studierenden können Geschäftsmodelle quantitativ und qualitativ analysieren. Diese Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, insbesondere Omni-Channel Ansätze zu bewerten.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)  • Dies befähigt sie, eigene Konzepte und Geschäftsmodelle (sowohl stationäre, digitale als auch Omni-Channel) zu entwickeln.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)  • Darüber hinaus lernen die Studierenden Grundsätze der Vertragsgestaltung kennen und können für die Praxis wichtige juristische Probleme im Handels- und Vertragsrecht erkennen und lösen.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)								
	• C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	Die Studierend Diese Kenntnis Ansätze zu bew Fach- und beurteilen/be Dies befähigt s Ils auch Omni- Fach- und Met Oarüber hinaus Ind können für Erkennen und Me Fach- und Me Fach- und Me Fanwenden", T	1-3)  len könnese versetz verten.  Meth werten",  ie, eigene Channel) chodenkor si lernen ei die Praxi ösen. thodenkor 1-3)	en Geschäftsmode en die Studierend odenkompetenz, [74-5] Konzepte und Ge zu entwickeln. mpetenz, Niveaust die Studierenden s wichtige juristisc	elle qu len in d Niv eschäft tufe "e Grunds the Pro stufen	uantitativ und qu die Lage, insbeson veaustufen "a smodelle (sowoh erweitern/erschaf sätze der Vertrag bleme im Handel "erinnern/wisse	ualitativ andere Om analysiere Il stationa fen", T 6) gsgestaltu s- und Ve n", "versi	analysierer nni-Channo en" un are, digital ung kenne ertragsrech tehen" un	
3	• C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	Die Studierend Diese Kenntnis Ansätze zu bew Fach- und beurteilen/be Dies befähigt s Ils auch Omni- Fach- und Met Oarüber hinaus Ind können für Erkennen und Me Fach- und Me Fach- und Me Fanwenden", T	1-3)  len könnese versetz verten.  Meth werten",  ie, eigene Channel) chodenkor si lernen ei die Praxi ösen. thodenkor 1-3)	en Geschäftsmode en die Studierend odenkompetenz, [74-5] Konzepte und Ge zu entwickeln. mpetenz, Niveaust die Studierenden s wichtige juristisc mpetenz, Niveaust	elle qu len in d Niv eschäft tufe "e Grunds the Pro stufen	uantitativ und qu die Lage, insbeson veaustufen "a smodelle (sowoh erweitern/erschaf sätze der Vertrag bleme im Handel "erinnern/wisse	ualitativ andere Om analysiere Il stationa fen", T 6) gsgestaltu s- und Ve n", "versi	analysierer nni-Channo en" un are, digital ung kenne ertragsrech tehen" un	
3	• C C A (( "  • C a ((  • C u e u t b u t t Inhalte	Die Studierend Diese Kenntnis Ansätze zu bew Fach- und beurteilen/be Dies befähigt s Ils auch Omni- Fach- und Met Oarüber hinaus Ind können für Erkennen und Me Fach- und Me Fach- und Me Fanwenden", T	1-3) len könne se versetz verten. Meth werten", ie, eigene Channel) chodenko s lernen e die Praxi ösen. thodenko 1-3)	en Geschäftsmode en die Studierend odenkompetenz, [74-5] Konzepte und Ge zu entwickeln. mpetenz, Niveaust die Studierenden s wichtige juristisc mpetenz, Niveaust	elle qu len in d Niv eschäft tufe "e Grunds the Pro stufen	uantitativ und qu die Lage, insbeson veaustufen "a smodelle (sowoh erweitern/erschaf sätze der Vertrag bleme im Handel "erinnern/wisse	ualitativ andere Om analysiere Il stationa fen", T 6) gsgestaltu s- und Ve n", "versi	analysierer nni-Channo en" un are, digital ung kenne ertragsrech tehen" un	





- Global Sourcing und Handelslogistik
- Efficient Consumer Response (ECR): (z.B. Cross-Docking, Vendor-Managed-Inventory, Collaborative Planning Forecasting & Replenishment, Space Management, Category Management)

# Digitaler Einzelhandel

- Digitale Lösungen (z.B. Electronic Shelf Labels, RFID, Beacons, Mobile Payment, Selfcheckout, Smart Stores)
- E-Commerce / Mobile Commerce / Voice Commerce / Social Commerce / Metaverse
- E-fulfilment, E-distribution
- E-Marketplaces
- **Omni-channel Management**

### Handels- und Vertragsrecht

- Lehre vom Kaufmann / Handelsfirma
- Vertragsschluss
- Besondere Formen der Stellvertretung (einschließlich Prokura, Ladenvollmacht)
- Selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns (Handelsvertreter / Vertragshändler / Franchise)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Handelsrechtliche Besonderheiten des Kaufvertrages / Besonderheiten bei Rahmenlieferverträgen / Vertragsregelungen in der Praxis
- Unternehmensformen / Organhaftung
- 4 Lehr- / Lernformen Seminaristischer Unterricht mit Ausarbeitung von Beispielen und Fallstudien. 5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine 6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 120 Minuten 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine 9 Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 10 / 210

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

<u>Prof. Dr. Scheideler</u> (Modulverantwortlicher und Lehrender)

Prof. Dr. Otte (Lehrende, Lehrveranstaltung: Handels- und Vertragsrecht)

10





# 11 | Sonstige Informationen

#### Literatur:

- Wirtz, B.: Electronic Business, Springer Gabler Verlag, Heidelberg, 7. Auflage, 2020
- Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Springer Gabler Verlag, Heidelberg, 7. Auflage, 2019
- Heinemann, G.: Der neue Online-Handel: Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce, Springer Gabler Verlag, Heidelberg, 13. Auflage, 2022
- Berman, B.; Evans, J.-R.; Chatterjee, P.: Retail Management: A Strategic Approach, Pearson, 13. Auflage, 2017
- Becker, J.; Winkelmann, A.: Handelscontrolling, Springer Gabler Verlag, Heidelberg,
   4. Auflage, 2019
- Heinemann, G.: Die Zukunft des stationären Einzelhandels, Springer Gabler Verlag, Heidelberg, 1. Auflage, 2021
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, C.H. Beck, München, 14. Auflage, 2022
- Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2. Auflage, 2018
- Brox, H.; Henssler, M.: Handelsrecht, C.H. Beck, München, 23. Auflage, 2020

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-9: Supply Chain & Operations Management										
Kennnummer M4-9		Workload 250 h	Credits 10		Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. nur im Wintersemester		Dauer 1 Semester	
	a) Logistil Transp b) Supply Manag	ortmanageme		a) b)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende		

#### Die Studierenden

- verstehen die grundlegenden Modelle, Methoden, Theorien, Terminologien und Zusammenhänge des Supply Chain & Operations Managements. Sie entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "wissen/erinnern", "verstehen", T 1-2)
- besitzen die F\u00e4higkeiten, Modelle und Methoden anzuwenden und kritisch zu reflektieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- lernen Supply Chain & Operations Probleme in Teams zu diskutieren, zu analysieren und gemeinsam zu lösen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

# 3 Inhalte

## Logistik & Transportmanagement:

- Systeme der Transport-, Umschlags- und Lagerlogistik
- Logistik im Industrieunternehmen (Beschaffungs-, Produktions-, Absatzlogistik)
- Handelslogistik
- Entsorgung und Recycling
- Logistikdienstleister
- City Logistik / Last Mile Logistik

# Supply Chain Management:

- Gestaltungmodelle (SCOR)
- Prozessdarstellung und -analyse (Wertstromanalyse)
- Supply Chain Design, Planung, Execution
- Kooperationsstrategien (CPFR, VMI, ECR, JIT)
- Supply Chain 4.0 (IoT, Digital Twins, Blockchain, RFID, Tracing & Tracking)
- Supply Chain Performance und Scorecard





Operations Management:
<ul> <li>Produktionsprogrammplanung</li> <li>Ablaufplanung und Fertigungssteuerung</li> <li>Lean Management</li> <li>Industrie 4.0 (IoT, Robotics, Smart Factory)</li> <li>Lieferanten- und Beschaffungsmanagement</li> </ul>
Lehr- / Lernformen  Seminaristischer Unterricht mit integrierten Fallbeispielen und Simulation.
Teilnahmevoraussetzungen
Formal: keine
Inhaltlich: keine
Prüfungsformen
Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
Bestandene Modulabschlussprüfung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Teile des Moduls werden verwendet im Studiengang DAISY (B. Sc. Data Science, Al und Intelligente Systeme)
Stellenwert der Note für die Endnote
gemäß den Credits 10 / 210
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Prof. Dr. Scheideler (Modulverantwortlicher)
Prof. Dr. Geraedts (Lehrender)
Sonstige Informationen
Literatur:
<ul> <li>Krampe, H. / Lucke, HJ. / Schenk, M.: Grundlagen der Logistik – Theorie und Praxis logistischer Systeme, 4. Auflage, München, Huss-Verlag 2012</li> </ul>
<ul> <li>Muchna, C. / Brandenburg, H. / Fottner, J. / Gutermuth, J.: Grundlagen der Logistik – Begriffe, Strukturen und Prozesse, 2. Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler, 2021</li> </ul>
<ul> <li>Chopra. S.: Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation, 7. Auflage, Pearson (Global Edition), 2019</li> </ul>
<ul> <li>Arndt. H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse, 8. Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler, 2021</li> </ul>
<ul> <li>Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 7. Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler, 2020</li> </ul>



- Thonemann, U.: Operations Management Konzepte, Methoden und Anwendungen,
   3. Auflage, Pearson, 2015
- Kummer, S.; Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 3. Auflage, Pearson, 2019
- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik, Beschaffung und Produktion – Supply Chain im Zeitalter der Digitalisierung, 6. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2021

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-1	M4-10: Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung											
Kennnummer M4-10		Workload 250 h	Credits 10		Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester	;	Dauer 1 Semester			
1	Internat Rechnur Konzern	ernationale echnungslegung, enzernrechnungslegung d Abschlussanalyse			Kontaktzeit SWS / 90 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende			
2	Lernerge	bnisse (learnin	g out	comes	) / Kompetenzer	1						

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

- die Ansatz- und Bewertungsregeln für wesentliche Bilanzpositionen nach IFRS zu beschreiben und auf praktische Beispielsachverhalte anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)
- die Notwendigkeit einer Konzernabschlusserstellung und die Schritte zu dessen Erstellung erläutern und auf praktische Fallbeispiel anwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen", "verstehen" und "anwenden", T 1-3)
- für praktische Fallbeispiele zu beurteilen, ob die Regelungen der IFRS eingehalten wurden und ein Konzernabschluss in Einklang mit den relevanten Regelungen erstellt wurde.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

- bei gegebener Zielsetzung, die Vor- und Nachteile bilanzieller Abbildungsalternativen (etwa bei Wahlrechten) zu beurteilen, um die bilanzielle Abbildung von Sachverhalten zielgerichtet zu beeinflussen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens anhand seines Abschlusses zu analysieren und die Grenzen solcher Analysemöglichkeiten aufzeigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- beispielorientiert Möglichkeiten zur bilanzpolitischen Beeinflussung von Abschlusskennzahlen zu beurteilen, um bilanzpolitische Einflüsse in Ihrer Unternehmensanalyse angemessen zu berücksichtigen. Methodenkompetenz, (Fachund Niveaustufen "analysieren" und

117 | 212

"beurteilen/bewerten", T 4-5)



### 3 Inhalte

### Internationale Rechnungslegung

- Institutioneller Rahmen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wesentliche Rechenwerke nach IFRS
- Immaterielle Vermögenswerte
- Sachanlagen
- Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
- Bilanzierung von Leasingverhältnissen
- Vorräte
- Umsatzrealisation
- Finanzinstrumenten
- Rückstellungen
- Latente Steuern

#### Konzernrechnungslegung

- Grundlagen der Konzernrechnungslegung
- Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Einheitlichkeit
- Währungsumrechnung im Konzern
- Methoden der Vollkonsolidierung
- Goodwillbilanzierung und Impairmenttest
- Quotenkonsolidierung und Equity-Methode

#### Abschlussanalyse und -politik

- Ziele der Abschlusspolitik und -analyse
- Möglichkeiten und Grenzen der Abschlussanalyse
- Analyse der Vermögens- und Finanzlage
- Analyse der Ertragslage
- Analyse des Geschäftszyklus
- Weitergehende Analysemöglichkeiten aus Eigen- und Fremdkapitalgebersicht
- Ausgewählte Ansatzpunkte für die Beeinflussung von Abschlusskennzahlen (Bilanzpolitik)

#### 4 Lehr- / Lernformen

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder –optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen sowie die Bereitstellung von Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Tablet, Visualizer oder Whiteboard.





5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: Empfohlene Vorkenntnisse werden insbesondere im Modul "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" vermittelt.									
6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	Dieses Modul wird gleichfalls angeboten als Wahl-Spezialisierungsmodul für die Studiengänge Bachelor International Management und Bachelor Taxation Dual.									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	Prof. Dr. Grathwohl (Modulbeauftragter und Lehrender)									
11	Sonstige Informationen									
	Literaturempfehlungen (Titel jeweils in aktueller Auflage):									
	<ul> <li>Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Stuttgart, 2021,</li> </ul>									
	<ul> <li>Grathwohl, Dirk: Übungsbuch Internationale Rechnungslegung, 2. Aufl., Düsseldorf, 2022,</li> </ul>									
	<ul> <li>Dusemond, Michael/Küting, Peter/Wirth, Johannes: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart, 2018,</li> </ul>									
	<ul> <li>Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, 14. Aufl., Düsseldorf, 2021,</li> </ul>									
	<ul> <li>Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart, 2021,</li> </ul>									
	<ul> <li>Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf, 2004</li> </ul>									
	IFRS-Standards in der aktuellen Version									
	Weitere Literaturempfehlungen sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M4-1	M4-11: Marktforschung und Käuferverhalten										
Kenn	nummer	Workload	Credits		Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer		
M4-11		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Angebots i.d.R. jedes Semester		1 Semester		
1	a) Markt- forsch b) Käufer	anstaltungen - und Absatz- nung rverhalten g Marktforschung		a) b)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende		

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, aus dem Bereich Markt- und Absatzforschung,

- die Phasen und Schritte eines Marktforschungsprojekts zu beschreiben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die unterschiedlichen Methoden im Rahmen primärstatistischer Erhebungen zu erklären und anhand konkreter Beispiele zu beurteilen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)
- die Phasen und Schritte eines Marktforschungsprojekts und die unterschiedlichen Fragestellungen im Rahmen primärstatistischer Erhebungen zu beschreiben, zu analysieren und differenziert zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren"und beurteilen/bewerten", T 2,4-5)

### aus dem Bereich Käuferverhalten,

- auf Basis der theoretischen Konstrukte und Prozesse das Käuferverhalten zu beschreiben, zu erklären und zu messen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "beurteilen/bewerten", T 2,5)
- die relevanten Kaufentscheidungsprozesse zu erklären und die notwendigen Konsequenzen für das Marketing abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "beurteilen/bewerten", T 2-3, 5)

### im Rahmen der Übung Marktforschung,

• die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "erweitern/erschaffen", T 3, 5)



 aktuelle Trends und Entwicklungen der Marktforschung und des Käuferverhaltens zu erkennen, zu analysieren und in Gruppenarbeiten aufzubereiten.
 (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5; Sozial- und Selbstkompetenz)

#### 3 Inhalte

## Markt- und Absatzforschung

- Grundlagen der Marktforschung: Gegenstand und Aufgaben Informationsquellen -Sekundärforschung
- Ablauf und Methodik empirischer Erhebungen: Stichprobenverfahren Messung und Skalierung Befragung und Beobachtung Datenauswertung
- Praktische Anwendung in Strukturanalysen: Marktsegmentierung und Käufertypologien [a]Imageanalysen [a]
- Praktische Anwendung in Wirkungsanalysen: Produkttests und Werbepretests Testmärkte - Erfolgskontrollen

#### Käuferverhalten

- Grundlagen des Käuferverhaltens und der Konsumentenforschung 🖫
- Erklärungsgrößen des Käuferverhaltens: Aktivierung Emetionen Kognitionen Motive Einstellungen Werte Persönlichkeit
- Prozesse des Informationserwerbs und der Informationsverarbeitung:
   Wahrnehmung Informationsselektion Lernen Informationsverarbeitung
- Wirkungen der Kommunikation: Kategorien von Kommunikationswirkungen Wirkungsmodelle der Kommunikation
- Kaufentscheidungsprozesse: Typen von Kaufentscheidungen Erstkauf und Wiederholungskauf

# Übung / Seminar Marktforschung

Die Inhalte (Beispiele), die in der Lehrveranstaltung behandelt werden, werden jeweils zu Beginn des Semesters durch den Dozenten vorgestellt. Die Struktur der Lehrveranstaltung ist an folgenden Vorgehensmodellen ausgerichtet:

- Präsentation ausgewählter Anwendungsfälle der Marktforschung und des Käuferverhaltens
- Erarbeitung eines Vorgehensmodells sowie Festlegung relevanter Analysebereiche
- Erarbeitung relevanter Analyse- und Aufbereitungsstandards für die Gruppenarbeiten
- Durchführung der Gruppenarbeiten (moderiert und unterstützt durch den Lehrenden)
- Ergebnispräsentation
- Ergebnisbewertung durch die Gruppe ggf. unter Beteiligung von Praktikern

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts sowie auf der Grundlage von Beispielsfällen. Die Lehrinhalte werden praxisorientiert und anwendungsbezogen vermittelt.





5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: keine									
6	Prüfungsform									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	Prof. Dr. Straßburger (Modulbeauftragte und Lehrende)									
11	Sonstige Informationen									
	<u>Literatur (Pflichtlektüre)</u>									
	Berekoven, L. / Eckert, W. / Ellenrieder, P., Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden, Springer Gabler									
	<ul> <li>Hermann, A. / Homburg, C. / Klarmann, M., (Hrsg.), Handbuch Marktforschung:</li> <li>Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele, Wiesbaden, Springer Gabler</li> </ul>									
	Kroeber-Riel, W. / Gröppel-Klein, A., Konsumentenverhalten, München, Vahlen									
	<ul> <li>Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M., Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden, Springer Gabler</li> </ul>									
	Solomon, M., Konsumentenverhalten, München, Pearson Studium									
	Trommsdorff, V. et al., Konsumentenverhalten, Stuttgart, Kohlhammer									
	Weis, C. / Steinmetz, P., Marktforschung, Ludwigshafen, Kiehl									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M4-12: Marketingmanagement										
Kennnummer M4-12		Workload 250 h	Credits 10		V: 4./5./6./7. Sem.	Sem. T: 7./8./11./ 13.			Dauer 1 Semester	
1	a) Marke b) Marke c) Übung	eranstaltungen rketingkonzeption rkenmanagement ing Marketing- nagement		a) b)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, aus dem Bereich Marketingkonzeption,

- den Prozess des Marketingmanagements und seine Relevant für die Praxis zu verstehen und zu erklären.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die einzelnen Phasen des Prozesses zu verstehen, zu beschreiben und anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die notwendigen Methoden und Tools zu verstehen und anzuwenden, um eine Analyse der Ausgangssituation vornehmen zu können.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4)
- die Methoden und Möglichkeiten einer Marktsegmentierung zu beschreiben und zu reflektieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)
- die strategischen Optionen der Marketingkonzeption zu analysieren und differenziert zu bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)

### aus dem Bereich Markenmanagement,

- den Prozess des identitätsorientierten Markenführungsansatzes zu diskutieren und mit Beispielen zu erläutern.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)
- Die Ziele der Markenführung und die Markenpositionierung zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)



- die unterschiedlichen strategischen Optionen und die Erfolgsfaktoren strategischer Markenführung zu bestimmen und anhand konkreter Beispielsfälle differenziert zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- den Prozess, die Komponenten und Funktionen der Markengestaltung zu beschreiben. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)

# im Rahmen der Übung,

- die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "erweitern/erschaffen", T 3,6)
- aktuelle Trends und Entwicklungen im Marketing zu erkennen und in Gruppenarbeiten aufzubereiten
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren", "beurteilen/bewerten", T 4-5; Sozial- und Selbstkompetenz)

#### 3 Inhalte

#### Marketingkonzeption

- Marketing als marktorientierte Unternehmensführung
- Überblick über die Planungsschritte der Marketingkonzeption
- Analyse der Ausgangssituation
- Marktsegmentierung
- Entwicklung von Marketingzielen
- Überblick und Bewertung der Marketingstrategieoptionen
- Umsetzung der Marketingstrategien
- Aktuelle Trends

# **Markenmanagement**

- Stellenwert und Gegenstand des Markenmanagements
- Grundlagen der identitätsorientierten Markenführung
- Ziele der Markenführung und Markenpositionierung
- Strategien des Markenmanagements
- Instrumente des Markenmanagements
- Grundlagen des Controllings
- Aktuelle Trends

#### Übung / Seminar Marketingmanagement

Die Inhalte (Beispiele), die in der Lehrveranstaltung behandelt werden, werden jeweils zu Beginn des Semesters durch den Dozenten vorgestellt. Die Struktur der Lehrveranstaltung ist an folgenden Vorgehensmodellen ausgerichtet:

- Präsentation ausgewählter Anwendungsfälle des Marketing- und Markenmanagements
- Erarbeitung eines Vorgehensmodells sowie Festlegung relevanter Analysebereiche
- Erarbeitung relevanter Analyse- und Aufbereitungsstandards für die Gruppenarbeiten
- Durchführung der Gruppenarbeiten (moderiert und unterstützt durch den Lehrenden)





	<ul> <li>Ergebnispräsentation</li> <li>Ergebnisbewertung durch die Gruppe ggf. unter Beteiligung von Praktikern</li> </ul>
4	
4	Lehr- / Lernformen  Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts ergänzt durch Unternehmensbesuche und Gastvorträge von Praxisvertretern. In die Veranstaltungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan. Vermittlung relevanter Vorkenntnisse in den betriebswirtschaftlichen Modulen der ersten drei Semester
6	Prüfungsform
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Kalka (Modulbeauftragte und Lehrende)
	Prof. Dr. Straßburger (Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	<u>Literatur (Pflichtlektüre)</u>
	• Esch, F.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Auflage, Vahlen, München, 2014
	<ul> <li>Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements, 6. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2020</li> </ul>
	<ul> <li>Meffert, H./Burmann, C./Koers, M.: Markenmanagement, 2. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2012</li> </ul>
	<ul> <li>Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 13. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2018</li> </ul>
	<ul> <li>Scharf, A./Schubert, B./Hehn, P.: Marketing: Einführung in Theorie und Praxis, 7.</li> <li>Auflage Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2022</li> </ul>



# Zusätzlich empfohlene Literatur

- Baumgarth, C.: Markenpolitik: Markentheorien, Markenwirkungen, Markenführung, Markencontrolling, Markenkontexte, 4. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2014
- Walsh, G./Deseniss, A./Kilian, T.: Marketing: Eine Einführung auf der Grundalge von Case Studies, 3. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2019
- Sander, M.: Marketing-Management Märkte, Marktinformationen und Marktbearbeitung, 3. Auflage, UVK, Konstanz/München, 2019

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-1	M4-13: Produkt- und Preispolitik											
Kennnummer M4-13		Workload 250 h	Credits 10		Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. nur im Sommersemest		Dauer 1 Semester			
1	a) Produk b) Preispo c) Übung	eranstaltungen duktpolitik ispolitik ung Produkt- und ispolitik		Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h			Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende			

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, aus dem Bereich Produktpolitik,

- die konzeptionellen Grundlagen der Produktpolitik und die Relevant der Pricing für die Praxis zu verstehen und zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die strategischen Zielvorgaben und konkrete Maßnahmen der Produktpolitik zu analysieren, zu erläutern und anhand konkrete Praxisbeispielen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "anwenden", T 2-4)
- den Innovationsmanagementprozess zu beschreiben und zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die Entscheidungsfelder und Handlungsoptionen der Produktpolitik fundiert zu erläutern und differenziert zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)

aus dem Bereich Preispolitik,

- die konzeptionellen Grundlagen der Preispolitik zu verstehen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die strategischen Zielvorgaben und konkrete Maßnahmen der Preispolitik zu analysieren, zu erläutern und anhand konkrete Praxisbeispielen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "anwenden", T 2-4)
- die Bedeutung und die Möglichkeiten der Preiskommunikation zu beschreiben und zu erklären.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die Entscheidungsfelder und Handlungsoptionen Preispolitik fundiert zu erläutern und differenziert zu bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2, 4-5)



## in der Übung,

• die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "erweitern/erschaffen", T 3,6)

• aktuelle Trends und Entwicklungen in der Produkt- und Preispolitik zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)

#### 3 Inhalte

#### Produktpolitik

- Produktbegriff und Produktklassifikationen
- Innovationsmanagementprozess
- Produkt- und programmpolitische Entscheidungsspielräume bestehender Produkte
- Verpackungsgestaltung
- Servicepolitik
- Aktuelle Trends in der Produktpolitik

# <u>Preispolitik</u>

- Grundlagen der Preispolitik und der Pricing-Prozess
- Strategische Zielvorgaben und Status-Quo-Analyse
- Preisbestimmung
- Verhaltenswissenschaftliche Preisforschung
- Preisstrategien
- Preisdifferenzierung
- Klassische und online-Preismodelle
- Konditionenpolitik
- Preiskommunikation und Preiserhöhungen
- Preisimplementierung und -controlling
- Aktuelle Trends in der Preispolitik

#### Übung Preis- und Produktpolitik

- Aktuelle Entwicklungen in der Produkt- und Preispolitik insbesondere bei Konsumgütern
- Umsetzung der Produkt- und Preispolitik in ausgewählten Branchen/Unternehmen
- Case Studies/Fallstudienbearbeitung

### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts ergänzt durch Unternehmensbesuche, Gastvorträge von Praxisvertretern sowie durch die Durchführung einer Online-Vorlesung als multimediales und hybrides Lernkonzept. Im virtuellen Vorlesungsraum findet ein zeitgleiches synchrones und kollaboratives Lernen statt und ermöglicht den Studierenden, den Lernort selbst zu bestimmen.

In die Veranstaltungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.





_	
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan. Vermittlung relevanter Vorkenntnisse in den betriebswirtschaftlichen Modulen der ersten drei Semester
6	Prüfungsform
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Basis für (Master-) Studiengänge in den Bereichen Management und Marketing
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Kalka (Modulbeauftragte und Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	<u>Literatur (Pflichtlektüre)</u>
	<ul> <li>Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements, 5. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2016</li> </ul>
	<ul> <li>Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 11. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2011</li> </ul>
	<ul> <li>Scharf, A./Schubert, B./Hehn, P.: Marketing: Einführung in Theorie und Praxis,</li> <li>6. Auflage, Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2015</li> </ul>
	Zusätzlich empfohlene Literatur
	<ul> <li>Sander, M.: Marketing-Management – Märkte, Marktinformationen und Marktbearbeitung, 2. Auflage, UVK, Konstanz/München, 2011</li> </ul>
	<ul> <li>Simon, H./Fassnacht, M.: Preismanagement: Strategie – Analyse – Entscheidung – Umsetzung, SpingerGabler, Wiesbaden, 2015</li> </ul>
	<ul> <li>Stöger, R.: Innovationsmanagement für die Praxis: Neues zum Markterfolg, Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2011</li> </ul>
	Vahs, D./Brehm, A.: Innovationsmanagement, Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2015
	<ul> <li>Walsh, G./Deseniss, A./Kilian, T.: Marketing: Eine Einführung auf der Grundalge von Case Studies, 2. Auflage, SpingerGabler, Wiesbaden, 2013</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.



Kennnummer M4-14		Workload	Credit	redits Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer	
		250 h 10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		i.d.R. nur im Wintersemester		1 Semester	
1	a) Komm	nstaltungen unikationspoli outionspolitik	Kontaktzeit  a) 2 SWS / 30 h  b) 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende		
	'	Kommunikati stributionspol		c) 2 SWS / 30 h					
2	<ul> <li>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</li> <li>Die Studierenden verstehen die konzeptionellen Grundlagen und die Bedeutung Distributions- und Kommunikationspolitik. Sie haben fundierte Kenntnisse bzgl. Entscheidungsfelder und Handlungsoptionen der Kommunikations-Distributionspolitik.         <ul> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen T 1-2)</li> </ul> </li> <li>Die Studierenden können die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrallbeispiele aus der Praxis übertragen.</li> </ul>								

- (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Die Studierenden können die Umsetzung der Kommunikations- und Distributionspolitik in differierenden Branchen bzw. Unternehmen analysieren und bewerten sowie aktuelle Trends und Entwicklungen in der Kommunikations- und Distributionspolitik erkennen und analysieren.

(Fachund Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)

#### 3 Inhalte

# Distributionspolitik:

- Grundlagen der Distributionspolitik
- Absatzkanalmanagement: Vertriebssysteme, Absatzformen und -wege, Multikanalsysteme, Kooperationsstrategien
- Distributionslogistik: Bedarfsplanung, Lagermanagement, Transport, Verpackung
- Gestaltung und Management der Verkaufsorganisation: Analyse, Organisation, Planung und Kontrolle des Verkäufereinsatzes, Entlohnungssysteme
- E-Distribution: Letzte Meile, B2C, D2C

### Kommunikationspolitik:

- Grundlagen des Kommunikationsmanagements
- Integrierte Kommunikation und Überblick über die Kommunikationsinstrumente
- Aspekte der digitalen Kommunikation





- Ziele, Wirkungen sowie Wirkungsmodelle der Kommunikation
- Entscheidungsaufgaben und -hilfen im Planungsprozess der Kommunikation: Situationsanalyse, Ziele und Strategien, Budgetierung, Mediaplanung, Kommunikationsmittel-Gestaltung, Erfolgskontrolle
- Aktuelle Trends und Entwicklungen

Übung Kommunikations- und Distributionspolitik:

Die in der Lehrveranstaltung behandelten Themen/Beispiele werden jeweils zu Beginn des Semesters vorgestellt. Die Lehrveranstaltung ist an folgenden Aspekten ausgerichtet:

- Fallstudien/Business Cases im Bereich Kommunikations- und Distributionspolitik
- Aktuelle Entwicklungen in der Kommunikations- und Distributionspolitik
- Umsetzung der Kommunikations- und Distributionspolitik in ausgewählten Branchen und/oder Unternehmen, ggf. in Kooperation mit Unternehmen
- Erweiterungs- und Vertiefungsthemen zur Kommunikations- und Distributionspolitik (z.B. ausgewählte Entscheidungsfelder/Handlungsoptionen, internationale oder interdisziplinäre Aspekte)
- 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts mit Ausarbeitung von Beispielen und Fallstudien ergänzt durch Gastvorträge von Praxisvertretern und Unternehmensbesuche. In die Veranstaltungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

keine

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 10 / 210

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Scheideler (Modulbeauftragter und Lehrender)

Prof. Dr. Kemper (Lehrende)

Ggf. Lehrbeauftragte



# 11 Sonstige Informationen

### Literatur:

- Bruhn, M., Kommunikationspolitik, 9. Auflage, München, Vahlen 2018
- Esch, F.-R. / Kroeber-Riel, W., Strategie und Technik der Werbung, 8. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer 2015
- Homburg, C. u. a., Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 8. Auflage, Wiesbaden, Springer 2016
- Specht, G. / Fritz, W., Distributionsmanagement, 4. Auflage, Stuttgart et al. 2005
- Schögel, M., Distributionsmanagement, München, Vahlen, 2012
- Koether, R, Distributionslogistik: Effiziente Absicherung der Lieferfähigkeit, 3. Auflage, Wiesbaden, Springer 2018
- Unger, F. / Fuchs, W., Management der Marketing- Kommunikation, 5. Auflage, Berlin, Springer 2014

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-15: Data Driven Marketing										
Kennnummer		Workload	Cre	dits	lits Studiensemeste		Häufigkeit des		Dauer	
M4-12		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Angebots i.d.R. nur im Sommersemester		1 Semester	
1	Lehrvera	nstaltungen		ŀ	Kontaktzeit		Selbststudium	geplante		
	a) Marke	tingcontrolling	;	a) 2 SWS / 30 h			160 h	(	Gruppengröße	
	b) Data Analytics im Marketing		b)	2 SWS / 30 h			2	0 Studierende		
	c) Methoden, Metriken und Tools			c)	2 SWS / 30 h					

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- aus wissenschaftlicher Sicht potentielle Ziele, Aufgaben, Instrumente und Organisationsformen des Marketingcontrollings zu begründen sowie jüngste Einflüsse, Anforderungen und Herausforderungen der Wirtschaftspraxis zu diskutieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- verbreitete und moderne Instrumente des strategischen und operativen Marketingcontrollings auf Fallbeispiele anzuwenden, Ergebnisse zu analysieren und Marketingaktivitäten auf Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu bewerten.
   (Fach- und Methoden-kompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- im Marketing konkreter Unternehmen installierte Ziel- und Kennzahlensysteme sowie Prozesse der Informationsversorgung, Leistungsmessung und -steuerung zu evaluieren, Optimierungspotenziale abzuleiten und differenzierte Handlungsempfehlungen zu entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6),
- die im Zuge der Digitalisierung steigende Bedeutung von Datenmanagement und analytik für die Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen im Marketing und Controlling zu charakterisieren und anhand von Fallbeispielen zu illustrieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- Marketingrohdaten im Rahmen eines Datenaufbereitungsprozesses zu bereinigen, auszuwerten, zu visualisieren und zu interpretieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- vielfältige Tools des Datenmanagements hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen zu bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)



- relevante Key Performance Indicators (KPIs) im Rahmen des Marketingcontrollings und Data driven Marketings zu formulieren und ihre Erreichung mit Hilfe vorliegender Datensets zu interpretieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erweitern/erschaffen" und "beurteilen/bewerten", T 5-6)
- fortgeschrittene Tools der Datenauswertung (z.B. R, SPSS) zur Ableitung datenbasierter Erkenntnisse für Marketingkampagnen und zur Steuerung von Kampagnenzielen einzusetzen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)
- auf der Basis vorhandener Kompetenzen Anforderungen an Data-Science-Spezialisten zu formulieren und Ergebnisse zu interpretieren (Sozialkompetenz). Ebenfalls wird die Sozialkompetenz der Studierenden durch Kleingruppenarbeiten/Teamwork gefördert.

#### 3 Inhalte:

- a) Marketingcontrolling
  - Grundlagen des Marketingcontrollings (Wissenschaftliche und praktische Grundlagen)
  - Zahlenwerk des Marketingcontrollings (Informationsbasis, Ziel- und Kennzahlensysteme/ Scorecards und Cockpits)
  - Strategisches Marketingcontrolling (Ausgewählte Instrumente zur Steuerung des Produktprogramms, des Marken- und Kundenwertes)
  - Operatives Marketingcontrolling (Ausgewählte Instrumente zur Steuerung von Maßnahmenerfolg und Segmenterfolg, marktorientierte Abweichungsanalysen)
- b) Data Analytics im Marketing
  - Grundlagen Data Driven Marketing/Marketing Analytics (Begrifflichkeiten, Konzepte und Abgrenzungen)
  - Ausgewählte Anwendungsfälle und Analyseszenarien in konkreten Marketingbezogenen Problemstellungen, bspw. Markenpositionierung
- c) Methoden, Metriken und Tools
  - Grundlagen Data Analytics (Methoden, Konzepte, Tools)
  - Übungen mit gängigen Tools der Datenauswertung, z.B. MS Excel, R, SPSS, Python
  - Ausgewählte Anwendungen
    - i. Kundenanalytik (Profiling, Segmentierung, Targeting und Scoring)
    - ii. Prognosemodelle
    - iii. Empfehlungssysteme
    - iv. Digitales Marketing (z. B. Web Analytics, A/B-Testing, Social Media Analytics)
    - v. Preisgestaltung

### 4 Lehr- / Lernformen

Aktivierender seminaristischer Unterricht, zahlreiche Übungsaufgaben und Use Cases ermöglichen laufenden Praxisbezug, Lernkontrolle und systematische Prüfungsvorbereitung; integrierte Übungen mit folgenden Elementen: Software-Tools, Fallstudien, projektorientierte Kleingruppenarbeiten mit Coaching durch die Lehrenden.





	Als didaktische Hilfsmittel kommen Präsentationsunterlagen, Zeichentools (Tablets, Visualizer), digitale Quiz sowie Lernplattform gestützte Inhalte zum Einsatz.
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan.
6	Prüfungsform
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Teile des Moduls werden verwendet im Studiengang DAISY (B. Sc. Data Science, Al und Intelligente Systeme)
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Martschink (Modulbeauftragter und Lehrender)
	Prof. Dr. Lachmann (Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Am Anfang des Semesters wird ein Hinweis auf verpflichtende und optionale Literatur gegeben.
	<ul> <li>Boßow-Thies et. al.: Data-driven Marketing – Insights aus Wissenschaft und Praxis, Wiesbaden 2020.</li> </ul>
	<ul> <li>Fader/ Toms: The Customer Centricity Playbook – Implement a Winning Stratey driven by Customer Lifetime Value, Philadelphia 2018.</li> </ul>
	<ul> <li>Halfmann/ Schüller: Marketing Analytics – Perspektiven, Technologien, Anwendungsfelder, Wiesbaden 2022.</li> </ul>
	<ul> <li>Hassler: Von Data-driven zu People-based Marketing: Erfolgreiche Digital Marketing Strategien in einer Privacy First Ära, Frechen 2021.</li> </ul>
	<ul> <li>Kreutzer: Toolbox für Marketing und Management – Kreativkonzepte – Analysewerkzeuge – Prognoseinstrumente, Wiesbaden 2018.</li> </ul>
	Stürze/ Hoyer et al.: Agiles Marketing Performance Management, Wiesbaden 2021.
	<ul> <li>Provost/ Fawcett: Data science for business. What you need to know about data mining and data-analytic thinking, Sebastopol, CA 2013.</li> </ul>





- Wickham/ Grolemund: R für Data Science. Daten importieren, bereinigen, umformen, modellieren und visualisieren, Heidelberg 2018.
- Weber/ Stein: Online-Controlling, Vallendar 2019.
- Wiltinger/ Heupel/ Deimel: Controlling, 2. Aufl., München 2022.
- Zerres: Handbuch Marketing-Controlling, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg 2021.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-1	M4-16: Steuergestaltung durch Rechtsformwahl											
Kennnummer M4-16		Workload 250 h	Credits 10		Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltungen Steuergestaltung durch Rechtsformwahl				Kontaktzeit SWS / 90 h	9	Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende			

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage

- die Besteuerungsprinzipien der einzelnen Rechtsformen (Personenunternehmen, Kapitalgesellschaften und Mischformen) im Detail und vertiefend zu benennen sowie die Unterschiede zwischen den Besteuerungssystemen im Vergleich zu erkennen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2).
- die Besonderheiten der einzelnen Rechtsformen hinsichtlich der grundsätzlichen Gewinnermittlungs- und Veranlagungstechniken zu erkennen und anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3).
- die konkreten Besteuerungsfolgen identischer Sachverhalte in Abhängigkeit von der zugrundeliegenden Rechtsform zu berechnen und hinsichtlich ihrer Ursachen zu analysieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4).
- in einer gedachten Beratungssituation auf der Grundlage gegebener Parameter eine steueroptimale Rechtsformentscheidung zu treffen und zu begründen.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5).

Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientieren Problemlösungskompetenz.

#### 3 Inhalte

- Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten
- Die Bedeutung der Rechtsform aus einzelwirtschaftlicher Sicht auf Unternehmensund Unternehmerebene
- Die steuerliche Belastung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften im Vergleich auf Unternehmens- und Unternehmerebene
- Die steuerliche Belastung von Mischformen
- Besonderheiten der Gewinnermittlung und der Veranlagungstechniken unterschiedlicher Rechtsformen





 Besteuerung der entgeltlichen Übertragung von Gesellschaftsanteilen an Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleibe Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.

## 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgen durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen aus der Beratungspraxis verdeutlicht, um insbesondere das Lernergebnis "Entscheidungsorientierte Anwendung" zu erreichen Grundlage hierbei ist ein hoher Stellenwert des eigenmotivierten Lernens und des Selbststudiums. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen auch mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer.

Durch optionale Projektstudien und Gruppenarbeiten zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen unter Nutzung von IT-Programmen (z.B. eigene Excel-Anwendungen, DATEV) für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt eine Simulation von Beratungssituationen in der Berufspraxis.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen können (bis zu einem Gesamtumfang von 40 % der SWS) aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden, um einerseits eine parallele und IT-gestützte Bearbeitung der Projektstudien durch die Teilnehmer unter individueller Betreuung durch die Lehrenden zu ermöglichen und andererseits – den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis folgend – die Besonderheiten digitaler Beratungssituationen gegenüber einem Mandaten zu erfahren.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" und "Steuereinflüsse im Unternehmen".

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

- 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
  - Bestandene Modulabschlussprüfung
- 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

**Bachelor Taxation Dual** 

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 10 / 210





10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
10	Modulbeauttragte/r und nauptamitiich Lemende

Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter und Lehrender)

Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter)

# 11 Sonstige Informationen

Gastvorträge von Vertretern der Praxis.

#### Literatur:

Aufgrund des besonderen fachlichen und didaktischen Ansatzes und des Einbezugs vielfältiger Interdependenzen können die Literaturhinweise nicht auf Pflichtlektüren bezogen werden.

Grundlagenliteratur hinsichtlich der einzelnen Steuerarten vgl. Literaturhinweise zum Modul "Steuereinflüsse im Unternehmen".

Literatur (Teil Steuergestaltungsplanung):

- Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., München 2020
- Schneeloch/Meyering/Patek: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 4: Grundlagen der Steuerplanung und autonome Steuerplanung, 4. Aufl., München 2020

Literatur (Teil Rechtsformwahl):

- König/Maßbaum: Besteuerung und Rechtsformwahl, 8. Aufl., Herne 2021
- Grobshäuser/Meier/u.a.: Die Besteuerung der Gesellschaften, 6. Aufl., Stuttgart 2020
- Scheffler: Besteuerung von Unternehmen III, Steuerplanung, 3. Aufl., 2020
- Schneeloch/Meyering/Patek: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 6: Rechtsformwahl, Rechtsformwechsel, qualifizierte Beteiligungen, 4. Aufl., München 2020

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-17: Steuerplanung im Unternehmen											
Kennnummer		Workload	Credits		Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer		
M4-17		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.	3.	Angebots i.d.R. jedes Semester		1 Semester		
					Jeiii.						
1	Lehrvera	nstaltungen		ŀ	Kontaktzeit		Selbststudium		geplante		
	a) Steuer	rbilanzpolitik		a) 2 SWS / 30 h			160 h		Gruppengröße		
	b) Internationale Steuerplanung		b) 2 SWS / 30				2	0 Studierende			
	c) Steuerplanung bei Rechtsformwechsel		c) 2 SWS / 30 h								

Bezogen auf die drei Lehrveranstaltungen sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul in der Lage,

- steuerbilanzpolitische Wahlrechte unter Berücksichtigung der Zusammenhänge von Handels- und Steuerbilanz zu erkennen und zu systematisieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4).
- die monetären Auswirkungen alternativer steuerbilanzpolitischer Entscheidungen zu ermitteln und zieladäquate Handlungsalternativen abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5).
- die besonderen steuerlichen Problemstellungen eines internationalen Unternehmens und die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des internationalen Steuerrechts zu erkennen bzw. anzuwenden.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3).
- Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme mit internationalem Bezug zu entwickeln.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5).
- die besonderen steuerlichen Problemstellungen und Anlässe eines Rechtsformwechsels und die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des Rechtsformwechsels zu erkennen bzw. anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3).
- Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme bei einem Rechtsformwechsel zu entwickeln.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5).



Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz

#### 3 Inhalte

Im Bereich der Steuerbilanzpolitik:

- Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten
- Systematik des Bilanzsteuerrechts
- Wahlrechte beim Bilanzansatz
- Wahlrechte bei der Bewertung
- Steuerstundende Rücklagen und Sonderabschreibungen
- Ermessensspielräume bei der Bilanzierung
- Sachverhaltsgestaltende Steuerbilanzpolitik

# Im Bereich der Internationalen Steuerplanung:

- Grundbegriffe und Grundstrukturen des Internationalen Steuerrechts
- Persönliche und sachliche Steuerpflicht im Internationalen Steuerrecht
- Doppel- und Minderbesteuerung: Begriff, Ursachen, Bewertung sowie Vermeidung bzw. Milderung
- Besteuerung von Steuerinländern mit Auslandsbezug (sog. Outbound-Investitionen)
- Besteuerung von Steuerausländern mit Inlandsbezug (sog. Inbound-Investitionen)
- Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, insb. OECD-Musterabkommen, deutsche BMF-Verhandlungsgrundlage für Doppelbesteuerungsabkommen und Überblick über geltende Doppelbesteuerungsabkommen mit ausgewählten Staaten
- Möglichkeiten und Grenzen der Internationalen Steuerplanung
- Ausgewählte Aspekte des Internationalen Steuerrechts bzw. der Internationalen Steuerplanung

## Im Bereich der Steuerplanung bei Rechtsformwechsel:

- Zielsetzung und Systematik des Umwandlungsgesetzes und des Umwandlungssteuerrechts
- Ausgewählte Umwandlungsvorgänge (Einbringungen, Verschmelzungen/Spaltungen, Formwechsel) und deren grundsätzliche ertragsteuerliche Auswirkungen
- Voraussetzungen der Anwendung umwandlungssteuerlicher
   Begünstigungsvorschriften einschließlich entsprechender Gestaltungsansätz

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.

#### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgen durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen aus der Beratungspraxis verdeutlicht, um insbesondere das Lernergebnis "Entscheidungsorientierte Anwendung" zu erreichen Grundlage hierbei ist ein hoher Stellenwert des eigenmotivierten Lernens und des Selbststudiums. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen auch mit Alt-Klausuren.





Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer bzw. Excel-Aufzeichnungen. Durch optionale Projektstudien und Gruppenarbeiten zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen unter Nutzung von IT-Programmen (z.B. eigene Excel-Anwendungen, DATEV) für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt eine Simulation von Beratungssituationen in der Berufspraxis. Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder - optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen können (bis zu einem Gesamtumfang von 40 % der SWS) aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden, um einerseits eine parallele und IT-gestützte Bearbeitung der Projektstudien durch die Teilnehmer unter individueller Betreuung durch die Lehrenden zu ermöglichen und andererseits - den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis folgend - die Besonderheiten digitaler Beratungssituationen gegenüber einem Mandaten zu erfahren. 5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module "Dokumentationsfunktion der Bilanzierung" und "Steuereinflüsse im Unternehmen" sowie "Steuergestaltung durch Rechtsformwahl". 6 Prüfungsformen Schriftliche Klausur, 120 Minuten. 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) **Bachelor Taxation Dual** 9 Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 10 / 210 10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter und Lehrender) Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter und Lehrender) Prof. Dr. Voos (Lehrender) 11 Sonstige Informationen Gastvorträge von Vertretern der Praxis. Literatur: Aufgrund des besonderen fachlichen und didaktischen Ansatzes und des Einbezugs vielfältiger Interdependenzen können die Literaturhinweise nicht auf Pflichtlektüren bezogen werden. Grundlagenliteratur hinsichtlich der einzelnen Steuerarten vgl. Literaturhinweise zum Modul "Steuereinflüsse im Unternehmen".



Grundlagenliteratur zu Handels- und Steuerbilanz vgl. Literaturhinweise zu dem Modul "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht".

Literatur (Teil Steuergestaltungsplanung allgemein sowie zur Steuerbilanzpolitik):

- Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., Berlin 2016
- Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., München 2020
- Schneeloch/Meyering/Patek: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 4:
   Grundlagen der Steuerplanung und autonome Steuerplanung, 4. Aufl., München 2020
- Falterbaum/Bolk/Reiss/Kirchner: Buchführung und Bilanz, 23. Aufl., Achim 2020
- Horschitz/Franck/u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 16. Aufl., Stuttgart 2021
- Preißer/Girlich (Hrsg.): Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 21. Aufl., Stuttgart 2022

## Literatur (Teil Internationale Steuerplanung):

- Von Freeden/u. a.: Internationales Steuerrecht, 5. Aufl., Köln 2022
- Frotscher: Internationales Steuerrecht, 5. Aufl., München 2020
- Grotherr/u.a.: Internationales Steuerrecht, Steuerrecht für Studium und Praxis: Band 17 (sog. "Grüne Reihe"), 4. Aufl., Achim 2022
- Jacobs: Internationale Unternehmensbesteuerung, Deutsche Investitionen im Ausland, Ausländische Investitionen im Inland, 9. Aufl., München 2023 (in Vorbereitung)
- Mössner/u.a.: Steuerrecht international tätiger Unternehmen, 6. Aufl., Köln 2023 (in Vorbereitung)
- Rupp/Knies: Internationales Steuerrecht, Finanz und Steuern: Band 14 (sog. "Blaue Reihe"), 5. Aufl., Stuttgart 2022
- Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 16. Aufl., Herne 2022

#### Literatur (Teil Rechtsformwechsel):

- Schmitt/Hörtnagel: Kommentar zum UmwStG, 9. Aufl., München 2020
- Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, 2. Aufl., Herne 2021
- Klingebiel/Patt/Krause: Umwandlungssteuerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2020

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-18: Verfahrensrecht sowie substanz- und verkehrsteuerliche Steuergestaltungen										
Kennnummer M4-18		Workload 250 h	Credits		Studiensemester V: 4./5./6./7.		r Häufigkeit des Angebots		Dauer 1 Semester	
					Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		i.d.R. in jedem Sommersemeste			
1	a) Steuer unentgel	ehrveranstaltungen ) Steuerplanung bei nentgeltlichen ermögensübertragungen			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende	
	b) Umsatzsteuer c) Abgaben- und Finanzgerichtsordnung			,	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h					

Bezogen auf die drei Lehrveranstaltungen sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul in der Lage,

- die besonderen steuerlichen Problemstellungen im Kontext unentgeltlicher Vermögensübertragungen durch Schenkungen oder Erbschaften zu erkennen und die maßgebenden zivil- und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- die Auswirkungen von Handlungsalternativen für Erblasser oder Schenker zu bestimmen und zieladäquate Handlungsempfehlungen abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- selbstständig Lösungen für praktische Entscheidungsprobleme in Bezug auf die Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern, Betrieben oder Gesellschaftsanteilen zu entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- die umsatzsteuerlichen Einflüsse auf betriebliche Entscheidungsprozesse zu erkennen (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die besonderen steuerlichen Problemstellungen des Umsatzsteuerrechts zu erkennen sowie die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des Umsatzsteuerrechts darzustellen und anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme mit Bezug zur Umsatzsteuer zu entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)



- Vergleichsbetrachtungen durchzuführen, um die unterschiedliche Höhe der Steuerbelastungen bei gleichen oder ähnlichen wirtschaftlichen Transaktionen bzw. Tatbeständen in Abhängigkeit von der jeweiligen Gestaltung deutlich werden zu lassen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- die verfahrensrechtlichen und finanzgerichtlichen Rahmenbedingungen des Steuerrechts durch Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung zu erkennen und anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- Lösungen für ausgewählte Problemstellungen des Verfahrensrechts und finanzgerichtlicher Auseinandersetzungen zu entwickeln.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und
  "beurteilen/bewerten", T 3-5)

Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz.

#### 3 Inhalte

Im Bereich der Steuerplanung bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen:

- Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten
- Systematik des Erb- und Schenkungsrechts
- Systematik des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes
- Relevante steuerplanerische Aspekte bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen
- Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Einzelwirtschaftsgütern
- Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Betrieben
- Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Gesellschaftsanteilen

# Im Bereich der Umsatzsteuer:

- Einfluss umsatzsteuerlicher Vorschriften auf betriebliche Entscheidungen
- Systematik des Umsatzsteuergesetzes
- Ausgewählte Problemstellungen des Umsatzsteuergesetzes
- Steuerliche Pflichten des Steuerschuldners
- Ausgewählte Entscheidungssituationen und Vergleichsbetrachtungen

# Im Bereich der Abgaben- und Finanzgerichtsordnung:

- Systematik der AO und der FGO
- Zentrale Begriffsbestimmungen der AO
- Zuständigkeiten von Finanzbehörden
- Zentrale Bereiche des Steuerschuldrechts
- Ausgewählte Problemstellungen des Steuerverfahrens
- Gerichtsverfassung
- Ausgewählte Problemstellungen des finanzgerichtlichen Verfahrens

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.





# 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen aus der Beratungspraxis verdeutlicht, um insbesondere das Lernergebnis "Entscheidungsorientierte Anwendung" zu erreichen. Grundlage hierbei ist ein hoher Stellenwert des eigenmotivierten Lernens und des Selbststudiums. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen auch mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer bzw. Excel-Aufzeichnungen.

Durch optionale Projektstudien und Gruppenarbeiten zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen unter Nutzung von IT-Programmen (z.B. eigene Excel-Anwendungen, DATEV) für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt eine Simulation von Beratungssituationen in der Berufspraxis.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen werden (bis zu einem Gesamtumfang von 40 % der SWS) können aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden, um einerseits eine parallele und IT-gestützte Bearbeitung der Projektstudien durch die Teilnehmer unter individueller Betreuung durch die Lehrenden zu ermöglichen und andererseits – den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis folgend – die Besonderheiten digitaler Beratungssituationen gegenüber einem Mandaten zu erfahren.

5   Teilnahmevoraussetzungen
------------------------------

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalt des Moduls "Steuereinflüsse im Unternehmen".

# 6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

# 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulabschlussprüfung

## 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

**Bachelor Taxation Dual** 

## 9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 10 / 210

# 10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter und Lehrender)

Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter)

RA StB Kombert (Lehrbeauftragte)

RA StB Wolber (Lehrbeauftragter)





# 11 Sonstige Informationen

Gastvorträge von Vertretern der Praxis.

Literatur (Teil Steuerplanung allgemein):

- Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., Berlin 2016
- Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., München 2020
- Schneeloch/Meyering/Patek: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 4, Grundlage der Steuerplanung und autonome Steuerplanung, 4. Aufl., München 2020

Literatur (Teil Steuerplanung bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen):

- Brüggemann/Stirnberg: Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer, 10. Aufl., Achim 2018
- Horschitz//Lahme/Zipfl: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, 19. Aufl., Stuttgart 2018
- Heil: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, 6. Aufl., Stuttgart 2022
- Handzik: Erbschaft- und Schenkungsteuer, 9. Aufl., Berlin 2017
- Loose: Erbschaftsteuer, 5. Aufl., München 2022

# Literatur (Teil Umsatzsteuer):

- Maier: Lehrbuch Umsatzsteuer, 21. Aufl., Herne 2022
- Walkenhorst: Praktikerhandbuch Umsatzsteuer, 9. Aufl., Herne 2022
- Kurz/Meissner/Peter: Umsatzsteuer, 20. Aufl., Stuttgart 2022
- Lippross: Umsatzsteuer, 25. Aufl., Achim 2022
- Reiß: Skript Umsatzsteuerrecht, 20. Aufl., Münster 2022

Literatur (Teil Abgaben- und Finanzgerichtsordnung):

- Große/Melchior/Lotz/u.a.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Aufl., Stuttgart 2021
- Helmschrott/Grimm/Scheel: Abgabenordnung, 17. Aufl., Stuttgart 2022
- Hey/Lehnert: Lehrbuch Abgabenordnung, 23. Aufl., Herne 2022

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-1	M4-19: Wirtschaftsprüfung									
Kenni	Kennnummer Workload		Credits		Studiensemester		Häufigkeit des		Dauer	
M4-19 250 h		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.	3.	Angebots i.d.R. in jedem Wintersemester		1 Semester	
1				Kontaktzeit			Selbststudium		geplante Gruppengröße	
Wirtschaftsprüfung			6 SWS / 90 h			160 h		0 Studierende		

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul in der Lage:

- die Dienstleistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie die Theorie und Praxis des wirtschaftlichen Prüfungswesens darzustellen, einzuordnen und zu bewerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4)
- die Rahmenbedingungen für Wirtschaftsprüfungsleistungen (u.a. Verantwortlichkeiten, Qualitätsmanagement und das Berufsrecht) zu identifizieren, zu veranschaulichen, zu kategorisieren und daraus zielgerichtete Handlungen für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften abzuleiten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2-5)
- den risikoorientierten Prüfungsansatz in seiner Gesamtheit zu erklären, auf einzelne Prüfungsgebiete anzuwenden und zu hinterfragen sowie im Ergebnis eine Prüfungsstrategie einschließlich der Prüfungsprogramme für typische Situationen abzuleiten und zu formulieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2-5)
- die vorhandenen Berichterstattungsinstrumente im Rahmen einer handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung darzustellen, zu erklären und hinsichtlich ihres Aussagegehalts zu beurteilen und zu werten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2-5)
- außerhalb der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung vorhandene Berichtserstattungsinstrumente sowie ausgewählte Sonderprüfungen darzustellen, zu beurteilen und zu vergleichen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", und "analysieren", T 2-4)

Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten (digitalen) Problemlösungskompetenz.



## 3 Inhalte

- Dienstleistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Theorie und Praxis des wirtschaftlichen Prüfungswesens
- Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für Rechnungslegung und Prüfung
- Interne und externe Qualitätskontrolle bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Berufsorganisation und weitere Berufspflichten
- Ziele und allgemeine Grundsätze der Durchführung von Abschlussprüfungen
- Rechnungslegungs- und Prüfungsgrundsätze für die Abschlussprüfung (einschließlich Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB)
- (Digitale) Prüfungstechnik, insb. risikoorientierter Prüfungsansatz nach internationalen Prüfungsstandards
- Prüfung ausgewählter Posten der Buchführung, des Jahresabschlusses, des Lageberichts und besonderer (eigenständiger) Prüfungsobjekte, wie etwa Nachhaltigkeitsberichte
- Berichterstattung über die Abschlussprüfung
- Abweichende Reporting-Aufträge und ausgewählte Sonderprüfungen
- Aktuelle Themen zur Rechnungslegung und Prüfung (bei Bedarf)

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen (internationalen) gesetzlichen und berufsständischen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie des Berufsstands und der Berufspraxis vorbehalten.

## 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen der Beratungspraxis verdeutlicht, um insbesondere das Lernergebnis "Entscheidungsorientierte Anwendung" zu erreichen. Grundlage hierfür ist ein hoher Stellenwert des eigenmotivierten Lernens und des Selbststudiums. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen z.B. mit Alt-Klausuren, Übungsblättern und Fallstudien, u.a. in Kleingruppen.

Didaktische Hilfsmittel sind Präsentationen (z.B. PowerPoint u.ä. sowie Online-Material) und Verschriftlichungen mittels Visualizer u.ä. Durch optionalen Einsatz von Online-Gruppenarbeit für Fall-/Projektstudien zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen unter Nutzung von IT-Programmen (z.B. eigene Excel-Anwendungen, Programme der DATEV, Software von caseware/audicon oder der QMBH-Desktop-App des IDW Qualitätsmanagement Handbuchs u.ä.) für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt eine Simulation von Prüfungs- und Beratungssituationen in der vernetzten und digitalen Berufspraxis.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen können (bis zu einem Gesamtumfang von 40 % der SWS) aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden, damit Gruppenarbeiten (z. B. in sog. Breakout-Räumen in MS Teams, Arbeitsräumen in Adobe Connect o.ä.) ermöglicht werden, um einerseits eine parallele und IT-gestützte Bearbeitung der Fall-/Projektstudien durch die Teilnehmer unter individueller Betreuung durch die Lehrenden zu ermöglichen und andererseits – den aktuellen





	Anforderungen der Berufspraxis folgend – die Besonderheiten digitaler Prüfungs- und Beratungssituationen gegenüber einem Mandanten zu erfahren. Im Ergebnis wird damit die prüfungs- und beratungsorientierte (digitale) Problemlösungskompetenz entwickelt.									
5	Teilnahmevoraussetzungen									
	Formal: keine									
	Inhaltlich: Empfohlen: Modul "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" sollte erfolgreich absolviert sein.									
6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender:									
	Prof. Dr. Voos (Modulbeauftragter und Lehrender)									
11	Sonstige Informationen									
	<ul> <li>Zur Vor- und Nachbereitung können - neben dem verpflichtenden Skriptum - folgende</li> <li>Literaturempfehlungen gegeben werden:</li> <li>Brösel u.a.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 3. Aufl. 2015</li> </ul>									
	Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 6. Aufl. 2020									
	Hartke/Wilhelm: Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand, 1. Aufl. 2022									
	IDW (Hrsg.): IDW Qualitätsmanagement Handbuch (QMHB), 3. Aufl. 2022									
	<ul> <li>IDW (Hrsg.): IDW Verlautbarungen, Loseblatt, Grundwerk in 5 Ordnern, o. A. (Ifd. aktualisiert)</li> </ul>									
	<ul> <li>IDW (Hrsg.): WPH Edition, Assurance, Vertrauensleistungen außerhalb der Abschlussprüfung zu IKS, Umwandlungen, CSR-Reporting u.a., 2. Aufl. 2021</li> </ul>									
	<ul> <li>IDW (Hrsg.): WPH Edition, WP Handbuch, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung,</li> <li>17. Aufl. 2021</li> </ul>									
	Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl. 2020									
	Vahidi/Kapitza: Data Analytics in der Wirtschaftsprüfung, 1. Aufl. 2021									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M4-20: International Economics									
Kennnummer		Workload	Credits		Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer
M4-20 250 h		250 h	10		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.	3.	i.d.R. in jedem Sommersemesto		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  a) International Trade  b) Open Economy			Kontaktzeit a) 3 SWS / 45 h b) 3 SWS / 45 h			Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende
	1 .	economics		,					

Nach der Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage aus dem Bereich "International Trade" (a),

- grundlegende reale Außenwirtschaftstheorien auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Begründungen und Gegenargumente für verschiedene protektionistische Maßnahmen argumentativ zu nutzen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Einflussgrößen für internationale Handelsströme sowie auf Ströme von Produktionsfaktoren und Direktinvestitionen in ihren Wirkungsmechanismen analysieren und bewerten zu können.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende aus dem Bereich "Open Economy Macroeconomics" (b) in der Lage,

- grundlegende monetäre Außenwirtschaftstheorien auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Auswirkungen von verschiedenen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu analysieren und die erwarteten Ergebnisse abzuleiten. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- Ungleichgewichte in der Zahlungsbilanz zu interpretieren und ggf. Lösungsansätze aufzuzeigen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "analysieren", T 2-4)
- Wechselkurssysteme und Einflussgrößen auf Wechselkurse in ihren Wirkungen auf unternehmerische Entscheidungen bewerten zu können.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)





	Zusätzlich wird die Sozialkompetenz gestärkt, weil durch Erarbeitung und Präsentation von Gruppen- und Projektarbeiten mit internationalen Studierenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation, Kooperation und Konflikte in interkulturellen Kontexten trainiert werden.
3	Inhalte
	Teilmodul a: International Trade
	<ul> <li>Empirical Facts of the International Economy</li> <li>Theories of Comparative Advantage</li> <li>Beyond Comparative Advantage ("New" Trade Theories with Imperfect Competition)</li> <li>Theory of Protectionism</li> <li>Political Economy of Trade Policy</li> <li>Microeconomics of European Integration</li> <li>Foreign Market Entry and International Production</li> <li>Economics of Migration</li> <li>Teilmodul b: Open Economy Macroeconomics</li> <li>Balance of Payment</li> <li>Nominal and Real Exchange Rate</li> <li>Theory of Exchange Pates</li> </ul>
	<ul> <li>Theory of Exchange Rates</li> <li>Stabilisation Policies in Open Economies</li> <li>Financial Crisis</li> <li>Macroeconomics of European Integration</li> </ul>
4	Lehr-/Lernform:  Seminaristischer Unterricht. In der Veranstaltung werden zahlreiche Anwendungsfälle und Case Studies bearbeitet, Gruppenübungen und begleitende Übungsaufgaben genutzt, um eine laufende Lernkontrolle zu ermöglichen. Das Modul wird auch von internationalen Studierenden besucht, woraus sich vielfältige modulbezogene Anknüpfungspunkte zu internationalen Außenhandelsaspekten ergeben. Lehr- und Prüfungssprache ist Englisch.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller
	Präsenz) durchgeführt.
5	Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen: Relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen M1-6: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und M1-7: Angewandte Volkswirtschaftslehre
	vermittelt.
6	Prüfungsformen
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung





8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)										
	keine										
9	Stellenwert der Note für die Endnote										
	gemäß den Credits 10 / 210										
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende										
	Prof. Dr. Thiele (Modulbeauftragte und Lehrende)										
	Prof. Dr. Funk (Lehrender)										
11	Sonstige Informationen										
	Literatur (Pflichtlektüre):										
	Reinert, K.A.: An Introduction to International Economics, 2nd ed., Cambridge 2020										
	Gerber, J.: International Economics, 8th ed., New York et al. 2022										
	Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics, 5th ed., London et al. 2020										
	In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt.										
	Literatur (zusätzlich empfohlen):										
	<ul> <li>Acemoglu, D./Laibson, S./J.A. List: Economics, 3rd ed., Boston et al. 2021</li> </ul>										
	<ul> <li>Daniels, J.P./VanHoose, D.D.: Global Economic Issues and Policies, 4th ed., Abingdon/New York 2018</li> </ul>										
	<ul> <li>Krugman, P.R./Obstfeld, M./Melitz, M.J.: International Economics, 12th ed., Boston et al. 2021</li> </ul>										
	<ul> <li>Sawyer, W.C./Sprinkle, R.L.: Applied International Economics, 5th ed., London/New York 2020</li> </ul>										
	Shenkar, O./Yadong L/Chi. T.: International Business, 4 <sup>th</sup> ed., London/New York 2021										
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.										
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.										





M4-21: Finanzmanagement									
Kennnummer M4-21				dits 0	Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  a) Corporate Finance b) Structured Finance c) Finanzcontrolling			Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h			Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

- die im Zusammenhang mit der Unternehmensfinanzierung gegebenen Aufgaben zu beschreiben und zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Ausgestaltungen von Eigen- und Fremdkapital sowie hybrider Produkte hinsichtlich konkreter Fragestellungen zu analysieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- die Ausgestaltungsmöglichkeiten strukturierter Finanzprodukte an Beispielen zu erläutern und konkrete Transaktionsbeispiele zu analysieren.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "analysieren", T 2, 4)
- das Zusammenspiel strukturierter und standardisierter Finanzprodukte im Rahmen der Unternehmensfinanzierung aufzuzeigen und den jeweils optimalen Mix abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- die Aufgaben des Finanzcontrollings darzustellen und Integration in die Informationsflüsse der Unternehmung aufzuzeigen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3- 4)
- operative und strategische Instrumente des Finanzcontrollings zu beschreiben und anzuwenden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)

# 3 Inhalte

#### Corporate Finance:

- Instrumente der Außen- und der Innenfinanzierung
- Finanzanalyse/Kennzahlen
- Internationales Finanzmanagement
- Bankenregulierung
- Finanzplanung





Stri	ıctur	ed Fi	inand	e:

- Begriff und Bedeutung strukturierter Finanzierungen
- Projektfinanzierungen
- Leverage Buy-outs
- Asset Backed Transaktionen

# Finanzcontrolling:

- Konzeption des Finanzcontrollings und Einordnung in das Finanzmanagement des Unternehmens
- Informationsbasis, Ziel- und Kennzahlensysteme des Finanzcontrollings
- Ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Finanzcontrollings
- 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module BWL 2 sowie Einführung in die VWL.

6 Prüfungsformen

Schriftliche Klausur, 120 Minuten

- 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
  - Bestandene Modulabschlussprüfung
- 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

Bachelor Taxation Dual

9 Stellenwert der Note für die Endnote

gemäß den Credits 10 / 210

10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Kölle (Modulbeauftragter und Lehrender)

Prof. Dr. Enders (Lehrbeauftragter)

11 Sonstige Informationen

# Literaturhinweise

- Bösch, M.: Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte, 4. Aufl., München 2019.
- Böttcher, J./Blattner, P.: Projektfinanzierung, 3. Aufl., München 2013.





- Brealey, R. A. et al.: Principles of Corporate Finance, 14. Aufl., 2020.
- Enders, C.: Strukturierte Finanzierungen, Stuttgart, 2018.
- Hillier, D. et al.: Fundamentals of Corporate Finance, 4. Aufl., 2022.
- Mensch, G.: Finanz-Controlling, 2. Aufl., München 2008.
- Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München 2016.
- Spremann, K./Gantenbein, P.: Finanzmärkte, 5. Aufl., München 2019.
- Wolf, B. et al.: Strukturierte Finanzierungen, 2. Aufl., Stuttgart, 2011.
- Zantow, R. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 4. Aufl., München 2016.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M4-2	M4-22: Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre									
Kennnummer M4-22		Workload 250 h	Credits 10		Studiensemest V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13 Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1	1 Lehrveranstaltungen  a) Vertiefende    Anwendungen der    Finanzmathematik/    Finanzderivate  b) Quantitative    Finanzwirtschaft/    Financial Modelling  c) Vertiefende    Anwendungen der    Statistik			kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h			Selbststudium  160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

aus dem Bereich Vertiefende Anwendungen der Finanzmathematik/Finanzderivate,

- Zusammenhänge auf den Finanz- insbesondere Kapitalmärkten zu verstehen und wiederzugeben.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- Berechnungen vorzunehmen, um z.B. die Duration oder einschlägige Performance-Parameter von Fonds und Finanzprodukten rechnerisch zu ermitteln und zu analysieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- die Funktionsweise von Finanzderivaten und ihre finanzmathematischen Berechnungen wiederzugeben und zu berechnen sowie ökonomisch hinsichtlich der Risiken-/Chancenpositionen zu beurteilen und zu analysieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 2-5)

aus dem Bereich Quantitative Finanzwirtschaft/Financial Modelling:

- Ein integriertes Cashflow-Finanzplanungsmodell anhand einer Fallstudie in einem Tabellenkalkulationsprogramm PC-technisch anzufertigen.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "erweitern/erschaffen" T 2-3, 6)
- Inhaltlich so zu konfigurieren, dass das zu Grunde liegende Projekt betriebswirtschaftlich-inhaltlich korrekt im Sinne einer Prognoserechnung abgebildet wird.



(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden", "erweitern/erschaffen", T 2-3, 6)

 Das zu Grunde liegende Unternehmen oder Projekt anhand des Planungsmodells und anhand von zusätzlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen zu beurteilen und zu bewerten sowie Schlüsse für notwendige/sinnvolle Geschäftsentscheidungen zu ziehen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)

aus dem Bereich Vertiefende Anwendungen der Statistik:

- Das einschlägige Instrumentarium statistischer Signifikanztests zu klassifizieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Die zur Verfügung stehenden parametrischen und nichtparametrischen Tests anhand des vorliegenden Sachverhaltskorrekt auszuwählen, rechnerisch durchzuführen und zu interpretieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4)
- Das Instrumentarium multivariater Testverfahren aufzuzählen und zu klassifizieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Ausgewählte multivariate Testverfahren rechnerisch durchzuführen und zu interpretieren.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen", "anwenden" und "analysieren", T 2-4)

#### 3 Inhalte

- Anleihen, Anleihenbewertung und Duration-Konzept.
- Terminmärkte.
- Investmentfonds.
- Nachhaltige Anlagestrategien.
- Zinsderivate- Funktionsweise, Absicherungsstrategien und Bewertungsmethoden.
- Devisenderivate Funktionsweise, Absicherungsstrategien und Bewertungsmethoden.
- Sonstige Derivate (Aktienderivate, Kreditderivate etc.).
- Value at Risk.
- Aufbau eines integrierten Finanzplanungsmodells.
- Implementierung eines integrierten Finanzplanungsmodells.
- Konfidenzintervalle.
- Parametrische und nichtparametrische Signifikanztests.
- Multivariate Verfahren (Clusteranalyse, Faktoranalyse u.a.).

# 4 Lehr- / Lernformen

Seminaristischer Unterricht. In die Veranstaltung sind Übungen integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt. PC-Anwendungen mit Excel.





5	Teilnahmevoraussetzungen										
	Formal: keine										
	Inhaltlich: Empfohlen: Module Quantitative Methoden 1 und 2 sollten erfolgreich absolviert sein.										
6	Prüfungsformen										
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten										
	Bestandene Modulabschlussprüfung										
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)										
	keine										
9	Stellenwert der Note für die Endnote										
	gemäß den Credits 10 / 210										
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende										
	Prof. Dr. Peters (Modulbeauftragter und Lehrender)										
	Prof. Dr. Freitag (Lehrender)										
11	Sonstige Informationen										
	• Excel-Anwendungen im PC-Raum zwecks Erstellung eines integrierten Finanzplanungsmodells										
	Gastvorträge zu Fachthemen										
	Literatur:										
	Peters: Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, Kohlhammer 2022.										
	Pfeifer: Finanzmathematik, 6.Aufl., Haan, Europa-Lehrmittel 2016.										
	Hull: Optionen, Futures und andere Derivate, akt. Auflage, München, Pearson.										
	<ul> <li>Hull: Optionen, Futures und andere Derivate – Das Übungsbuch, akt. Auflage, München, Pearson.</li> </ul>										
	Ernst, Häcker et al: Financial Modeling, 2. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel 2016.										
	<ul> <li>Bamberg, Baur, Krapp: Statistik – Eine Einführung für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, akt. Aufl., Berlin/Boston, de Gruyter.</li> </ul>										
	<ul> <li>Bleymüller, Weißbach et al: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, akt. Aufl., Stuttgart, Vahlen.</li> </ul>										
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.										
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.										





Kennnummer M4-23		Workload	Credits		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des		Dauer 1 Semester	
		250 h					Angebots i.d.R. in jedem Sommersemeste			
		nstaltungen management		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende		
Lern	nerge	bnisse (learnin	ng outc	omes	) / Kompetenzer	1				
	h dei	·			•		" werden die Studi	eren	iden in der Lag	
	<ul> <li>die Notwendigkeit des Personalmanagements als wertschöpfende Aktivität in Unternehmen begründen zu können (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustuf "verstehen", T 2) den Zusammenhang zwischen Unternehmensstrategie Personalstrategie und -organisation darzulegen.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)</li> <li>die grundlegenden personalwirtschaftlichen Aktionsfelder in Theorie und Praxi wiederzugeben.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/ wissen", T 1)</li> <li>die Einflussfaktoren, Herausforderungen und theoretischen Grundkonzeptionen de Personalmanagements voneinander abzugrenzen.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)</li> <li>Personalarbeit im strategischen und organisationalen Kontext zu beurteilen und erst Gestaltungen vorschlagen.         (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)</li> </ul>									
									onzeptionen de	
,										
<ul> <li>Trends aufzuzeigen, moderne Personalinstrumente und -methoden im Sinne vo Digital HR und Digital Leadership wiederzugeben und kritisch zu würdigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten, T 5)</li> </ul>										
Inha	alte									
	<ul> <li>Entstehungsgeschichte, Einflussfaktoren und theoretisches Grundwissen des Personalmanagements</li> <li>Personalarbeit im strategischen und organisationalen Kontext</li> <li>Personalinstrumente und -methoden</li> <li>Aktuelle Herausforderungen und Trends im Personalmanagement</li> </ul>									
Lehr	r- / Le	ernformen								
Lehr- / Lernformen seminaristischer Unterricht, Übungen (insb. Bearbeitung von Fallstudien), Gastvorträge un ggf. Exkursionen (soweit möglich)										





5	Teilnahmevoraussetzungen											
	Formal: keine											
	Inhaltlich: keine											
6	Prüfungsformen											
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten											
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten											
	Bestandene Modulabschlussprüfung											
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)											
	keine											
9	Stellenwert der Note für die Endnote											
	gemäß den Credits 10 / 210											
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende											
	Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter und Lehrender)											
11	Sonstige Informationen											
	Literatur											
	<ul> <li>Berthel, J./Becker, F.G. (2022): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 12. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>											
	<ul> <li>Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft – Ein Lehr- und Übungsbuch für HRM,</li> <li>8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>											
	<ul> <li>Scholz, C./Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München: Vahlen.</li> </ul>											
	• Stock-Homburg, R./Groß, M. (2019): Personalmanagement. 4. Aufl., Wiesbaden: Gabler.											
	<ul> <li>Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation: Grundlagen moderner</li> <li>Organisationsgestaltung, 6. Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler</li> </ul>											
	<ul> <li>Petry, T./Jäger, W. (2021): Digital HR - Smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement. Freiburg. Haufe Lexware</li> </ul>											
	<ul> <li>Personal Quarterly, Wissenschaftsjournal für die Personalpraxis, Freiburg. Haufe Lexware</li> </ul>											
	Human Resource Development International, Academic Journal, Routledge.											
	Human Resource Management, Academic Journal, John Wiley & Sons.											
	Human Resource Management Journal, Academic Journal, Wiley-Blackwell.											
	Human Resource Management Review, Academic Journal, Elsevier Science.											
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.											
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.											
<u> </u>	1											





Kennnummer M4-24		Workload Credi		V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.	Häufigkeit des Angebots i.d.R. in jedem Wintersemeste	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Personalführung			Kontaktzeit 5 SWS / 90 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
	<ul> <li>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</li> <li>Nach dem Besuch des Moduls "Personalführung" werden die Studierenden in der Lage so ethische und betriebswirtschaftliche Abwägungen vornehmen zu können personalwirtschaftliche Fragestellungen z.B. in Fallstudien zu lösen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)</li> <li>wechselseitige Abhängigkeiten zwischen den Komplexen Organisation, Wande Führung im Kontext strategischer Entscheidungen erörtern. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)</li> <li>Grundlagen und Ziele von Motivation und der Personalführung wiederzugeben. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)</li> <li>Führungskonzeptionen zu systematisieren und kritisch zu würdigen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)</li> <li>Leadership, agiles Management und Digital Leadership zu erörtern und vonein abzugrenzen.</li> </ul>						
3	<ul> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)</li> <li>Inhalte</li> <li>Führung und Führungsbeziehungen</li> <li>Entstehung und Entwicklung von Führungsbeziehungen</li> <li>Ausrichtung von Führungsbeziehungen</li> <li>Gestaltung von Führungsbeziehungen</li> <li>Veränderung von Führungsbeziehungen</li> <li>Ethische Reflexion von Führung und Führungsbeziehungen</li> </ul>						
4		ernformen stischer Unterr	richt, Übung	en (insb. Bearbeitu	ung von Fallstudien), (	Gastvorträge (sowe	
5	Teilnahmevoraussetzungen  Formal: keine Inhaltlich: keine						





6	Prüfungsformen									
	Schriftliche Klausur, 120 Minuten									
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	bestandene Modulabschlussprüfung									
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)									
	keine									
9	Stellenwert der Note für die Endnote									
	gemäß den Credits 10 / 210									
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende									
	Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter und Lehrender)									
11	Sonstige Informationen									
	Literatur									
	<ul> <li>Berthel, J./Becker, F.G. (2022): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 12. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>									
	<ul> <li>Stippler, M. (2011): Führung – Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends, 5.</li> <li>Aufl., Gütersloh: Bertelsmann.</li> </ul>									
	<ul> <li>Petry, T. (2019): Digital Leadership – Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy, 2. Aufl., Freiburg: Haufe Lexware</li> </ul>									
	<ul> <li>Lieber, B. (2017): Personalführung – leicht verständlich, 3. Aufl., München/Konstanz: UVK/Lucius</li> </ul>									
	Blessin, B./Wick, A. (2021): Führen und führen lassen, 9. Aufl., Stuttgart: UTB.									
	Wunderer, R. (2011): Führung und Zusammenarbeit, 9. Aufl., Neuwied: Luchterhand.									
	<ul> <li>Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation: Grundlagen moderner</li> <li>Organisationsgestaltung, 6. Aufl., Wiesbaden: SpringerGabler.</li> </ul>									
	<ul> <li>Personal Quarterly, Wissenschaftsjournal für die Personalpraxis, Freiburg: Haufe Lexware.</li> </ul>									
	Human Resource Development International, Academic Journal, Routledge.									
	Human Resource Management, Academic Journal, John Wiley & Sons.									
	Human Resource Management Journal, Academic Journal, Wiley-Blackwell.									
	Human Resource Management Review, Academic Journal, Elsevier Science.									
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.									
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.									





M4-25: Nachhaltiges Wirtschaften: Ethik - Ökonomik - Management									
Kennnummer M4-25		Workload 250 h		dits 0	Studiensemester V: 4./5./6./7. Sem. T: 7./8./11./ 13. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. in jedem Wintersemester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  Nachhaltiges Wirtschaften: Ethik - Ökonomik - Management				Kontaktzeit SWS / 90 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße 20 Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind Studierende in der Lage,

Rahmenbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens

- traditionelle und neuere ethische Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik darzustellen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- Beispiele für Verantwortungsstandards und Rahmenwerke verantwortlichen unternehmerischen Handelns zu geben.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- wesentliche Merkmale des Verhaltens von Konsumierenden mit Blick auf Nachhaltigkeit aufzuzeigen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)

# Nachhaltige Unternehmensführung

- die Bedeutung der Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung zu veranschaulichen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- die praktische Umsetzung nachhaltigen Wirtschaftens in verschiedenen Funktionsbereichen von Unternehmen zu erklären und ihre Wirkungsweise zu unterscheiden.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- verschiedene Zugänge zu Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung und der Berichterstattung durch Unternehmen zu differenzieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- die Möglichkeiten und Herausforderungen der Umsetzung nachhaltigen Wirtschaftens in Unternehmen kritisch zu überprüfen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- die für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften erforderlichen Schritte in Unternehmen und Gesellschaft zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)





#### Weitere Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens

• die Rolle einer nachhaltigen Finanzwirtschaft für nachhaltiges Wirtschaften aufzuzeigen.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)

- die Bedeutung nachhaltigkeitsorientierter Unternehmensgründungen zu bewerten (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- die Wirksamkeit alternativer Ansätze für nachhaltiges Wirtschaften einzuschätzen (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

### 3 Inhalte

Ethische Grundlagen und Rahmenbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens

- Traditionelle und neuere ethische Ansätze
- Rahmenwerke für unternehmerische Verantwortung
- Nachhaltiger Konsum und Konsument\*innen-Verhalten

### Nachhaltige Unternehmensführung

- Leadership für Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsmarketing
- Nachhaltiges HR-Management
- Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten
- Nachhaltige Produktion und Logistik
- Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitscontrolling
- Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
- Nachhaltigkeitsberichterstattung

#### Weitere Aspekte nachhaltigen Wirtschaftens

- Nachhaltige Finanzwirtschaft
- Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensgründungen und Start-ups
- Weiterführende und alternative Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens

## 4 Lehr- / Lernformen

Seminaristischer Unterricht aktuellen unter Einsatz von Fallbeispielen unternehmensbezogenen Anwendungen nachhaltigen Wirtschaftens, einschließlich Exkursionen. didaktischen Untersetzung Gastvorträgen und Zur werden Präsentationsunterlagen, Visualisierungstools (z.B. Tablets), webbasierte Tools (z.B. in Form von Quizzen und Lernkontrollen) und Lernplattform basierte, interaktive Aufgaben (z.B. Moodle) eingesetzt. Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.

# 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: Empfohlen: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 3, Inhalt des Pflichtmoduls "BWL 5 – Nachhaltiges Wirtschaften – Grundlagen"





6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung, Gruppenarbeit inkl. Dokumentation und Präsentation (25 %) sowie 90-minütige Klausur (75 %)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Mutafoglu (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden Hinweise zur Basis-Literatur und zur zusätzlich empfohlenen Literatur gegeben.
	Literatur (Pflichtlektüre)
	Balderjahn, I. (2021). Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten.
	<ul> <li>Baumast, A., Pape, J. Weihofen, S., Wellge, S. (2018). Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern.</li> </ul>
	• Crane, A., Matten, D., Glozer, S., Spence, L. (2019). Business Ethics.
	Fifka. M. S. (2021). CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement. Nomos.
	<ul> <li>Freiberg, J., Bruckner, A. (2022). Corporate Sustainability: Kompass für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.</li> </ul>
	Glaser, C. (2021). Nachhaltige Finanzwirtschaft.
	<ul> <li>Hahn, R. (2022). Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders.</li> </ul>
	Helmold, M. et al. (2020). Corporate Social Responsibility im internationalen Kontext.
	Hentze, J., Thies, B. (2014). Stakeholder-Management und Nachhaltigkeits-Reporting.
	Holzmann, R. (2019). Wirtschaftsethik.
	Noll, B. (2013). Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft.
	Pufé, I. (2017). Nachhaltigkeit.
	Schoenmaker, D. Schramade, W. (2022). Principles of Sustainable Finance.
	Schüz, M. (2017). Angewandte Unternehmensethik.
	Wördenweber, M. (2017). Nachhaltigkeitsmanagement.



## Literatur (zusätzlich empfohlen)

- Aßländer, M. (Hrsg.) (2022). Handbuch Wirtschaftsethik.
- Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.) (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement.
- Brill, H., Kell, G., Rasche, A. (2020). Sustainable Investing.
- Göbel, E. (2020). Unternehmensethik.
- Grunwald, A., Kopfmüller, J. (2022). Nachhaltigkeit.
- Grünwald, G., Schwill, J. (2022). Nachhaltigkeitsmarketing.
- Hinrichs, B. (2021). Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie.
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.) (2019). Wegweiser Nachhaltigkeit: Praxisorientierter Überblick zur Berichterstattung und Prüfung. IDW.
- Kopnina, H., Blewitt, J. (2018). Sustainable Business: Key Issues.
- Sailer, M. (2020). Nachhaltigkeitscontrolling.
- Sanders, N. R., Wood, J. D. (2020). Foundations of Sustainable Business: Theory, Function, and Strategy.
- Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2021). Die nichtfinanzielle Berichterstattung: Berichtspflichten und -inhalte.
- Waschbusch, G., Kiszka, S., Strauß, P. (2021). Nachhaltigkeit in der Bankenbranche.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M5-1	M5-1: Nachhaltiges Wirtschaften: Anwendungen								
Kennnummer M5-1		Workload 225 h	Cre	dits	Studiensemester  V: 6. Sem.  T: 11. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	1 Lehrveranstaltung Nachhaltiges Wirtschaften: Anwendungen			-	Kontaktzeit SWS / 60 h		Selbststudium 165 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

Aktuelle Fragestellungen und Praxisbeispiele zum Querschnittthema Nachhaltigkeit

- die Rolle von Unternehmen für nachhaltige Entwicklung einzuordnen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- Anhand konkreter aktueller Fragestellungen aus Sicht von Unternehmen relevante Nachhaltigkeitsthemen zu untersuchen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)

Anwendungen und aktuelle Entwicklungen nachhaltigkeitsorientierter Unternehmensführung

- Rahmenwerke, Standards und Initiativen für nachhaltiges unternehmerisches Handeln darzustellen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- konkrete Nachhaltigkeitsstrategien von Unternehmen zu analysieren (T4) und ihre Wirksamkeit zu beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)

# Nachhaltige Finanzwirtschaft

- die Rolle einer nachhaltigen Finanzwirtschaft für nachhaltige Entwicklung zu veranschaulichen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- aktuelle Entwicklungen (z.B. ethische und nachhaltigkeitsorientierte Investments, Nachhaltigkeitsratings) auszuwerten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)

# Fallstudien und Bearbeitung konkreter Projekte

- Fallstudien zum Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen zu bearbeiten (T3) und zu lösen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T3-4)
- Lösungen für aktuelle Fragestellungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu entwickeln, auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und anderen Organisationen.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5)
- 3 Inhalte





	<ul> <li>Aktuelle Fragestellungen und Praxisbeispiele zum Querschnittthema Nachhaltigkeit in Unternehmen und Gesellschaft</li> <li>Anwendungen und aktuelle Entwicklungen nachhaltigkeitsorientierter Unternehmensführung – CSR/ESG-Normen, Nachhaltigkeitsmanagement, globale und regionale Initiativen, branchenbezogene Initiativen, Nachhaltigkeitsberichterstattung</li> <li>Nachhaltige Finanzwirtschaft und Nachhaltigkeitsratings</li> <li>Integrierte Fallstudien und deren Lösungen</li> <li>Interdisziplinäre Bearbeitung (u. U. mit anderen Fachbereichen und auch u. U. mit anderen Hochschulen) konkreter Projekte</li> <li>Erarbeitung von Lösungen von Projekten mit Unternehmen und anderen Organisationen</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen  Die Vermittlung erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen im Rahmen eines Seminars. Die einzelnen Aspekte der Lehrinhalte werden in moderierter Gruppenarbeit (Hausarbeiten und Präsentationen) erarbeitet. Abschließend erfolgt die Präsentation der von den Studierenden während des Semesters bearbeiteten Themenfelder, Fallbeispiele und auch realen Problemfelder von Unternehmen. Es werden nach Möglichkeit auch Gastreferenten zu ausgewählten Themen eingeladen.
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 4, Inhalt des Pflichtmoduls "BWL 5 – Nachhaltiges Wirtschaften – Grundlagen"
6	Prüfungsformen
	Hausarbeit, Lerntagebuch, Besuchsprotokoll, Gruppenarbeiten mit Präsentationen.
	Die jeweiligen Prüfungsformen, deren Umfang und die Gewichtungen zur Ermittlung der Endnote werden jeweils in den ersten beiden Wochen des Semesters den Studierenden schriftlich mitgeteilt. Maximal drei, zeitlich gleich verteilte Prüfungsleistungen pro Semester mit zeitnah erfolgtem Feedback als Basis der individuellen Kompetenzentwicklung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Mutafoglu (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen



Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden Hinweise zur Basis-Literatur und zur zusätzlich empfohlenen Literatur gegeben.

## Literatur (Pflichtlektüre)

- Balderjahn, I. (2021). Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten.
- Baumast, A., Pape, J. Weihofen, S., Wellge, S. (2018). Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern.
- Fifka. M. S. (2021). CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement.
- Freiberg, J., Bruckner, A. (2022). Corporate Sustainability: Kompass für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Glaser, C. (2021). Nachhaltige Finanzwirtschaft.
- Hahn, R. (2022). Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders.
- Helmold, M. et al. (2020). Corporate Social Responsibility im internationalen Kontext.
- Hentze, J., Thies, B. (2014). Stakeholder-Management und Nachhaltigkeits-Reporting.
- Pufé, I. (2017). Nachhaltigkeit.
- Schoenmaker, D., Schramade, W. (2022). Principles of Sustainable Finance.
- Wördenweber, M. (2017). Nachhaltigkeitsmanagement.

# Literatur (zusätzlich empfohlen)

- Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.) (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement.
- Brill, H., Kell, G., Rasche, A. (2020). Sustainable Investing.
- Grunwald, A., Kopfmüller, J. (2022). Nachhaltigkeit.
- Grünwald, G., Schwill, J. (2022). Nachhaltigkeitsmarketing.
- Hinrichs, B. (2021). Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie.
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.) (2019). Wegweiser Nachhaltigkeit: Praxisorientierter Überblick zur Berichterstattung und Prüfung. IDW.
- Kopnina, H., Blewitt, J. (2018). Sustainable Business: Key Issues.
- Sailer, M. (2020). Nachhaltigkeitscontrolling.
- Sanders, N. R., Wood, J. D. (2020). Foundations of Sustainable Business: Theory, Function, and Strategy.
- Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2021). Die nichtfinanzielle Berichterstattung: Berichtspflichten und -inhalte.
- Waschbusch, G., Kiszka, S., Strauß, P. (2021). Nachhaltigkeit in der Bankenbranche.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M5-2	M5-2: Human Resources								
Kennnummer M5-2		Workload 225 h	Cre	dits Э	Studiensemester  V: 6. Sem.  T: 11. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester
1	1 Lehrveranstaltungen Human Resources			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h			Selbststudium 165 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende

Nach dem Besuch des Moduls "Human Resources" werden die Studierenden in der Lage sein,

- grundlegende Kenntnisse über die Mechanismen der Entstehung sozialer Kategorisierung wiederzugeben.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- eigene Einstellungen und Bewertungsmuster mit Blick auf Fairness, Privilegierung, Diskriminierung und Stereotypisierung kritisch zu reflektieren. (Sozial- und Selbstkompetenz)
- Ursachen und Konsequenzen sozialer Kategorisierung auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung anhand von Beispielen zu erläutern.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- unterschiedliche Zugänge zum Konzept Diversity und Inclusion Management zu beschreiben und anhand geeigneter Indikatoren zu messen und zu steuern. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- historische, politische und rechtliche Grundlagen von Diversitätsmanagement, Intersektionalität und Inclusion Management zu verstehen und auf praktische Fälle im Personalmanagement anwenden zu können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Trainings, Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management verschiedener Formen von Diversität zu analysieren und kritisch zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- Lösungsansätze für betriebliche Konzeptionen von Diversity und Inclusion Management selbstständig und in Kleingruppen zu entwickeln und zu präsentieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)

3	Inhalte





	Soziale/kulturelle Diversität und ihre Konsequenzen
	<ul> <li>Grundlegende Theorien und Befunde zu Ursachen sozialer Stereotype und Konsequenzen auf verschiedenen Ebenen</li> </ul>
	<ul> <li>Dimensionen von Vielfalt; Geschlecht als soziale Kategorie</li> <li>Messung von Diversität</li> </ul>
	<ul> <li>HRM und Diversitätsmanagement: historische Wurzeln, aktuelle Entwicklungen, ethische/ soziale/ rechtliche Aspekte (EU-Richtlinien, AGG)</li> </ul>
	<ul> <li>Belange und Herausforderungen bzgl. des Managements von heterogenen Beschäftigten u.a. mit Blick auf Verbindungen zu Konzeptionen der Corporate Social Responsibility</li> </ul>
	<ul> <li>Chancen und Risiken der Digitalisierung sowie Handlungsempfehlungen für eine ethisch und divers ausgerichtete Personalpolitik</li> </ul>
	Diversity-Trainings: Anti-Bias, Intercultural Awareness,
	Methoden und Modelle des Umgangs mit Diversität
	<ul> <li>Personalbeschaffung, -rekrutierung und -auswahl</li> </ul>
	<ul> <li>Personalentwicklung und Training</li> </ul>
	o Entlohnungsstrukturen/ Reward management
	Employee relations
	Implementierungsprozesse und Umgang mit Widerstand
4	Lehr- / Lernformen
	Lehrgespräch, Transferübungen, Rollenspiele, Reaktionstraining und Fallbeispiele
	<ul> <li>Die verschiedenen Ansätze des Diversitätsmanagements werden in Gruppen analysiert, Empfehlungen für die Weiterentwicklung abgeleitet und Trainingsbausteine entwickelt, die zum Abschluss präsentiert und diskutiert werden.</li> </ul>
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung: Hausarbeit (40 %), Einzelpräsentation (30 %), Praxisprojekt mit Gruppenpräsentation (30 %).
	Es erfolgt ein zeitnahes Feedback zu den einzelnen Prüfungsleistungen als Basis der individuellen Kompetenzentwicklung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende





	Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter und Lehrender)								
11	Sonstige Informationen								
	Literatur								
	<ul> <li>Becker, M. (2015): Systematisches Diversity Management. Stuttgart: Schäffer Poeschel Verlag.</li> </ul>								
	<ul> <li>Genkova, P./Ringeisen, T. (2016): Handbuch Diversity Kompetenz, Band 1 &amp; 2.</li> <li>Wiesbaden: Springer.</li> </ul>								
	<ul> <li>Petersen, L.E./Six, B. (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung.</li> <li>Weinheim/Basel: Beltz Verlag.</li> </ul>								
	<ul> <li>Krell, G./Ortlieb, R./Sieben, B. (2018): Gender und Diversity in Organisationen.</li> <li>Wiesbaden: Springer.</li> </ul>								
	Hansen, K. (2020): CSR und Diversity Management. Berlin: SpringerGabler.								
	<ul> <li>Kinne, P. (2022): Diversity 4.0 – Zukunftsfähig durch intelligent genutzte Vielfalt.</li> <li>2. Aufl., Berlin: SpringerGabler.</li> </ul>								
	<ul> <li>Scholz, C./Scholz, T. (2019): Grundzüge des Personalmanagements. 3. Aufl., München: Vahlen.</li> </ul>								
	<ul> <li>Personal Quarterly, Wissenschaftsjournal für die Personalpraxis. Freiburg: Haufe Lexware.</li> </ul>								
	<ul> <li>International Journal of Organizational Diversity, Academic Journal, Routledge.</li> </ul>								
	Gender, Work & Organization, Academic Journal, Wiley-Blackwell.								
	Journal of Business Diversity, Academic Journal, North American Business Press.								
	Human Resource Management Journal, Academic Journal, Wiley-Blackwell.								
	Human Resource Management Review, Academic Journal, Elsevier Science.								
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.								
	Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.								





M5-3	M5-3: Existenzgründung und Businessplan								
Kennı	nummer	Workload	0.00.00		Studiensemester V: 6. Sem. T: 11. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer
M5-3		225 h							1 Semester
1	1 Lehrveltranstaung			Kontaktzeit			Selbststudium		geplante Gruppengröße
	Existenzgründung und Businessplan		4 SWS / 60 h			165 h		5 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- Fragestellungen eines Gründungsvorhabens zu erarbeiten.
   (Fach-und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- den Prozess der Unternehmensgründung zu erklären.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Problemfelder eines Gründungsvorhabens zu identifizieren, zu analysieren und entsprechende Lösungen zu erarbeiten und anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5)
- ein Gründungsvorhaben zu strukturieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "analysieren", T 3-4)
- eigene Geschäftsideen als Gründungsteam zu entwickeln, kritisch zu reflektieren und in eine konkrete Businessplanung inklusiv einer umfassenden Finanzplanung zu erarbeiten und dies umzusetzen.
  - (Fach-, und Methodenkompetenz, Niveaustufe "bewerten/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6, Sozial- und Selbstkompetenz)
- Chancen und Risiken einer Existenzgründung zu erkennen und zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden" und "beurteilen/bewerten", T 3, 5),
- Finanzierungslösungen für Gründungsvorhaben zu erarbeiten, zu vergleichen und zu werten.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- Sozialkompetenzerwerb durch Kommunikation, Kooperation und Konfliktbewältigung im Rahmen der Gruppenarbeit.
- Selbstkompetenz durch Selbstmanagement und Reflektion über die individuelle Werthaltung durch Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsproblemstellungen (Menschenrechte in der Lieferkette und Auswirkung der Umsetzung der Geschäftsidee auf die natürliche Umwelt.





3	Inhalte
	<ul> <li>Prozess einer Existenzgründung,</li> <li>Netzwerke im Rahmen von Existenzgründungen,</li> <li>Potentielle Kapitalgeber von Start-Ups,</li> <li>Finanzierung von Gründungsvorhaben über Bankkredite, Leasing und Venture Capital,</li> <li>Öffentliche Förderung von Start-Ups,</li> <li>Struktur von Businessplänen,</li> </ul>
	<ul> <li>Fünf-Jahres-Planung (Personalplanung; Investitions- und Abschreibungsplanung; Plan-Gewinn-und Verlustrechnung; Planbilanzen; Finanzierungsplanung; Liquiditätsplanung),</li> <li>Erstellung eines umfassenden Businessplans,</li> <li>aktuelle Entwicklungen</li> </ul>
4	Lehr- / Lernformen
	Die Vermittlung erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen im Rahmen eines Seminars. Die einzelnen Aspekte der Lehrinhalte werden in moderierter Gruppenarbeit erarbeitet. Abschließend erfolgt die Präsentation der einzelnen Themenfelder sowie eine Präsentation der von den Studierenden während des Semesters entwickelten Geschäftsideen und erstellten Businesspläne auf der Basis entwickelter Geschäftsideen durch die Studierenden. Lehrform: Präsenz
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: keine
	Inhaltlich: Empfohlen: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 4.
6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung:
	1 Präsentation-Gruppenarbeit (25 %) sowie Erstellung eines umfangreichen Businessplans als Gruppenarbeit (50 %) mit anschließender Präsentation (25 %)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 9 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Austermann (Modulbeauftragter)
	<u>DiplBankbetriebswirt Becker</u> (Lehrbeauftragter)
L	



# 11 Sonstige Informationen

Zu Beginn des Semesters werden Hinweise zur verpflichtenden und optionalen Literatur gegeben.

- Vogelsang, E.; Fink, C.; Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, 2018.
- Fueglistaller, U. et al.: Entrepreneurship, 2020.
- Nagl, A.: Der Businessplan, 2020.
- Oehlrich, M.: Betriebswirtschaftslehre Eine Einführung am Businessplan-Prozess, 2019.
- Volkmann, C.K.; Tokarski, K.O.: Entrepreneurship in a European Perspective, 2010.
- Volkmann, C. K.: Social Entrepreneurship and Social Business, 2012.
- Handbuch Businessplan (NUK Businessplan-Wettbewerb), jeweils aktuelles Handbuch.

Ferner werden jedes Semester auf die einzelnen Fälle bezogene Recherchehinweise gegeben.

Internet-Downloads auf die Fallbeispiele bezogen: Studierende erhalten zu Beginn des Moduls eine Literaturliste durch den Lehrenden mit Hinweisen zu den wichtigsten Links und pdf-Dokumenten in deutscher und englischer Sprache.

Zusätzlich aktuelle relevante Literatur.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M5-4: Workshop Verkaufstraining										
Kennnummer M5-4		Workload 225 h	Credits 9		Studiensemester V: 6. Sem. T: 11. Sem.		Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester		Dauer 1 Semester	
1		Lehrveranstaltung Workshop Verkaufstraining			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h		Selbststudium 165 h		geplante Gruppengröße 25 Studierende	

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:

- die aufgabenspezifische verkäuferische Tätigkeit zu analysieren und zu strukturieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)
- Verhandlungsbegrifflichkeiten zu definieren und voneinander abzugrenzen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)
- die Gesetzmäßigkeiten in der Verhandlungsführung wiederzugeben und abzuleiten (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2)
- Kundennutzen darzustellen und zu strukturieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Negativ-Reaktionen eines Kunden zu differenzieren und situativ Lösungsvorschläge zu entwickeln.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- Gesprächsinhalte einer Verhandlung wiederzugeben, zu analysieren und mit Alternativen kommunikativ zu experimentieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- aus den verschiedenen Umfeldanalyseergebnissen, Situationserkenntnisse beurteilen und in ein Verhandlungs-Szenario zu transformieren und Kunden zu überzeugen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 5-6)
- Sozialkompetenzerwerb durch Kommunikation, Kooperation und Konfliktbewältigung im Rahmen der Verhandlungsführung mit Kund\*innen
- Selbstkompetenz durch Selbstmanagement und Reflektion über die individuelle Werthaltung durch Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsproblemstellungen (Menschenrechte in der Lieferkette und Auswirkung der Umsetzung erfolgreicher Verkaufsprozesse auf die natürliche Umwelt.





3	Inhalte							
	<ul> <li>Bedeutung des Vertriebs im Wertschöpfungsprozess des Unternehmens,</li> <li>individuelle Auswahl eines Spezialgebietes (Produkt / Dienstleistung),</li> <li>Erarbeitung von grober Produkt- bzw. Unternehmensstrategie,</li> <li>Umfeldanalyse,</li> <li>Erstellung von Anforderungsprofilen der möglichen Interessentengruppen,</li> <li>Gesetzmäßigkeiten in der Verhandlungsführung,         <ul> <li>Kontaktphase,</li> <li>Eröffnungsargumentationen,</li> <li>Nutzen entwickeln für den Interessenten,</li> <li>Umgang mit Negativ-Reaktionen des Interessenten,</li> <li>Abschlusstechniken,</li> <li>praktische Übungen,</li> <li>aktuelle Entwicklungen.</li> </ul> </li> </ul>							
4	Lehr- / Lernformen							
·	Die Vermittlung erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen, Aufstellung von Fallstudien als Grundlage für Rollenspiele mit Video-Aufzeichnung und nachträglicher Analyse mit Feedback im Rahmen eines Seminars. Lehrform: Präsenz							
5	Teilnahmevoraussetzungen							
	Formal: keine							
	Inhaltlich: Empfohlen: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 4.							
6	Prüfungsformen							
	Hausarbeit							
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten							
	Bestandene Modulprüfung							
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)							
	keine							
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
	gemäß den Credits 9 / 210							
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende							
	Prof. Dr. Scheideler (Modulbeauftragter)							
	N.N. (Lehrbeauftragter)							
11	Sonstige Informationen							
	Zu Beginn des Semesters werden Hinweise zur verpflichtenden und optionalen Literatur gegeben.							



#### Pflichtlektüre:

- Dannenberg, H., Zupancic, D.: Spitzenleistungen im Vertrieb: Optimierungen im Vertriebs- und Kundenmanagement. Mit Handlungsempfehlungen, Berlin, Heidelberg, 2007.
- Fisher, R.: Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse, Frankfurt / Main, 2018.
- Homburg, C., Schäfer, H., Schneider, J.: Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, Berlin, Heidelberg, 2016.
- Neeb, H.-P.: Account-Management-Strategien im B2B-Vertrieb: Kundenwert generieren und nachhaltige Geschäftsbeziehungen aufbauen – Methodik, Prozesse, Tools, Wiesbaden, 2022.
- Thonet, C.: Der agile Vertrieb: Transformation in Sales und Service erfolgreich gestalten, Wiesbaden, 2020.

## Zusätzlich empfohlene Literatur:

- Harvard Business School Publishing: Harvard Business Review on Strategic Sales Management, Waterton, 2007.
- Rackham, N.: Major Account Sales Strategy, Columbus (Ohio), 1989.
- Paff, D.: Competitive Intelligence in der Praxis: Mit Informationen über Ihre Wettbewerber auf der Überholspur, Frankfurt / Main, 2005.
- Kotler, P.: Grundlagen des Marketing, Halbermoos, 2019.
- Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte Instrumente Praxisbeispiele, Berlin / Heidelberg, 2018.
- Michaeli, R.: Competitive Intelligence: Strategische Wettbewerbsvorteile erzielen durch systematische Konkurrenz-, Markt- und Technologieanalysen, Berlin / Heidelberg, 2012.

Zusätzlich aktuelle relevante Literatur.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M5-5					ts Studiensemeste					
		225 h			V: 6. Sem. T: 11. Sem.		Angebots jedes Sommersemester		1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen  Operational Excellence –  Methoden, Instrumente  und Fallstudien			Kontaktzeit 4 SWS / 60 h			165 h		geplante Gruppengröße 5 Studierende	
2	<ul> <li>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</li> <li>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,</li> <li>Operational Excellence-Methoden und -Instrumente einzuordnen und auf ausgewählte Problemstellungen anzuwenden. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)</li> <li>das Konzept des Lean Management zu bewerten und kritisch zu reflektieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)</li> <li>Unternehmensprozesse mit Hilfe der Wertstrom-Methode zu modellieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen", T 6)</li> <li>Kennzahlen zur Bewertung von Leistungserstellungsprozessen zu erörtern, zu analysieren und zu interpretieren. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)</li> <li>Schwachstellen in Unternehmensprozessen zu identifizieren, Verbesserungspotenziale abzuleiten und Handlungsempfehlungen auszusprechen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)</li> </ul>									
3	Inhalte  Operational Excellence Lean Management Toyota Produktionssystem Zielentwicklung und -entfaltung Value Stream Mapping und Value Stream Design Kennzahlensysteme (Ergebnis- und Prozesskennzahlen) PDCA-Zyklus Kaizen / Kontinuierlicher Verbesserungsprozess Shopfloor Management									





	vorgestellt. Die zunächst theoretisch erworbenen Kenntnisse werden dann auf praktische Problemstellungen in einer Lernfabrik bzw. in einem Unternehmen angewendet.								
5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: keine								
	Inhaltlich: Empfohlen: Supply Chain & Operations Management								
6	Prüfungsformen								
	Portfolioprüfung: Hausarbeit, Gruppenarbeiten mit Präsentationen, Projektdokumentation								
	Die jeweiligen Prüfungsformen, deren Umfang und die Gewichtungen zur Ermittlung der Endnote werden jeweils in den ersten beiden Wochen des Semesters den Studierenden schriftlich mitgeteilt. Maximal drei, zeitlich gleich verteilte Prüfungsleistungen pro Semester mit zeitnah erfolgtem Feedback als Basis der individuellen Kompetenzentwicklung.								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandene Modulprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 9 / 210								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	Prof. Dr. Geraedts (Modulbeauftragter und Lehrender)								
11	Sonstige Informationen								
	Empfohlene Literatur:								
	<ul> <li>Benes, Georg M. E.; Groh, Peter E.: Grundlagen des Qualitätsmanagements.</li> <li>4. Auflage, Hanser 2017</li> </ul>								
	Ohno, Taiichi: Das Toyota-Produktionssystem. 3. Auflage, Campus 2013								
	<ul> <li>Rother, Mike; Shook, John: Sehen lernen: mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen. Deutsche Ausgabe, Version 1.8. Mühlheim an der Ruhr: Lean Management Institut, Oktober 2022</li> </ul>								
	<ul> <li>Rother, Mike; Kinkel, Silvia: Die Kata des Weltmarktführers: Toyotas Erfolgsmethoden. 2. Auflage, Campus 2013</li> </ul>								
	<ul> <li>Thonemann, Ulrich: Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3. Auflage, Pearson 2015</li> </ul>								
	Studierende erhalten zu Beginn des Moduls eine Literaturliste durch den Lehrenden mit Hinweisen zu den wichtigsten Links und Dokumenten in deutscher bzw. englischer Sprache.								
	Zusätzlich aktuelle relevante Literatur.								
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.								
	Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.								





Kenn	nnummer	Workload	Credits	Studiensemest	er Häufigkeit des	Dauer
M5-6		250 h	10	V: 6. Sem. T: 12. Sem.	i.d.R. jedes Semester	1 Semester
1	Lehrvera	nstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	IT-Unters Geschäft managen	•		6 SWS / 90 h	160 h	15 Studierende
2	Lernerge	bnisse (learnin	g outcom	es) / Kompetenzer	1	
	Die Studi	erenden soller	ı			
	f	ür unterschied on Standardso	liche Proj oftware,	ektziele (z.B. Entwi Workflow Manage	ng von passenden Moc cklung von Individualso ment, Serviceorientie	oftware, Customizir rte Architektur SO
	fi v E C e ()	ur unterschied on Standardso Interprise Arch Decision Mana Prwerben. Fach- und Met Draktische Fe Geschäftsproze Fach- und	liche Proj oftware, itecture N egement hodenkon ertigkeite essen erla Meth	ektziele (z.B. Entwi Workflow Manage Management EAM, BDM, Process M mpetenz, Niveaust n zur Darstell ngen. odenkompetenz,	cklung von Individualse ment, Serviceorientier Adaptive Case Manage ining, Robotic Proces ufen "verstehen" und , ung, Analyse und	oftware, Customizir rte Architektur SO. ement ACM, Busine s Automation RP.
	fi v E E C C C C C C C C C C C C C C C C C	ür unterschied on Standardson Standardson Standardson Mana erwerben. Fach- und Met Geschäftsproze Fach- und beurteilen/ber Gelerntes auf er generalen war er er ge	liche Proj oftware, itecture N ngement hodenkoi ertigkeite essen erla Meth werten", inen prak	ektziele (z.B. Entwi Workflow Manage Management EAM, BDM, Process M mpetenz, Niveaust n zur Darstell ngen. odenkompetenz, T 4-5) tischen Anwendun	cklung von Individualse ment, Serviceorientier Adaptive Case Manage ining, Robotic Proces ufen "verstehen" und , ung, Analyse und	oftware, Customizing rte Architektur SO. ement ACM, Busine is Automation RP. anwenden", T 2-3) Gestaltung vo analysieren" ur
	fi v E E C C C C C C C C C C C C C C C C C	ur unterschied on Standardson	liche Projoftware, itecture Magement whodenkon ertigkeite essen erla Methwerten", inen prakhodenkon igkeiten zangen.	ektziele (z.B. Entwi Workflow Manage Management EAM, BDM, Process M mpetenz, Niveaust n zur Darstell ngen. odenkompetenz, T 4-5) tischen Anwendun mpetenz, Niveaust ur Anwendung und	cklung von Individualse ment, Serviceorientie Adaptive Case Manage ining, Robotic Proces ufen "verstehen" und , ung, Analyse und Niveaustufen "	oftware, Customizing te Architektur SO. Ement ACM, Busine is Automation RP. Janwenden", T 2-3)  Gestaltung voluments ur analysieren" ur innen.
	ff v v E E E E E E E E E E E E E E E E E	ur unterschied on Standardson Standardson Standardson Standardson Managerwerben. Fach- und Met Seschäftsproze Fach- und beurteilen/ber Fach- und Met Stach-	liche Projoftware, itecture Nagement hodenkoiertigkeite essen erla Meth werten", inen prakhodenkoigkeiten zangen. hodenkoiaus der Nakturierenn.	ektziele (z.B. Entwi Workflow Manage Management EAM, BDM, Process M Inpetenz, Niveaust In zur Darstell Ingen. Indenkompetenz, It 4-5) Itischen Anwendun Inpetenz, Niveaust In Anwendung und Inpetenz, Niveaust Virtschaftspraxis is Isowie gruppendy	cklung von Individualse ment, Serviceorientier Adaptive Case Manage ining, Robotic Proces ufen "verstehen" und , ung, Analyse und Niveaustufen " gsfall transferieren kör ufe "anwenden", T 3) Evaluation aktueller u	oftware, Customizing te Architektur SO. Ement ACM, Busine is Automation RP. Janwenden", T 2-3) Gestaltung voluments  analysieren" ur  nnen.  nd professioneller l'  ten", T 5) enarbeiten, Projekten

Anwendungsfall aus der Unternehmenspraxis. Zur Auswahl stehen dabei beispielsweise:



#### Referenzarchitektur- bzw. Referenzvorgehensmodelle:

- Zachman Framework
- ARIS (Architektur Integrierter Informationssysteme)
- TOGAF (The Open Group Architecture Framework)
- DoDAF (Department of Defense Architecture Framework)

## Modellierungsmethoden:

- Petri Netze
- eEPK (erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette), oEPK (objektorientierte Ereignisgesteuerte Prozesskette) und ERM (Entity Relationship Model)
- UML (Unified Modeling Language)
- BPMN (Business Process Model and Notation)
- DMN (Decision Model and Notation)
- CMMN (Case Management Model and Notation)
- ArchiMate
- Flowcharts, Struktogramme, Entscheidungstabellen, Pseudo Code, DRL (Drools Rule Language), FEEL (Friendly Enough Expression Language)

Professionelle Werkzeuge zur multiperspektivischen Modellierung, Analyse/Simulation und Automation von Geschäftsprozessen:

- SAP Signavio Process Manager
- SAP Signavio Decision Manager und IBM Red Hat Drools (JBoss BRMS)
- SAP Signavio Process Governance
- MID Innovator Enterprise Modeling Suite
- GBTEC BIC Cloud
- Governance, Risk & Compliance mit der Impero Compliance Management Plattform
- Horus Business Modeler und Horus Gamification Plug-in
- bflow Toolbox
- ArgoUML
- Trisotech Digital Enterprise Suite
- Camunda BPM
- Process Mining mit Fluxicon Disco, ProM oder Celonis Execution Management System
- Robotic Process Automation & Künstliche Intelligenz mit UiPath oder Blue Prism

### 4 Lehr- / Lernformen

- Intensive Projektarbeiten und praktische Übungen auf der Basis von konkreten Geschäftsszenarien, professionellen IT-Anwendungen, praxisrelevanten Referenzmodellen und aktuellen Methoden der geschäftsprozessorientierten Systementwicklung
- Lehr-Lern-Arbeitsgruppen in Präsenz im IT-Labor
- Fachgespräche zur Präsentation und Reflektion der Projektergebnisse
- Didaktische Hilfsmittel sind PowerPoint-Präsentationen, Verschriftlichungen mittels Visualizer, Kollaborationen mittels MS Teams und eine Klassenraummanagement-Software für das IT-Labor (Netop Vision).
- Es werden nach Möglichkeit auch Gastreferenten für Vorträge, Workshops und Fachgespräche eingeladen.





5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits								
	Inhaltlich: Empfohlen: Support Module ,Wirtschaftsinformatik'								
6	Prüfungsformen								
	Projektdokumentation und Präsentation								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandene Modulprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 10 / 210								
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	Prof. Dr. Kalmring (Modulbeauftragter und Lehrender)								
11	Sonstige Informationen								
	Empfohlene Literatur:								
	<ul> <li>Allweyer, Thomas: BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung. 3. Auflage, Books on Demand 2015</li> </ul>								
	<ul> <li>Becker, Jörg; Probandt, Wolfgang; Vering, Oliver: Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung: Konzeption und Praxisbeispiel für ein effizientes Prozessmanagement. Springer 2012</li> </ul>								
	<ul> <li>Debevoise, Tom; Taylor, James: Prozess- und Entscheidungsmodellierung in BPMN/DMN: Eine Kurzanleitung: Effektivere Prozesse durch Integration der Entscheidungsmodellierung in die Prozessmodellierung. CreateSpace 2016</li> </ul>								
	<ul> <li>Freund, Jakob; Rücker, Bernd: Praxishandbuch BPMN 2.0: Mit Einführung in CMMN und DMN. 5. Auflage, Hanser 2016</li> </ul>								
	<ul> <li>Göpfert, Jochen; Lindenbach, Heidi: Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0: Business Process Model and Notation. Oldenburg 2013</li> </ul>								
	<ul> <li>Javed, Adeel; Sundrani, Anum; Malik, Nadia; Prescott, Sidney Madison: Robotic Process Automation using UiPath StudioX. Apress 2021</li> </ul>								
	<ul> <li>Kalmring, Dirk; Gallus, David: Decision Analytics: Wie treffen wir künftig Entscheidungen? wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte, Heft 1, 2018 (20. Jahrgang), S. 40 - 42</li> </ul>								
	Kecher, Christoph: UML 2.5: Das umfassende Handbuch. 5. Auflage, Rheinwerk 2015								
	<ul> <li>Koch, Christina; Fedtke, Stephen: Robotic Process Automation. Ein Leitfaden für Führungskräfte zur erfolgreichen Einführung und Betrieb von Software-Robots im Unternehmen. Springer 2020</li> </ul>								





- Lankhorst, Marc: Enterprise Architecture at Work: Modelling, Communication and Analysis. 4. Auflage. Springer 2017
- Laue, Ralf; Koschmider, Agnes; Fahland, Dirk (Hrsg.): Prozessmanagement und Process Mining. Grundlagen. E-Book. De Gruyter 2021
- Lehmann, Frank: Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. dpunkt 2007
- Oestereich, Bernd: Analyse und Design mit der UML 2.5: Objektorientierte Softwareentwicklung. 11. Auflage, Oldenbourg 2013
- Pitschke, Juergen: Modell-basierte Unternehmensgestaltung. Modelle erfolgreich entwickeln und nutzen. Notationen, Methoden, Techniken. 2. Auflage, Amazon 2020
- Reisig, Wolfgang: Understanding Petri Nets: Modeling Techniques, Analysis Methods, Case Studies. Springer 2016
- Rupp, Chris; Queins, Stefan; Zengler, Barbara: UML 2 glasklar: Praxiswissen für die UML-Modellierung. 4. Auflage, Hanser 2012
- Schönthaler, Frank; Vossen, Gottfried; Oberweis, Andreas; Karle, Thomas: Geschäftsprozesse für Business Communities: Modellierungssprachen, Methoden, Werkzeuge. Oldenbourg 2011
- Silver, Bruce: DMN Method and Style. A Business Pracitioner's Guide to Decision Modeling. 2nd Edition, Cody-Cassidy Press 2018
- Silver, Bruce; Tirelli, Edson: DMN Cookbook. 50 Decision Modeling Recipes to Accelerate your Business Rules Projects with Trisotech, Red Hat, and Drools. Cody-Cassidy Press 2018
- Silver, Bruce: CMMN Method and Style. A Practical Guide to Case Management Modeling for Documentation and Execution. Cody-Cassidy Press 2020
- Taylor, James; Purchase, Jan: Real-World Decision Modeling with DMN: Effective Communication of Decision-Making. Meghan-Kiffer Press 2016
- The Open Group: ArchiMate 3.1 Specification. Van Haren 2019
- The Open Group: TOGAF Version 9.2. 11. Auflage, Van Haren 2018
- van der Aalst, Wil M.P.: Process Mining. Data Science in Action. 2. Auflage, Springer 2016
- Wierda, Gerben: Mastering ArchiMate Edition 3.1. A Serious Introduction to the ArchiMate® Enterprise Architecture Modeling Language. 4. Auflage, R&A 2021





Kennnummer M5-7		nmer Workload Cr		Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
		250 h	10	V: 6. Sem. T: 12. Sem.	i.d.R. jedes Semester	1 Semester	
1		nstaltungen Narketing		Kontaktzeit 5 SWS / 90 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
	• CO M A A A A A A A A A A A A A A A A A A	das im Modul P Modulen e Anwendungssit Fach- und 'beurteilen/be im Beispiel gar ich in Projekt ufzubereiten, oräsentieren. Fach- und Met selbstkompete	rojektmana erworbene uationen (F Methodenk werten" und nzheitlicher ten zu orga ergebnisor chodenkomp nz)	gement erworbene Fachwissen Projekten) umzusetz kompetenz, Nivea d "erweitern/erscha , komplexer und m anisieren und zielg ientiert zu dokume betenz, Niveaustufe alten im Gruppenp	iustufen "anwende	ewie das in den Core ganzheitliche en", "analysieren' Aufgabenstellunge ösungen zu finder eidungsorientiert z	
3	(Praxispr Projekte durch di Steuerun gruppeni Prozesse Projektar	ojekte) vorge in Kleingruppe e Studierende g der Projekte übergreifend und möglich beit werden a	stellt und o en. Die Struk en zu erste e ein und st transparent e Konflikte em Ende de	es erfolgt eine Gr ktur der Lehrverans llenden Projektplär ellt sicher, dass de wird (Meilenstei thematisiert und	urch den Dozenten uppenbildung für d taltung orientiert sich ne. Der Dozent wirk r Projektfortschritt in nsitzungen) sowie i reflektiert werden. isentiert sowie durch lektiert.	ie Bearbeitung de h an den Phasen de kt fallweise auf di n der Gruppe sowi gruppendynamisch Die Ergebnisse de	
4		ernformen rientierte Kleir	ıgrunnenarl	peiten mit Betreuur	ng und Moderation d	urch den Dozenten	
5	-	nevoraussetzur		Jenem Inic Belledul		a. dii deli Dozentei	
J				achweis von 129 Cr	adits		
	Inhaltlich	: Empfohlen: 1	Гeilnahme a	ın mindestens einer	edits <sup>-</sup> der Marketingspezia agement und Marke	_	





6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung: Projektdokumentation / Präsentationen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Straßburger, Prof. Dr. Kalka (Modulbeauftragte)
	Wintersemester: Prof. Dr. Straßburger (Lehrende)
	Sommersemester: Prof. Dr. Kalka und Prof. Dr. Ziehe (Lehrende)
11	Sonstige Informationen
	Literatur wird im Hinblick auf die Projektthemen semesterweise bereitgestellt.





M5-8	: Projekt W	'irtschaftsprüfu	ıng						
	Kennnummer Workload M5-8 250 h		Credits 10		V: 6. Sem. T: 12. Sem.			er	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projekt Wirtschaftsprüfung		ung		Kontaktzeit SWS / 90 h		Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul in der Lage:

- zielgerichtet Lösungen für praxisrelevante aktuelle Problemstellungen im Bereich "Wirtschaftsprüfung" zu identifizieren und anzuwenden.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- eigenständig aus praxisrelevanten Sachverhalten Problemstellungen im Bereich "Wirtschaftsprüfung" abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- eigenständig und selbstorganisiert Lösungen zu Problemstellungen aus dem Lehrgebiet zu entwickeln, kritisch zu würdigen, dabei alternative Lösungen gegeneinander abzuwägen und die Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5).
- in der Praxis häufig eingesetzte Arbeitshilfen zum Lehrgebiet selbstständig anzuwenden sowie deren Nutzen und deren Ergebnisse zu bewerten. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5).

Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten (digitalen) Problemlösungskompetenz.

#### 3 Inhalte

Generell sollen Entscheidungsprobleme aus wirtschaftsprüfender Sicht ganzheitlich anhand vorgegebener Rahmenbedingungen selbstständig erkannt, analysiert, strukturiert und gelöst werden bzw. Anwendungsprobleme aus der Perspektive der Wirtschaftsprüfung bearbeitet werden. Hierbei werden die Inhalte – gemessen am Spezialisierungsmodul "Wirtschaftsprüfung" – auf alle betriebswirtschaftlichen Prüfungen erweitert und auch die sog. vereinbaren Tätigkeiten nach der Wirtschaftsprüferordnung verstärkt behandelt.

Beispielhaft können (daher) folgende Bearbeitungsfelder genannt werden:

- Dienstleistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Aktuelle Themen zu Theorie und Praxis des wirtschaftlichen Prüfungswesens



- (Digitale) Prüfungstechnik, insb. risikoorientierter Prüfungsansatz nach internationalen Prüfungsstandards
- Prüfung ausgewählter Posten der Buchführung, des Jahresabschlusses, des Lageberichts und besonderer (eigenständiger) Prüfungsobjekte, wie etwa Nachhaltigkeitsberichte
- Berichterstattung über die Abschlussprüfung
- Abweichende Reporting-Aufträge und ausgewählte Sonderprüfungen
- Assurance Vertrauensleistungen außerhalb der Wirtschaftsprüfung (z.B. Prüfung nichtfinanzieller Berichterstattung, zukunftsorientierter Finanzinformationen sowie von Corporate Governance oder Tax Compliance Systemen)
- Sanierung und Insolvenz (z.B. Unternehmenskrisen und Sanierungskonzepte)
- Bewertung und Transaktionsberatung (z.B. Methodik der Unternehmensbewertung, Due Diligence und Besonderheiten bei speziellen Bewertungsobjekten)

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen (internationalen) gesetzlichen und berufsständischen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie des Berufsstands und der Berufspraxis vorbehalten.

#### 4 Lehr- / Lernformen

Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts. Hierbei werden die Inhalte auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen der Beratungspraxis verdeutlicht, um insbesondere das Lernergebnis "Entscheidungsorientierte Anwendung" zu erreichen. Grundlage hierfür ist ein hoher Stellenwert des eigenmotivierten Lernens und des Selbststudiums. Zur Vorbereitung auf die Klausur und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen z.B. mit Alt-Klausuren, Übungsblättern und Fallstudien, u.a. in Kleingruppen.

Didaktische Hilfsmittel sind Präsentationen (z.B. PowerPoint u.ä. sowie Online-Material) und Verschriftlichungen mittels Visualizer u.ä. Durch optionalen Einsatz von Online-Gruppenarbeit für Fall-/Projektstudien zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen unter Nutzung von IT-Programmen (z.B. eigene Excel-Anwendungen, Programme der DATEV, Software von caseware/audicon oder der QMBH-Desktop-App des IDW Qualitätsmanagement Handbuchs u.ä.) für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt eine Simulation von Prüfungs- und Beratungssituationen in der vernetzten und digitalen Berufspraxis.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden grundsätzlich in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem Blended-Format (Wechsel zwischen physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt. Virtuelle Präsenzveranstaltungen können (bis zu einem Gesamtumfang von 40% der SWS) aus inhaltlich-didaktischen Gründen für abgrenzbare Teilbereiche eingesetzt werden, damit Gruppenarbeiten (z. B. in sog. Breakout-Räumen in MS Teams, Arbeitsräumen in Adobe Connect o.ä.) ermöglicht werden, um einerseits eine parallele und IT-gestützte Bearbeitung der Fall-/Projektstudien durch die Teilnehmer unter individueller Betreuung durch die Lehrenden zu ermöglichen und andererseits – den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis folgend – die Besonderheiten digitaler Prüfungs- und Beratungssituationen gegenüber einem Mandanten zu erfahren. Im Ergebnis wird damit die prüfungs- und beratungsorientierte (digitale) Problemlösungskompetenz entwickelt.





5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits
	Inhaltlich:
	Empfohlen: Modul "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht" sollte erfolgreich absolviert sein.
	Empfohlen, aber nicht zwingend: Modul "Wirtschaftsprüfung" sollte erfolgreich absolviert sein
6	Prüfungsformen
	Eigenständige Erstellung der Projektarbeit (ca. 15 Seiten) entsprechend Thesis-Vorgaben: eigenständige Erarbeitung eines Themas durch jeden Teilnehmer und Präsentationen der Projektarbeiten durch die Studierenden (ca. 30 Minuten) mit anschließender Diskussion der Ergebnisse
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender
	Prof. Dr. Voos (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Zur Vor- und Nachbereitung können folgende Literaturempfehlungen gegeben werden:
	Ballwieser/Hachmeister: Digitalisierung und Unternehmensbewertung: Neue Objekte, Prozesse, Parametergewinnung, 1. Aufl. 2019
	Ballwieser/Hachmeister: Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 6. Aufl. 2021
	Brösel u.a.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 3. Aufl. 2015
	<ul> <li>Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.</li> <li>Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale</li> <li>Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Aufl. 2021</li> </ul>
	Diedrich/Dierkes: Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, 2. Aufl. 2022
	Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, 8. Aufl. 2021
	<ul> <li>Ernst/Schneider/Thielen: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen: Ein Praxisleitfaden, 6. Aufl. 2018</li> </ul>
	<ul> <li>Forster u.a.: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen Kommentar zum HGB, AktG, GmbHG, PublG nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Gesetzes, 6. Aufl. 2001</li> </ul>





- Franken u.a.: Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung 2022: Unternehmens- und Branchenanalysen 2022/2023, 7. Aufl. 2022
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 6. Aufl. 2020
- Großfeld/Egger/Tönnes: Recht der Unternehmensbewertung, 9. Aufl. 2020
- Hartke/Wilhelm: Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand, 1. Aufl. 2022
- IDW (Hrsg.): IDW Qualitätsmanagement Handbuch (QMHB), 3. Aufl. 2022
- IDW (Hrsg.): IDW Verlautbarungen, Loseblatt, Grundwerk in 5 Ordnern, o. A. (Ifd. aktualisiert)
- IDW (Hrsg.): WPH Edition, Assurance, Vertrauensleistungen außerhalb der Abschlussprüfung zu IKS, Umwandlungen, CSR-Reporting u.a., 2. Aufl. 2021
- IDW (Hrsg.): WPH Edition, Bewertung und Transaktionsberatung,
   Betriebswirtschaftliche Bewertungen, Due Diligence, Fairness Opinions u.a., 1. Aufl.
   2018
- IDW (Hrsg.): WPH Edition, Sanierung und Insolvenz 2022, Rechnungslegung und Beratung in der Unternehmenskrise, 2. Aufl. 2022
- IDW (Hrsg.): WPH Edition, WP Handbuch, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 17. Aufl. 2021
- Koller/Goedhart/Wessels: Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, 7. Aufl. 2020
- Louwers: Auditing and Assurance Services, 7. Aufl. 2017
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl. 2020
- Matschke/Brösel: Business Valuation, Functions, Methods, Principles, 1. Aufl. 2021
- Vahidi/Kapitza: Data Analytics in der Wirtschaftsprüfung, 1. Aufl. 2021





M5-9	M5-9: Planspiel Strategische Unternehmensführung								
Kenni	nummer	Workload	Credits		Studiensemes	ter	Häufigkeit des		Dauer
M5-9	-9 250 h		1	10 V: 6. Sem. T: 12. Sem.			Angebots  i.d.R. jedes  Wintersemester		1 Semester
1	Lehrvera	nstaltungen		Kontaktzeit			Selbststudium		geplante Gruppengröße
	a) Unternehmensplanspiel Cesim – Global Challenge		1 '		a) 4 SWS / 60 h		160 h		4 Studierende
	b) Busine	ss Intelligence	!	b)	2 SWS / 30 h				

Die Planspielteilnehmer sollen im Bereich Unternehmensplanspiel CeSim – Global Challenge (a)

•••

- Entscheidungsparameter der Simulation kennenlernen und korrespondierende theoretische Grundlagen erkennen.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "verstehen", T 1-2).
- Interdependenzen der Entscheidungsparameter erkennen, vor allem bzgl. der Markt-, Finanz-, und Wertentwicklung.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2).
- Besondere Aspekte einer internationalen Unternehmensführung identifizieren in Entscheidungsfindung integrieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T2-3).
- Die Ergebnisentwicklung infolge des Zusammenwirkens von Maßnahmen betriebswirtschaftlich fundiert analysieren, darstellen und bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten" T 4-5).
- Unsicherheit und unvollkommene Information als Umgebung betrieblicher Entscheidungen erfahren und mit Planungsrechnungen alternative Szenarien beurteilen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5, Selbstkompetenz).
- Gruppendynamische Prozesse bewältigen können und gestalten lernen. (Sozialkompetenz).

... sowie im Bereich Business Intelligence (b) ...

- Die Konzepte Business Intelligence sowie Business Analytics charakterisieren und unter Nutzung von Beispielen voneinander abgrenzen können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- Aufbau und Komponenten von BI-Architekturen in Unternehmen grob beschreiben können.

(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erinnern/wissen", T 1)



- Die vier grundlegenden Analysearten im Bereich Business Analytics erklären und diese anhand von konkreten unternehmerischen Fragestellungen illustrieren können. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "verstehen", T 2)
- Berichtsorientierte Analysen auf Basis der Daten des Unternehmensplanspiels durchführen und adressatengerecht aufbereiten können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Einfache Erklärungs- und Optimierungsmodelle zur Unterstützung von Entscheidungen im Unternehmensplanspiel entwickeln und auswerten können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Prototypische Anwendungen zur Unterstützung der o.g. Analysen auf Basis von verbreiteten Plattformen systematisch entwickeln können.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "erweitern/erschaffen, T 6)

#### 3 Inhalte

- a) Unternehmensplanspiel CeSim
  - Betriebswirtschaftliche und organisatorische Einführung
  - Teambildung und Gruppendynamik
  - Entscheidungsbereiche und –parameter
  - Entscheidungsfindung und Reaktionstest (Testrunden)
  - Besonderheiten internationaler Unternehmensentscheidungen
  - Reporting-Instrumente und deren Anwendung
  - Vergleichende Bewertung der Unternehmensergebnisse durch die Spielleitung
- b) Business Intelligence
  - Grundlagen Business Intelligence & Analytics
  - Business Intelligence-Plattformen
  - Berichtsorientierte Analysen / Beschreibungsmodelle
  - Präskriptive Analysen / Optimierungsmodelle
  - Diagnostische Analysen / Erklärungsmodelle
  - Softwarewerkzeuge zur Unterstützung der o.g. Analysen / Modelle

#### 4 Lehr- / Lernformen

- Seminare zur Planspieleinführung, Zwischen- und Endauswertung
- Workshop zur Teambildung; durchgehendes Coaching bei laufender Simulation
- Konkurrenzorientiertes Unternehmensplanspiel
- Computergestützter, web-basierter Planspielablauf
- Vermittlung theoretischer Grundlagen in Form von seminaristischem Unterricht, Fallstudien und Selbststudium
- Intensive, praktische Übungen auf der Basis professioneller Anwendungen im IT-Labor in Einzel- und Gruppenarbeit

## 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits

Inhaltlich: Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan, insb. Inhalte der Pflichtmodule BWL 1, BWL 2 und Wirtschaftsinformatik; ausgeprägtes Interesse an Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik und des Controllings wird erwartet.





	T
6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung, bestehend aus:
	<ul> <li>Schriftliche Hausarbeit (66,6 %)</li> <li>Prototypische Implementierung von BI-Anwendungen (33,3 %)</li> </ul>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Bleuel (Modulbeauftragter)
	Prof. Dr. Schemm (Modulbeauftragter)
11	Sonstige Informationen
	Literatur:
	<ul> <li>Baars, Henning und Hans-Georg Kemper, 2021. Business Intelligence &amp; Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</li> </ul>
	<ul> <li>Baker, Kenneth R., 2016. Optimization modeling with spreadsheets. Third Edition. Hoboken: Wiley.</li> </ul>
	Bleuel, Hans-H., 2017. Internationales Management – Grundlagen, Umfeld und Entscheidungen. Stuttgart: Kohlhammer.
	CeSiM: Global Challenge: Decision Making Instructions; CeSim 2020 (online).
	<ul> <li>Hahne, Michael, 2014. Modellierung von Business-Intelligence-Systemen: Leitfaden für erfolgreiche Projekte auf Basis flexibler Data-Warehouse-Architekturen. Heidelberg: dpunkt-Verl. Edition TDWI.</li> </ul>
	<ul> <li>Leeflang, Peter S.H., Jaap E. Wieringa, Tammo H.A. Bijmolt und Koen H. Pauwels, 2015. Modeling Markets. New York, NY: Springer New York. International Series in Quantitative Marketing.</li> </ul>
	<ul> <li>Ragsdale, Cliff T., 2018. Spreadsheet modeling and decision analysis: a practical introduction to business analytics. Eighth Edition. Cengage Learning.</li> </ul>
	<ul> <li>Schels, Ignatz, 2019. Business Intelligence mit Excel: Datenanalyse und Reporting mit PowerQuery, PowerPivot und Power BI Desktop; Für Excel 2010 bis 2019. München: Hanser.</li> </ul>
	<ul> <li>Wöhe, Günter, Ulrich Döring und Gerrit Brösel, 2020. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 27. Aufl. München: Vahlen.</li> </ul>
	Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
	Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





M5-10: Projekt Rechnungslegung und Steuern									
Kennr	nummer	Workload	C	redits	edits Studiensemester		Häufigkeit de	S	Dauer
M5-10	)	250 h		10	V: 6. Sem T: 12. Sen		Angebots i.d.R. in jeden Wintersemest		1 Semester
1	Lehrvera	ınstaltungen		Kor	ntaktzeit	S	elbststudium		geplante
	a) Projekt Teil 1 b) Projekt Teil 2				SWS / 30 h SWS / 30 h		160 h		Gruppengröße O Studierende
	c) Projek	t Teil 3		c) 2 S	SWS / 30 h				

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- für praxisrelevante aktuelle Sachverhalte aus den beiden Lehrgebieten die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu identifizieren und anzuwenden.

  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "verstehen" und "anwenden", T 2-3)
- aus praxisrelevanten Sachverhalten eigenständig handels- und/oder steuerrechtliche Problemstellungen abzuleiten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "analysieren", T 4)
- selbstorganisiert Lösungen zu Problemstellungen aus den beiden Lehrgebieten zu entwickeln, kritisch zu würdigen, dabei alternative Lösungen gegeneinander abzuwägen und die Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "beurteilen/bewerten", T 5).
- in der Praxis eingesetzte Anwendungssoftware selbstständig anzuwenden und deren Ergebnisse zu bewerten.
   (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 3-5).

Zusätzlich: Vermittlung von Sozialkompetenz durch Kommunikation/Präsentation der Projektergebnisse sowie gemeinsame Diskussion über Projektergebnisse.

#### 3 Inhalte

Generell sollen Entscheidungsprobleme aus Sicht der Rechnungslegung bzw. der Besteuerung von Unternehmen unter Berücksichtigung vorgegebener Entscheidungskriterien selbstständig erkannt, analysiert, strukturiert und gelöst werden. Zusätzlich wird die Abbildung in relevanter Anwendungssoftware vermittelt.

Jedem Projektteil liegen jeweils praxisrelevante aktuelle Problemstellungen aus den Bereichen der beiden Lehrgebiete Rechnungslegung und Steuern zugrunde. Zur Sicherstellung aktueller Bezüge erfolgt keine Vorfestlegung auf bestimmte Inhalte aus den betreffenden Lehrgebieten.

Maximal zwei Projektteile können aufgrund der Anforderungen der bearbeiteten Problemstellung inhaltlich miteinander verknüpft und zu einer gemeinsamen Prüfungsleistung und form verbunden werden.



Beispielhaft können folgende Bearbeitungsfelder genannt werden:

- Anhand kurzer Fallstudien praktische Anwendungsfragen des nationalen Bilanzrechts erkennen und hierfür einen geeigneten bilanziellen Abbildungsvorschlag entwickeln (z.B. Umsatzrealisation; Abgrenzung des Vermögensgegenstands; Ansatz und Bewertung bestimmter Rückstellungen).
- Anwendung der in der Praxis der Steuerberatung häufig eingesetzten DATEV-Software, anhand derer die Studierenden in Kleingruppen für den konkreten Fall eines produzierenden Betriebs die Erstellung des Jahresabschlusses und der betrieblichen Steuererklärungen am PC simulieren.
- Bearbeitung ausgewählter Entscheidungsprobleme aus steuerlicher Sicht, z.B.
   Gestaltungsansätze bei Übertragungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge oder steuerliche Gestaltungen bei der betrieblichen Altersvorsorge.

Die Festlegung der gewählten Bearbeitungsfelder jedes einzelnen Projektteils bzw. verbundener Projektteile erfolgt vor Beginn der Veranstaltungen und wird den Studierenden (Modulteilnehmern) schriftlich per Aushang mitgeteilt.

Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen und der praxisrelevanten Problemstellungen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis vorbehalten.

# 4 Lehr- / Lernformen

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden in Präsenz oder – optional auf Entscheidung der/des Lehrenden – in einem hybriden Format (zeitlich parallel in physischer und virtueller Präsenz) durchgeführt.

Soweit neue Lehrinhalte betroffen sind, erfolgt die Vermittlung und Einübung durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte bzw. Problemstellungen auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Prüfung und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen auch mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. PowerPoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer sowie die Nutzung von Anwendungssoftware. Zudem hoher Anteil projektorientierter Kleingruppenarbeit bzw. Eigenarbeit der Studierenden und ggf. zeitweise PC-Einsatz.

Ggf. Einsatz von Gruppenarbeit zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

# 5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Nachweis von 129 Credits

Inhaltlich: vorausgesetzt werden die Stoffinhalte des Moduls "Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht"; bei Schwerpunktsetzung des Projekts auf steuerrechtliche Inhalte (siehe Aushang) werden auch die Stoffinhalte der Module "Steuereinflüsse im Unternehmen" sowie "Steuergestaltung durch Rechtsformwahl" und "Steuerplanung im Unternehmen" empfohlen.





6	Prüfungsformen
	Portfolioprüfung unter Einsatz verschiedener Prüfungsformen:
	PC-gestützte Klausur
	Präsentation
	<ul> <li>Schriftliche Hausarbeit</li> <li>Schriftliche Klausur</li> </ul>
	Die jeweiligen Prüfungsformen, deren Umfang und die Gewichtungen zur Ermittlung der Endnote werden jeweils in den ersten beiden Wochen des Semesters den Studierenden (Modulteilnehmern) schriftlich mitgeteilt. Maximal drei Prüfungsleistungen pro Semester mit ggf. zeitnah erfolgtem Feedback als Basis der individuellen Kompetenzentwicklung. Sofern zwei Projektteile verbunden werden, reduziert sich die Anzahl auf zwei Prüfungsleistungen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter und Lehrender)
	Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter)
	Prof. Dr. Grathwohl (Modulbeauftragter und Lehrender)
	N.N. (Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	Gastvorträge von Vertretern der Praxis.
	Literatur:
	Es wird auf die Literatur verwiesen, die in den Literaturhinweisen der einzelnen relevanten Module (siehe Teilnahmevoraussetzungen) verwendet wird.
	Bei Bedarf ggf. zusätzliche Literaturempfehlungen in Abhängigkeit von der bearbeiteten Problemstellung. Wird vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Veranstaltungszeit mitgeteilt bzw. muss von den Studierenden selbst erarbeitet werden.





Ken	nnummer	Workload	Credit	S	Studiensemeste	er	Häufigkeit des Angebots		Dauer	
M5-11		250 h	10		V: 6. Sem. T: 12. Sem.		i.d.R. jedes Wintersemeste	r	1 Semester	
1	Projekt	nstaltungen management			Kontaktzeit SWS / 90 h	:	Selbststudium 160 h		geplante Gruppengröße O Studierende	
2		Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Nach dem Besuch des Moduls "Projekt Personalmanagement" werden die Studierenden in der								
	Personalmanagement selbstständig oder in Kleingruppen thematisch zu durchdringen und Strategien zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu entwickeln.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5)  • die im Studium bereits erworbenen Methodenkenntnisse, insb. Projektmanagementmethoden und statistische Methoden der empirischen Sozialforschung, gezielt anzuwenden und zu vertiefen.									
	<ul> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)</li> <li>bei der Bearbeitung der jeweiligen Fragestellung die grundlegenden Standards des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)</li> </ul>									
	<ul> <li>die gewonnenen Erkenntnisse zielgruppengerecht aufzubereiten und zu p (wissenschaftliche Präsentation versus Managementpräsentation).</li> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "beurteilen/bewe" "erweitern/erschaffen", T 5-6)</li> </ul>									
	ethische und methodische Herausforderungen und Möglichkeiten der empirische								der empirische Digitalisierur	

# 3 Inhalte

- Die Projektthemen werden zu Beginn des Semesters durch den Dozenten vorgestellt. In der Regel können die Studierenden zwischen mehreren Themen wählen.
- Mindestens ein Projektthema wird in der Regel von einem externen Projektpartner (Unternehmen oder andere Organisation) in Absprache mit dem Dozenten bearbeitet. Der Wissenschaft-Praxis-Transfer wird dadurch gezielt gefördert.
- Die Bearbeitung der Projekte erfolgt in Kleingruppen.
- Die Struktur der Lehrveranstaltung orientiert sich an den Phasen der durch die Studierenden zu erstellenden Projektpläne.





	<ul> <li>Der Dozent wirkt fallweise auf die Steuerung der Projekte ein, um die Qualitätssicherung zu gewährleisten. Zudem stellt er die kontinuierliche Betreuung sicher, so dass der Projektfortschritt gesichert ist.</li> </ul>						
	<ul> <li>In regelmäßigen Sitzungen werden auch gruppendynamische Prozesse und mögliche Konflikte thematisiert und reflektiert.</li> </ul>						
	Die Ergebnisse der Projektarbeit werden am Ende der Veranstaltung präsentiert sowie durch die Gesamtgruppe und möglicherweise durch Praktiker bewertet und reflektiert.						
4	Lehr- / Lernformen						
	Projektorientierte Kleingruppenarbeit mit Betreuung und Moderation durch den Dozenten.						
5	Teilnahmevoraussetzungen						
	Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits						
	Inhaltlich: keine						
6	Prüfungsformen						
	Portfolioprüfung aus Ergebnispräsentation (1/3) und Hausarbeit (2/3)						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
	Bestandene Modulprüfung						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)						
	keine						
9	Stellenwert der Note für die Endnote						
	gemäß den Credits 10 / 210						
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
	Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter und Lehrender)						
11	Sonstige Informationen						
	Literatur						
	<ul> <li>Berthel, J./Becker, F.G. (2022): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 12. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>						
	<ul> <li>Nienhüser, W./Krins, C. (2005): Betriebliche Personalforschung – Eine problemorientierte Einführung, Mering: Rainer Hampp-Verlag.</li> </ul>						
	<ul> <li>Petry, T./Jäger, W. (2021): Digital HR - Smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement. Freiburg: Haufe Lexware</li> </ul>						
	<ul> <li>Wirges F./Ahlbrecht, M./Neyer, A.K. (2020): HR-Analytics. Wiesbaden: SpringerGabler.</li> </ul>						
	<ul> <li>Döring, N./Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation. 5. Aufl., Berlin &amp; Heidelberg: Springer.</li> </ul>						
	Bortz, J./Schuster, C. (2016). Statistik. 7. Aufl., Berlin & Heidelberg: Springer.						





- Backhaus, K./Erichson, B./Gensler, S./Weiber, R./ Weiber, T (2021): Multivariate Analysemethoden. 16. Aufl., Berlin & Heidelberg: SpringerPersonal
- Quarterly, Wissenschaftsjournal für die Personalpraxis, Freiburg: Haufe Lexware
- Weitere Literatur wird themenbezogen verwendet.





Kennnummer M5-12		Workload Cred		V: 6. Sem. T: 12. Sem.	Häufigkeit des Angebots i.d.R. in jedem Sommersemeste	Dauer 1 Semester			
1	Lehrveranstaltungen  Unternehmenskäufe und Unternehmens- umstrukturierungen			Kontaktzeit 5 SWS / 90 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende			
2	• K P u (I	Cenntnis der (Praxis insbeson Ind Umstruktu Fach- und Met Tähigkeit Struk	Grundbegrif Idere an Pro rierungen v Ihodenkom turierungen	ojekten aus den Be on Unternehmen r oetenz, Niveaustuf ovon Transaktioner	en "verstehen" und "a n zu analysieren und z	Acquisitions (M&A anwenden", T 2-3) u bewerten			
	• V s in	<ul> <li>(Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "analysieren" und "beurteilen/bewerten", T 4-5).</li> <li>Weiterentwicklung der Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiter sowie Weiterentwicklung praxisrelevanter Schlüsselqualifikationen wie insbesondere interkulturelle Kompetenz, Verhandlungsstrategien und Präsentationstechniken (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3; Selbst- und Sozialkompetenz).</li> </ul>							
3	Inhalte								
	• C	hare Deal vs. A Internehmens igning und Clo egal Opinion	tent (LoI) DD) und Ve Asset Deal kaufvertrag ssing und Busines	ndor Due Diligence	(VDD)				
	(2) Im Be	reich Unterne	hmensumst	rukturierungen:					
	• V • S • F	erschmelzung paltungen ormwechsel renzüberschre	en eitende Um	NC der Umwandlun wandlungen des UmwG, insbes	gsformen				





	(3) Englische Fachtermini aus den vorstehend genannten Gebieten eingebettet in eine rechtsvergleichende Betrachtung.
4	Lehr- / Lernformen
	Kombination von
	<ul> <li>Darstellungen des Dozenten primär in Form von seminaristischen Gesprächen, einschließlich der Besprechung von Originaldokumenten: Due Diligence-Report, englischsprachiges "Share Purchase and Transfer Agreement", etc.;</li> </ul>
	<ul> <li>Arbeit in Gruppen in den Veranstaltungen, insbesondere z.B. bei der Erstellung/Bearbeitung von Dokumenten, einschließlich der Simulation von Verhandlungen in einer Case Study;</li> </ul>
	<ul> <li>Eigenständige Erstellung der Projektarbeit (15 bis 20 Seiten) entsprechend Thesis- Vorgaben: eigenständige Erarbeitung eines Themas durch jeden Teilnehmer (mit Unterstützung des Dozenten);</li> </ul>
	<ul> <li>Präsentationen der Projektarbeiten durch die Studierenden (ca. 30 Minuten) mit anschließender Diskussion.</li> </ul>
	Ergänzend: Gastvorträge von Praktikern z.B. zu dem Thema "Financial Due Diligence"
5	Teilnahmevoraussetzungen
	Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits
	Inhaltlich: Empfohlen: Erfolgreicher Besuch des Support Moduls Wirtschaftsprivatrecht 1
6	Prüfungsformen
	Projektarbeit, Präsentation und Mitarbeit (Gewichtung: je 1/3 der Gesamtnote)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	gemäß den Credits 10 / 210
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. jur. Fischer M.C.J. (Modulbeauftragter und Lehrender)
11	Sonstige Informationen
	<u>Lehrbuch</u>
	Fischer, Unternehmenskäufe und Unternehmensumstrukturierungen, 2021
	<u>Handbücher</u>
	Mayer-Sparenberg/Jäckle, Beck'sches M&A Handbuch, 2. Aufl. 2022
	Hölters, Handbuch Unternehmenskauf, 10. Aufl. 2022



- Göthel, Internationaler Unternehmenskauf, 5. Aufl. 2020
- Stoye-Benk/Cutura; Handbuch des Umwandlungsrechts, 4. Aufl. 2021

# **Kommentare**

- Lutter, Umwandlungsgesetz, 7. Aufl. 2023
- Kallmayer, Harald, Hrsg., Umwandlungsgesetz, 7. Aufl. 2022

Jeweils in der aktuellen Auflage. Eine ausführliche Literarturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt. Die genannten Werke sowie weitere Literatur stehen im Semesterapparat in der Bibliothek der Hochschule grds. in aktueller Fassung bereit. Diverse Handouts und Aufsätze des Modulbeauftragten werden im Rahmen der Veranstaltung online gestellt.





M5-1	M5-13: Projektseminar - Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens								
Kenn	nummer	Workload	Workload Credits 200 h 8				Häufigkeit des Angebots jedes Semester		Dauer
M5-1	.3	200 h							1 Semester
1	a) Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens b) Grundlagen der empirischen			a)	Contaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h		Selbststudium 140 h		geplante Gruppengröße O Studierende
		schen orschung							

Nach der Bearbeitung des Bereichs "Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens" (a) sind die Studierenden in der Lage,

- geeignete Quellen für wissenschaftliche Arbeiten zu recherchieren und angemessen damit umzugehen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3)
- Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens zu kennen sowie diese in ihren eigenen Arbeiten umzusetzen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 1,3; Selbstkompetenz)
- Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis zu kennen und in ihren eigenen Arbeiten umzusetzen.
  - (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 1,3; Selbstkompetenz)
- die Planung, Recherche, Konzeption und Ausarbeitung zu ihrer Thesis selbständig mit Hilfe der erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bewerkstelligen. (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufe "anwenden", T 3; Selbstkompetenz)

Und nach Bereich "Grundlagen der empirischen Sozialforschung" (b) verfügen die Studierenden über

 die Fähigkeit Instrumente der empirischen Sozialforschung auf verschiedene Fragestellungen anzuwenden und diese für eigene Arbeiten zum Einsatz zu bringen.
 (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "erinnern/wissen" und "anwenden", T 1,3; Sozialkompetenz)





3	Inhalte								
	Teil 1: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens:								
	<ul> <li>Wissenschaftliches Denken (Hypothesen / Modelle / Theorien / Argumentation)</li> <li>Entwicklung von Recherchestrategien und Durchführung von eigenen Recherchen</li> <li>Planung, Konzeption und Ausarbeitung einer Thesis (Forschungsfrage, Gliederungstechniken, Argumentation)</li> <li>Konzeption des Forschungsdesigns für eine empirische Untersuchung</li> <li>Literaturformate, Zitationsstile, Verzeichnisse, Schreibstile</li> </ul>								
	Teil 2: Grundlagen der empirischen Sozialforschung:								
	<ul> <li>Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe</li> <li>Planung und Design einer empirischen Untersuchung</li> <li>Auswahlverfahren und Formen der Datenerhebung</li> <li>EDV-basierte Berechnung, Darstellung und Interpretation deskriptiver statistischer Maße für ein- und mehrdimensionales Datenmaterial</li> </ul>								
	EDV-basierte Anwendung von Testverfahren der analytischen Statistik (Hypothesen-Tests)								
4	Lehr- / Lernformen								
	Seminaristischer Unterricht. In der Veranstaltung werden interaktive Lehrformate wie beispielsweise Anwendungsfälle, Gruppenaufgaben, begleitende Übungsaufgaben, Online-Quiz und Arbeitsproben genutzt, um eine laufende Lernkontrolle zu ermöglichen.  Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mehrzügig, d.h. alternativ als Präsenz- und als								
	virtuelle Präsenz-Lehrveranstaltung angeboten. Die Studierenden können die ihnen genehme Lehr-/Lernform frei wählen.								
5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Inhaltlich: Empfohlen: Studium laut Studienverlaufsplan.								
6	Prüfungsformen								
	Portfolioprüfung:								
	Hausarbeit (10 Seiten Text plus Verzeichnisse und Recherchebericht) mit mündlichem Feedbackgespräch, 50 % (Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens)								
	Gruppenarbeit mit Präsentation (50 %) (Grundlagen der empirischen Sozialforschung)								
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten								
	Bestandene Modulprüfung								
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
	keine								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	gemäß den Credits 8 / 210								





## 10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Mutafoglu (Lehrender)

Prof. Dr. Peters (Lehrender)

Prof. Dr. Richter (Lehrende)

Prof. Dr. Schemm (Lehrender)

Prof. Dr. Schwarz (Lehrender)

Prof. Dr. Thiele (Modulbeauftragte und Lehrende)

## 11 Sonstige Informationen

In Zusammenarbeit mit der Hochschulbibliothek der Hochschule Düsseldorf.

#### Literatur Teilmodul a):

- Bänsch, A. / Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten, 12. Aufl., München: Oldenbourg Verlag 2020.
- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Aufl., Berlin u.a.: Springer 2014.
- Franck, N. / Stary J. (Hg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 17. Aufl., Paderborn u.a.: Schöningh 2013.
- Heesen, B.: Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Masterund Promotionsstudium, 4. Aufl., Berlin: Springer 2021.
- Herrmann, M. / Hoppmann, M. / Stölzgen, K. / Taraman, J.: Schlüsselkompetenz Argumentieren, 2. Akt. Aufl., Paderborn u.a.: Schöningh 2012.
- Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, 9. Aufl., Bern: Haupt Verlag 2021.
- Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Aufl., München: Vahlen 2021.
- Prexl, L.: Mit digitalen Quellen arbeiten: Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube und Co., 3. Aufl., Paderborn u.a.: Schöningh 2019.
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik Methoden Form, 16. Aufl., München: Vahlen 2013.
- Töpfer, A.: Erfolgreich Forschen. Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler 2012.

### Literatur Teilmodul b):

- Atteslander, B.: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag 2010.
- Bamberg, G. / Baur, F. / Krapp, M.: Statistik, 19. Aufl., Oldenbourg: De Gruyter 2022.
- Endruweit, G.: Empirische Sozialforschung. Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Stuttgart: UTB 2015.
- Groves, R. M. et al.: Survey Methodology, 2. Aufl., Hoboken: Wiley2009.





- Grunwald, G. / Hempelmann, B.: Angewandte Marktforschung. Eine praxisorientierte Einführung, München: Oldenbourg Wirtschaftsverlag 2012.
- Grunwald, G. / Hempelmann, B.: Übungen zur angewandten Marktforschung, München: Oldenbourg Wirtschaftsverlag 2013.
- Kromrey, H. / Roose, J. / Strübing, J.: Empirische Sozialforschung, 13. Aufl., Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft 2016.
- Kuß, A. / Wildner, R. / Kreis, H.: Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 5. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler 2014.
- Mayer, H. O.: Interview und schriftliche Befragung, 6. Aufl., München: Oldenbourg Verlag 2013.
- Schnell, R. / Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, 11. Aufl., Oldenbourg: De Gruyter 2018.
- Winker, P.: Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, 3. Aufl., Heidelberg: Springer 2010.
- Berinato, S.: Good Charts: The HBR Guide to Making Smarter, More Persuasive Data Visualizations, Brighton: Harvard Business Review 2016.
- Hill, R. C. / Griffiths, W. E. / Lim, M. A.: Principles of Econometrics, 5. Aufl., Hoboken: John Wiley & Sons 2018.
- Backhaus, K. / Erichson, B. / Plinke, W. / Weiber, R.: Multivariate Analyseverfahren.
   Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer
   Gabler 2015.
- Zelazny, G.: Wie aus Zahlen Bilder werden: der Weg zur visuellen Kommunikation Daten überzeugend präsentieren, 7. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler 2015.





Kennnummer M5-14		Workload 100 h	Credits 4	V: 7. Sem. T: 13. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Employability Workshop		p	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
	Rückschlüsse für ihre (Fach- und Methode T 1-2)  ihre eigenen berufsb reflektieren und pers (Sozial- und Selbstko)  unterschiedliche We Arbeitgeber herantre (Fach- und Methode)  schriftliche Bewerbu von Unternehmen un (Fach- und Methode)  typische Personalau voneinander abzugre (Fach- und N "beurteilen/bewerte)  durch entsprechenc Strategien zur Stress Selbstdarstellung in A		peitsmarkt ir ihre eige thodenkon erufsbezog d persönlic bstkompe de Wege urantreten chodenkon werbungsunen und archodenkon nalauswah ozugrenzer Methodenkon thodenkon	situation sowie sichene Bewerbungsstrampetenz, Niveaustrenen Stärken und Iche Entwicklungsfeltenz)  und Kanäle zu diffizu können.  npetenz, Niveausturenterlagen zu erstenderen Organisation npetenz, Niveausturenterlagen zu erstenderen Organisation petenz, An.  odenkompetenz, 4-5)  Übungen, Sicherheilation zu entwickerahlsituationen zu	n abzeichnende Trends ategie ableiten zu kön ufen "erinnern/wissen nteressen zu analysie Ider ableiten zu könne ferenzieren, um an p fe "anwenden", T 3) ellen, die den derzeit nen genügen. fe "anwenden", T 3) ssessment Center, Ei Niveaustufen "a	s zu beschreiben ur nen. n" und "versteher ren, diese kritisch : en. potenziell geeigne igen Anforderunge nstellungsinterviev analysieren" ur	
3	• B • Id • E	_	e Stärken i otenziell g Bewerbun	und Interessen eeigneter Arbeitge gsunterlagen			





Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 158 Credits
Inhaltlich: keine
Prüfungsformen
Portfolioprüfung bestehend aus
<ul> <li>einer schriftlichen Unterlage (Erstellung einer Bewerbungsmappe bestehend aus mind. einem Anschreiben zu einer vorgegebenen Stellenausschreibung sowie einem Lebenslauf), die zu 2/3 in die Endnote einfließt</li> </ul>
<ul> <li>sowie einer Präsentation zu einem vorgegebenen, arbeitsmarkt- und/oder einstellungsbezogenem Thema, die mit 1/3 in die Endnote einfließt</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
Bestandene Modulprüfung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
keine
Stellenwert der Note für die Endnote
gemäß den Credits 5 / 210
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Prof. Dr. Bugge (Modulbeauftragter und Lehrender)
Lehrbeauftragte
Sonstige Informationen
Literatur
<ul> <li>Hesse, J./Schrader, HC. (2019): Das große Hesse/Schrader Bewerbungshandbuch, München: Stark-Verlag.</li> </ul>
<ul> <li>Püttjer, C./Schnierda, U. (2019): Das große Bewerbungshandbuch, 11. Aufl.,</li> <li>München: Beck-Verlag.</li> </ul>
<ul> <li>Burnett, B./Evans, D. (2016): Mach, was Du willst: Design Thinking fürs Leben   Ein Manifest für nichtlineare Lebensläufe, Berlin: Econ-Verlag.</li> </ul>
Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.





Kenn	nummer	Workload	Credits	Studiensemeste	er	Häufigkeit des	Dauer	
M5-15		300 h	12			Angebots jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit 		elbststudium 300 h	geplante Gruppengröße 	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Die Studierenden dokumentieren durch die erfolgreiche Fertigstellung der Bachelor-The dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus ihr Fachgebiet selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysiere "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 3-6; Selbstkompetenz)							
3	Inhalte  Wissenschaftliche schriftliche Arbeit zu einem Thema aus wirtschaftswissenschaftlicher Fachgebieten.							
4	Lehr- / Lernformen  Betreute wissenschaftliche Arbeit.							
5	Teilnahmevoraussetzungen  Formal: Nachweis von mindestens 150 Credits und erfolgreicher Abschluss des Moduls "Projektseminar - Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens"  Inhaltlich: Empfohlen: Core und Support Module sowie Specialization Modules und Transferable Skills Modules die das Themenfeld der Arbeit betreffen.							
6	Prüfungsformen  Eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Thesis-Arbeit; Richtumfang: 45 bis 55 Seiten (ohne Gliederung, Verzeichnisse, Anhang).							
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten  Bestandene Modulabschlussprüfung							
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine							
9	Stellenwert der Note für die Endnote gemäß den Credits 12 / 210							
10	Modulbe	auftragte/r un	d hauptami	tlich Lehrende				



#### 11 Sonstige Informationen

Literatur abhängig von der Themenstellung.

Zusätzlich empfohlene Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten: Siehe M5-13: Projektseminar – Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.





M5-1			Credits	Studiensemeste		Dauer			
	.6	75 h	3	V: 7. Sem. T: 14. Sem.	Angebots jedes Semeste	1 Semester			
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit 	Selbststudium 75 h	geplante Gruppengröße 			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen  Die Studierenden dokumentieren durch den erfolgreichen Abschluss des Kolloquiums, da in der Lage sind, in einer kritischen Diskussion die Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis, of fachliche Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüg Prüfungsgespräch darzustellen, selbständig zu begründen und ihre Bedeutung fü betriebliche Praxis einzuschätzen.  (Fach- und Methodenkompetenz, Niveaustufen "anwenden", "analysie "beurteilen/bewerten" und "erweitern/erschaffen", T 3-5; Sozial- und Selbstkompetenz)								
3	Inhalte								
	Diskussion und Reflexion der Inhalte der Thesis.								
4	Lehr- / Lernformen								
	Mündliche Prüfung / offenes Prüfungsgespräch.								
5	Teilnahmevoraussetzungen								
	Formal: Bestandene Bachelor-Thesis								
	Inhaltlich	: keine							
6	Prüfungsformen								
	Mündlich	ne Prüfung, 30	Minuten			_			
7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten									
	Bestandene Modulabschlussprüfung								
8	Verwend	ung des Modu	ls (in ander	en Studiengängen	)				
	keine								
9	Stellenwe	ert der Note fü	r die Endno	te					
	gemäß de	en Credits 3 / 2	210						
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende								
	Alle haup	tamtlich Lehre	enden						